HRC

HARRY RANSOM
HUMANITIES RESEARCH CENTER
The University of Texas at Austin

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted materials.

Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

This institution reserves the right to refuse to accept a copying order if, in its judgment, fulfillment of the order would involve violation of copyright law.

****

This digital reproduction for research purposes was produced by the Harry Ransom Humanities Research Center, The University of Texas at Austin, PO Box 7219, Austin, Texas 78713 Web site: www.hrc.utexas.edu. Researchers are advised that material still in copyright may not be quoted from or published (beyond what is allowed by the Fair Use provisions of the U.S. Copyright Law) without written permission of the copyright owner.

Reproductions of manuscripts or other original materials may not be deposited in another institution without the written permission of the Ransom Center. Further reproduction in any medium of these images is prohibited, with the exception of paper copies made for research use.

- 7/05

HRC

HARRY RANSOM CENTER

THE UNIVERSITY OF TEXAS AT AUSTIN

Codex Manuscript Digitization Form

Collection name: Pre-1700 (Medieval and Renaissance)

Shelfmark or Call number: HRC 41

Complete scan? (yes/no): NO

Item numbers: N.A.

Folio or Page numbers: fols. 1r-36v

Author/Title: Andachtsbuch

Date scanned: September, 2007

Notes: Due to a tight binding and detatched boards, the manuscript requires special handling, and in some instances inside margins may be cropped, with or without loss of text.

KODAK Color Control Patches ©The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak LICENSED PRODUCT
Inches Centimetres

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

41

LIBRI
MANUSCRIPTI.

Orig. & Unpublished MS. (Melancthon Libr.

TWENTIETH DAY'S SALE.

LOT

4536 ABENAZRA (Abrahamus) super Genesim et Exodum, Latine versus per Mithrydatem, cum additionibus Ben Chaspi—Gaonis Commentum super ultimam prophetiam Danielis . . fol.

*** MS. of the early part of the sixteenth century, upon PAPER.

4537 Æneæ (Sylvii) de Picolhominibus Commentarii de his quæ sub Cæsare Friderico III in Germania gesta sunt, cum locorum descriptione . fol.

*** MS. of the commencement of the sixteenth century, [illegible] marginal notes by MELANCTHON.

4538 Alani Proverbia, cum versione metrica dialecto Germinæ inferioris . . 4to

*** MS., probably of the early part of the sixteenth century, upon PAPER.

4539 Amici, &c. (Henrici) Regimen præservativum ab iniqua Valetudine Guttæ . fol.

*** MS. of the commencement of the sixteenth century, upon PAPER.

4540 ALPHABETUM DIUINUM (Hye vacht am) das do lieplich ettwas zeigt Sponsi preconium . fol.

*** MS. of the latter part of the fifteenth century, upon PAPER. It contains spiritual considerations on the 23 letters of the alphabet.

4541 Andachtsbuch im Niederrhein dialect. 8vo

*** MS. of the middle of the fifteenth century, upon PAPER, containing a selection of spiritual and contemplative pieces from Augustin, Bonaventura, Tauler, Suso, Gerson, &c.

4542 Angelorum (de) administoriali officio—Historia cedis et belli sui stragis quæ accedit juxta oppidum Martio, &c. fol.

*** MS. upon PAPER.

4543 Apuleius (Lucius) Goldenor Esel, übersetzt von Johannes Sieder und dedicirt an Johannes von Dalburg Bischoff von Wormbs .... *Wirtzpurg vff Michelstag*, 1500 fol.

*** MS. upon PAPER, with the arms of the house of Dalburg, and blank places left for the portraits, the writer complaining of the want of artists. (From the Dalburgian Collection).

DJe Son mit irem liecht
Bracht wider das gesicht
Vertrib die vinstern nacht
Darumb der Held gedacht
Es ist zeit auf zustan
Das gedacht / vnd gethan
Gleich von stund ein ding was
Saund auf / sein Ross Er sass

KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Author Andachtsbuch.

Title Manuscript 15th. cent.

Instructor's name: [illegible] Office no.: Falls 21x

If filled out and signed this card will be returned when book is ready for use.

I want this book by (FILL IN DATE) ~~Shan~~ ? for:

[ ] my own use

[ ] the use of one of my students

[ ] stacks for the use of my students

Phone PAX 811

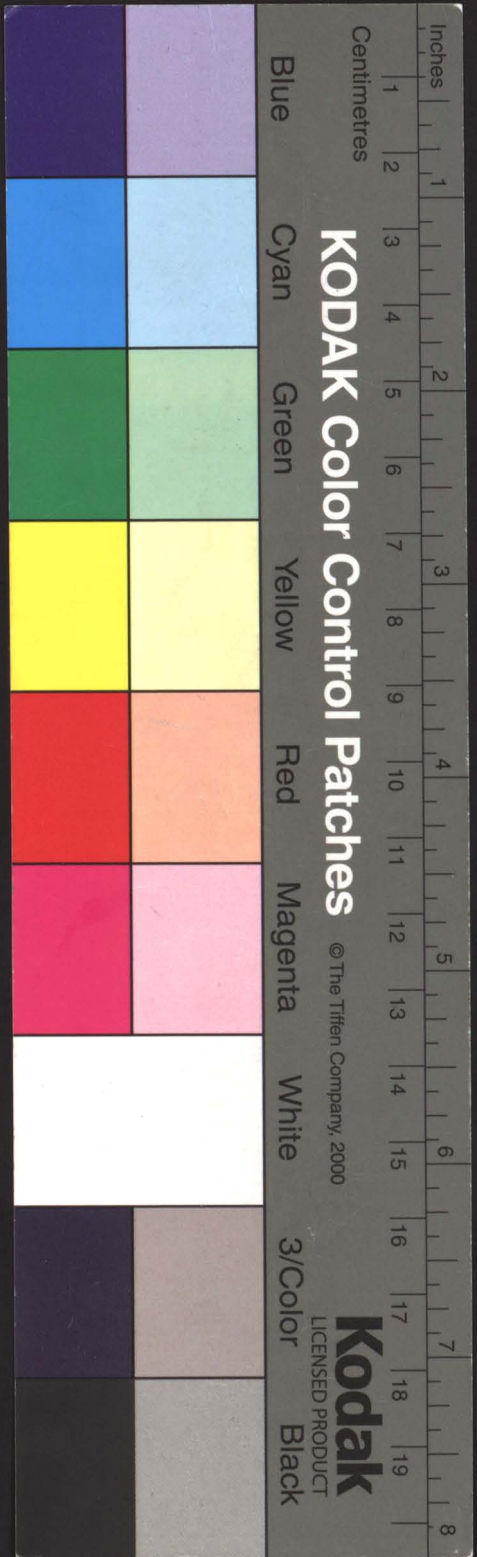
[ ] reserve in ..... Reserve/Room

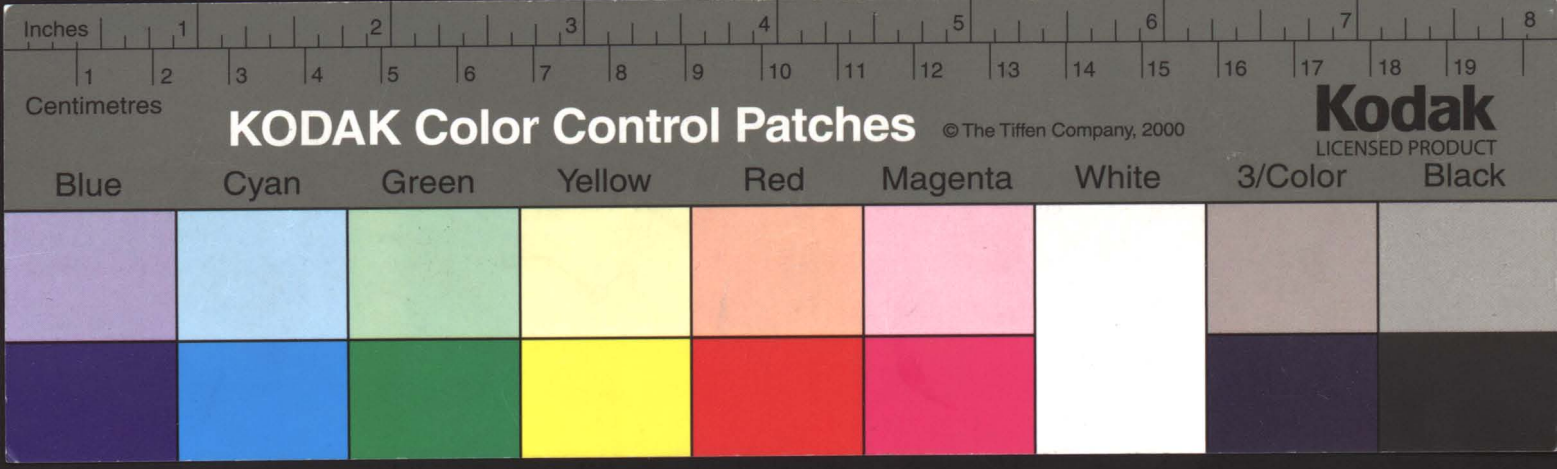
for my course .....

[ ] Order even if Library has copies

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak LICENSED PRODUCT
Inches Centimetres

Leiden
Geduld
Schweigen
wovon wir große Mühe Achtung geben
um gut an den geistlichen zu halt
Thoma spricht




Inches
Centimetres
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak
LICENSED PRODUCT
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Buchstabe
Zentral L. Hd. Stadtbibl. 214.
Gymnasiumbibl.
Tauler (+1361)
H. K. Nürnberg, Predigerkloster
Schwestern v. Tod
Suso (1300–1366) Nürnberg, Predigerkloster
R. v. Kempen) Augsburg
Melanchthon
Dr. Klass Cat. (1835), p. 321 no. 4541
9875.

Wittenberg ca. 1480

Inches
Centimetres
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak LICENSED PRODUCT

Unter schid unter totliche un
degelichen Sünden cxxxvi

von dreÿerley Rew cxxxvii plat

Aber von der Rew cxxxx plat

Wz rechte peniteng ist cxxxx plat

von mug der anderchtigē zeher cxxxi

von dē rewigē zehern cxxxi

von mug dess guten willē cxxxi

von d' sunder bekerung cxxxi

wo d' parmhergikeit gottes cxxxii

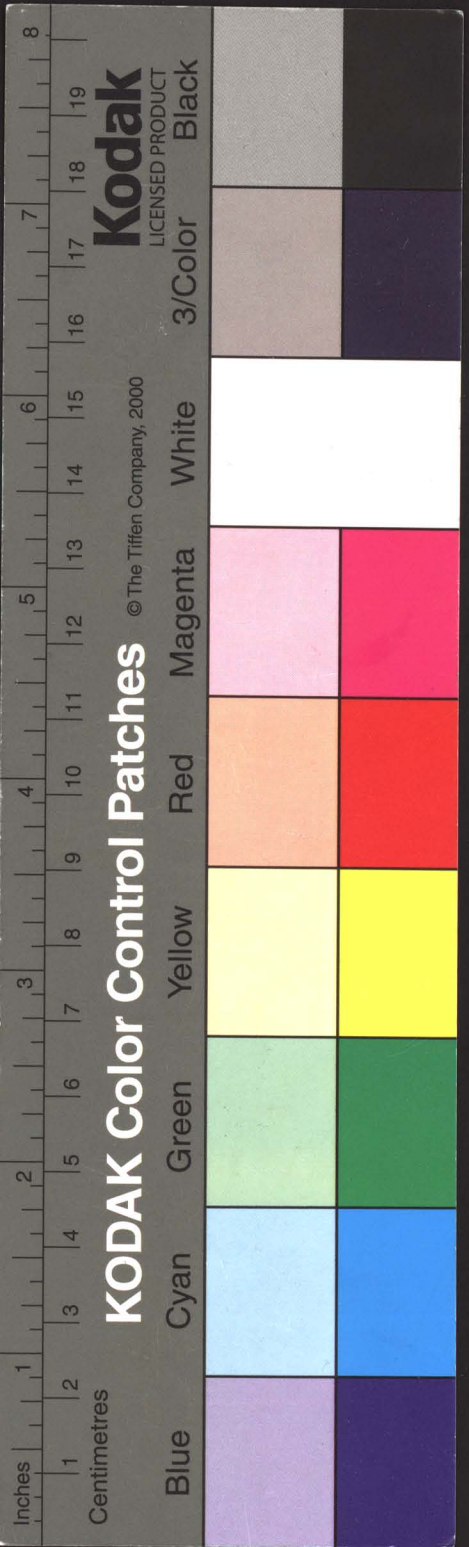
wz ain meisten Sünd abnymt cxxxii

gar trostliche stuklein cxxxii plat

Ein schone pdig den kleinmutigē
die men schen werdē cf cxxxiii

wil schoner stuklein wo d' parmhergkeit gotes cxxxviii

Item wo bey ein mensch merkt
ob im sein Sund d' gebē sint cxxxvi plat



von dem nutz vn früchte d' mes cxxxi

Ein nütze vnterweissung zu ii

wider sten geistlicher hofart cxxxii

do v altvetern gut gute stukle cxxxiii

Ite xxvii stuk die zu gehorn den

geistlichen c xlix plat

Ein köstliche ler den geistliche c li

ein gute ler bonaventura i libelo q' cl

Ein schone vnterweissung zu wider

sten aler anfechtung deß posse geistcl wi

Ein schone p'dig deß andechtige

vater Beussen gar trostliche

ding de clemmutigen clxxxvii

Ein nütze vnterweissung die ein

bapst gewissen haben / Johanes gerson cc

xx

Ein trostlicher sent prief bona vetura cc xlv

Ein schone aussleyung deß / do d' i adiutori

cc lxi

In disse büchlein sten gar vil nuge ler
vn vnter weisung eine geistlichen
menschen zu besserung des lebens
vnnd ist aus geteilt in mancherley
ayatei vorn am register findestu an
welche plat ein ytliches stet

Got der her spricht alle die
ich lieb hab die straf ich
vnd kestig sy vnd ich schuf le
leiden aus nichte lee ich mein //
freund an leiden liep nem von //
nunt ist i der leme Bel alle
i lime ydis aller wolust Dar vm
marf ich nit leiden dz sy mit lieb
oder wolust fall auf kein dinst sy
ist von natur geneigt auf stied //
lich wolust Dar vmb vzewn ich
fr mit dorn alle straf ich besteck
fr all lucken mit wider wertigkeit
co sey fr lieb oder leid dz sy mir nit
entrim ich bestrew fr all weg mit

leiden dz sy nit kan ytzesagen Die
fuesse ir bestird nach Jres hergen
lust den in die hoch meine gotheit

Ein ytliche leiden es sey
williglich angenumen
oder vnwillig zu ytzefallen Das
der mensch macht auf einer not
ein tugent also dz er sein an den
willen gottes nit wolt ledig sein
vnd es ordent i dz lob gottes mit
einer demutigen gedult so es ye
williger ist so es ye edler ist vnd
got angenemer vn dem menschen
v dienlicher

Du solt fur war wisen es ist i
dem ewigen rat gottes an
geslagen vnd geordent wz du lide
solt wie wem vnd wo vn von
wem du leiden solt dz mynst vn
dz meist es ist alles gewegt ge

das ij plat

meßen vnd ygezelt ja auch der
aller minst gedanki der dich
peinigt Du habst leden gern
oder nitgern so muß es doch also
sein vnd thu darzu wz du wilt
vnd wer du ein recht gelaßner
mensch so solm dich sein vom
hergen erfrewe vnd ein wol
gefallen dir jme haben Dz
der gottlich will vnd wz so
kurtzeit so in der gottlichen
fur sichtikeit verdent ist aber
dich dz dz an dir solt volgeracht
werden wan nichs geschicht
an sundere verhengnus gottes war
mit der mensch all sein leide vbe wint

Das erst dz du alles dein leide
solt legen auf die warf gerechte
deine sunden Das ij dz du unsers
herrn marter alles sein leide vnd
unschuldigen tod solt werfe gegen

Deme leiden Das ny du solt ge
denken dz unser her sprichst
wen ich von herze myn de
laß ich myner an leiden und
arbet und welcher mensch
geschiden ist von leide und
trubsal der ist geschide von
zal Der außer welten Das
ny dz du alles Dein leide un
trubsal got genglich ergebst
und wider auf opfers mit
deme senftmutigen herze und
dich seme gotlichen wille zu
grund last es sey i neme oder
geben Das funft du solt ge//
denken wen du i leide und
wider wertigkeyt pist Das
du dan erst pist kume auf
den rechten wey den got selbe
ging und solt i frolich dar um

dz iij plat

loben dz du deß wirdig solt
sein dz du den weg ymmerst
den unser her selber ist
ganze zeit iij jar i den di
nye keine guten tag gehabt
hat noch nicht das seiner
edeln zarten natur trostlich
wer gewest von leiden

unser lieber her sprach
zu keine guten menschen
leid geduldiglich durch meine
willen dz du doch leide must
dz ist mir lieber dan dz du
mir alltag ein kunck kauthoffen

wie mag sigt an trubsal

er betrubt ist und unser
hern sein betrubtnuß gibt
i sein marter der gewint do vō
do mag er erst mag hat di sigk
vsschuldt wider got dz wird im
abgenume durch dz trubsal

Das ist dz sich got gibt i die
hertzen der betrubten vnd er
frewt sy Das ist dz er i die
tugent gibt vnd sy durch dz
leiden zu jm zeucht dz sy nit
von jm kume gescheiden werde
Das ist ob der mensch i dem
sundig vbert leben gefelt so
gibt i got die kraft dz er vnd
aufstet Das v dz i got nit
vblest sunder got hat allzeit
wonung bey jm als David
spricht got ist nahent allen
den die i trubsal sein iij ding
betracht wie du betrubt bist
Das erst dz der mensch i sich
selbe sol sehen vnd betrachte
wie sein betrubtnuß sey ob es
not sey vnd wesach hab dz er
sich also betrub Das ist dz er
i leide vnd betrubtnuß allein

Dz iij plat

von got trost suchen Bol //
vnd mit von den menschen
Das ij dz sich der mensch
selber schuldig geb i sime herz
gegen got vnd sime barmhertige
Das iij Dz er got sol lobe
vnd im sagen danken dz
er i hie also vetterlich straft
vnd zus mit zene werlt //
spart von nug deß leidens
Das leiden dz den menschen
gestraft vnd er dz gut //
lich auf nymt vnd tugentliche
treyt vnd leidt vnd es nit
offenbart an geperd noch noch
an worte noch an keine dinge
Dz ist got genemer vnd den
menschen nuger Dan ob er ein
ganz par tefflich fester vnd sich
geißelt Dz dz plut vo im rin

Inspchof alwercht spricht

Das wir den vyeben die
vns betrubt vnd beladirt
haben dz ist got loblicher vn
vns nuzer Dan dz wir vbe
mer furn vnd vns leste i
dz heliq grab Ein meister

Das eine ein hertes wort
streyt vō eine andern mit ge
dult dz er wol nunten mocht
dz ist fur vdinlicher vnd
nuzer Dan dz er faster ay par
mit waßer. vnd prot

Wer ein hertes wort leidt
vmb gottes willen der vdint
ein ewige kron oder fur werde
vyebe all sein Sundt hat
er Dan nit als vil sundt auf
fur so wirdt fur dz vbrig
erfult an der kron i ewiger
frewd vnd Seligkeyt

Dz xo plat

Wer all sein sach got entpfilcht
i sein aller liebsten willen dz
ist ein nuzer Sein dz Die
Junckfraw maria vnd alle //
heiligen fur i heten gebeten
nu dmg sol ein mensch an i habē

Das erst wen er ler zuvnt
ist dz er sein zungē pint
dz sy weder vbel noch gut
red pis sein herz i ein frid
kunt Das ist von wem er //
betrubt wurdt dz er Dem
selben lewz zu dnst thu Dz
ist wen er i trawrikeyt vn
leiden felt dz er den vō nu //
mant trost such Der von
got allein vō nus leßmeistern

Der erst sprach als vil
Die Sunnen scheins
hat vber ander stern als vil

entpfecht Der menſch mer lons
ſo vn gedultige leiden Den
von vbunt gutter werk vn
wz der menſch nit mag vb
winden mit leiden Das ſol
er vber winden mit ſterben
alſo hat zpo vn die liebe
heilige all jr feindt vber
winden Der vſſprach jn
Der mun i Der der him
liſch vater ſeine kinigen
Bun gab i den tod i Der
ſelben zmyn vhengt got ales
Dz vber Den menſchen
Da von ſein herz betrubt mag
werden Der vſſprach ein
ſmechlich wort vſwigen
oder geliden durch got Das
leſcht xxx jar fegfewrs ab

Dz xvi plat

Der uns sprach vrtal nymat
dz ist got loblicher vnd dir
ruger dan dz du dem plut
vy mal vrlust i Dan tart
Albertq magnuer menscth der
sein wort leidt vmb gottes
willen der vdmt mer dan
dz er so vil ritten zu sluty ob
seine ruck als ein geringer acker
getragen mag Saloma spricht
Wer sein gemüt bezwingt
der ist stercker dan der purg
vnd festen mir sturmgewint
Leid meid sweigt vnd vtrag
vo leiden welcher heilig ist
on leiden vnd betrubtnuss ge
front worden wen wir dz oft
betrachte so wurd vns dester
leichter alles dz wir solte lede

wan wir mugen nit streyten
on widersuchen wz ist mein
gesinen zim ich nit zu streyt
Dar umb will uns got mit
betrubnuß bekeret zu der ewige
leben und als dz wer wassers
nit kupert also mag Des menschen
leben leide und betrubnuß nit
kupern paulg Alle zeitliche pen
sen nit wirdig zu schege //
geyge Der kunftige ere und
gloriy des ewige lebens paulg
Ir wart zu gesprochen wo
got wer nit versucht wirdt zu
diser werlt Dem wirdt die
kron nicht zu ewige lebe
wo leide Das dem menschen //
krankheit und leide zu felt dz
ist von gottes gut wan der //
mensch dardurch gestraft wirt

dz vij plat

vnd dardurch die Sünd
abgenumen oder zu dusete
gezogen wirdt Senta //
Senica spricht ich danck
dir in meiner krankheit die mich
darzu zwingt dz ich mich
nit vmaß dz ich maß gesunde
Sinclente spricht ye vsmechte
/ye nether / ye kranker ye lieber/
ye armer ye geleicher
Entlerer Als dz fewr vsucht
dz golt ob es lauter sey also v
sucht leiden den menschen
ob er lauter vnd bestendig
sey Ein meiste Em tag sich ge
legen gedultiglich Do von
nymt got von recht ab zer
far seyffewrs aber wo er //
permdt thut er wol aber do
wart er gehart wie sol abe
die gedult sein er sprach nit //

anders den dz der mensch nit
wolt gesunt sein on den wil
gottes Die ewig weißheyt //
kndt mens i den leiden
soln durch selbs nit versuchen
kum sein an got Der hilft dir
es aber wunden der ist ein //
rechter thor der an sine auf
sunt ist vnd will i selber dz
hinder darzu auspreche das
ist also zu verstan wen der mensch
also vngeduldig vnd kleinmutig
wirdt dz vnd vngekewig //
wirdt dz er sich selber mer be //
trubt vnd bekumert den er
vor betrubt ist worden. Wzung
de mensche kumpt vo krankheit
Wer sich ist vnd darzu
gedulig dem wider
farn v nüg do von der krist

dz vnd plat

wan es ist kein Sache sunder
licher lieb Das ist dz sich got
zu seiner Bel fugt als ein
freunt zu seinem aller liebsten
freunt Das ist dz kein pr nu
ester vnd nuzer ist gesprochen
zu dem siechtagen den ij
prester gesprochen i gesunt
heit Der nu nuz Sz ki i
ner stund seiner Sund
mer ablegt mit krankheit de
er that i xxx Jar im seyfewr
Der v nuz Sz got dem
menschen gibt zu kirkeme all

76

Item bistu krank am leib im haubt an den gelidern oder
wo dz sey lad es mit gedult / gedenk du hast es mit deine
sunden verdint got will dir die So mit abnemen Sie
krankheit nymt dir ab die begangen sundt / sy stilt dich
zu entpfahen die genad gottes / sy nymt dir ab seyfewr / vn
sy mert dir dein verdinen im ewigen leben /
Sie weiss sel wirt nymer betrubt wan sy weiss dz es alles von got
ist wz pr zu ster /

anders den dz der menſch nit
wolt geſunt ſein on den wil
gottes Die ewig weißheyt //
Kindt menſch Den leiden
ſolln dich ſelbs nit verſmechen
kum ſein an got Der hilft dir
es aber wunden der iſt ein //
Rechter thor der an ſine aufſ
plint iſt vnd will ſelber dz
kinder darzu auf prechen das
iſt alſo zu verſten wen der menſch
alſo vngedultig vnd kleinmutig
wirdt dz vnd vngetwig //
wirdt dz er ſich ſelber mer be//
trubt vnd bekumert den er
vor betrubt iſt worde ¶ Zwing
de menſchen kumet vn krankheit

Sperlhart ſpricht verpirg dein wee vnd pitterlich
getreng vor den leuten wan aller wunden will got
ein einiger argt ſein vn biſt dir ſelbs vnbeholfen wan
wer pin ſelbs zu vil helfen will den wirt von
der warheit nit geholfen ¶

dz xiij plat

wan es ist dem Sathe sunder//
licher lieb Das ij dz sich got
zu seiner Bel furgt als ein
freunt zu seine aller liebsten
freunt Das ij dz dem pr nu
reser und nuger ist ge sprochen
hat Dem sichtarzen Den ij
wseltzer gesprochen i gesunt//
heit Der iij nug Dz er i
einer stund seiner Sund
mer ablegt mit krankheit de
er thet i xxx Jar im feyfewr
Der v nug Dz got dem
menschen gibt zu erkenne all
sein Sundt und wirdt dar
durch gezoge zu got dz er
sich zu got kert und sein ge//
wrechlikeit erkennt dz vileicht
sunst nit geschech weer wer

i gesuntheit vnd kein leide het

vō leide Leiden zeucht vnd

zwingt den menschen zu got es

sey yn lieb oder leidt vnd be//

hut den menschen vor vil falle

der sunden vnd behelt die sel

i demutigkeit vnd lernt sy ge//

dult es man kann kein mensch

sein er enpfah ettwz gug von

leiden Mit keine ding kune

wir die sund mer gepußen vn

die pein des fegfewrs ablege

als mit vnd die genad gotes

erlangen als mit gedulige leide

vō leidency mit keine ding mug

wir vnserm liebē hern seins//

leidens mer danke sein den mit

gedulige leiden vnd wer mer

gedulig ist an dem wirdt mer

frucht z. dz leide vnd stabe zepi

Dz ix plat

Ein lere do leidens all heiligen
vnd all Engel für einen //
menschē pluttz zeher wente
dz mocht den menschē got
nymer als nachent fürzen als
ein klems leiden dz d mensch
mit gedult ladt Ein lere

Got der gibt sich ī einem
ydlichē laden als ī dem h
Sacrament war vmb ent //
phecht dan der mensch nit
als vil genadē als ī dem
Sacrament Dz ist Dar //
vm dz er laden nymt als //
laden vnd nit als ein gab
Die ein getraver freunt de
andern gibt In lade zu got flihe

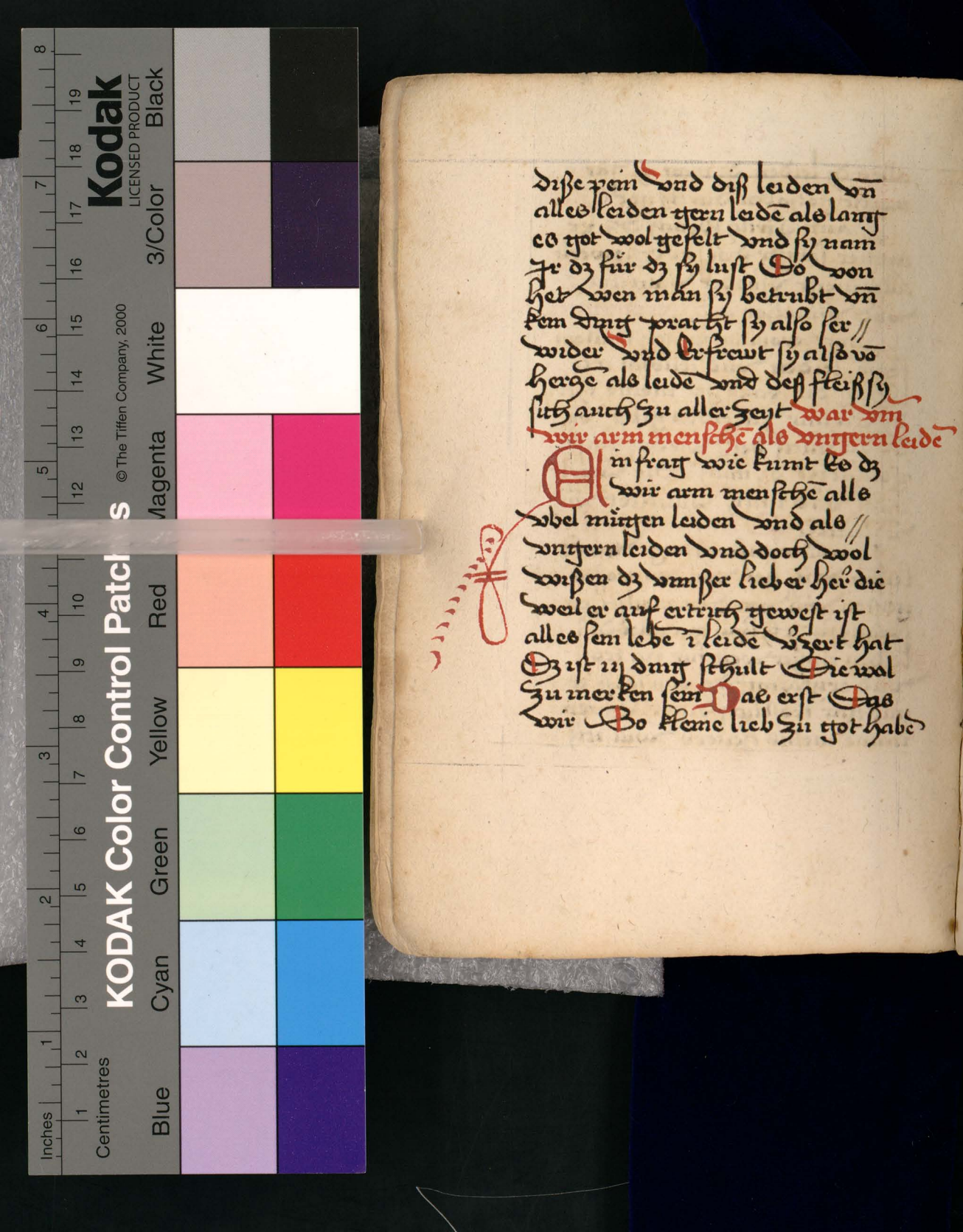
Unser lieber beweist
dem menschen m
genad der in seine lade zu

KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

ym fleucht dz erst dz er ym //
all sein Gunst gibt ❊ as
ij dz er ym i sein herz geust sein
gotliche lieb ❊ as iij dz i got //
an sein herz trukt als ein muter
ir liebes kindt ❊ as iiij dz ym
got solchen trost gibt dz er //
ander leut trosten wirdt **von**
leiden ❊ Oden menschen gros
leiden vnd krankheit an get ❊ Dz
hilft ym got tragen dz klein lest
er i selber tragen So vō kumt
oft dz der mensch vngeduldiger
ist i kleine leiden dan ym dem
grossem wan so ein mensch i grosse
noten ist ❊ So ist ym gottes hilf
aller nechst sunderlich an dem
tod **von nutz deß leydens**
❊ Ein einiger vmb fang i dem
sich got eine einigen augenplick
gibt ❊ der minneden Sel liligt

dz 2v plat

alles dz leiden dz man ay far //
mocht zehaben durch got Tirilg
Sant Tirilg sprach Dz ke
nymer selliger den so i Siewerlt
aller meist vsnoder vnrichtet //
vnd vsmehet S Jeronimus
Sant Jeronimus sprach i allen
seine leiden vnd trubsal ich
Bag dir dank got meine herr
dz du mir zu leiden gibst vn
dz du mich dess wirdig hast
gemacht dz mich die werlt
hass vnd mich vnrichtet vn
vsmecht S katherina de senis
In aller anfechtung vnnd
leiden dz sy her von den posen
geisten vnd von den menschen
sprach sy Ich hab mir alles diss
leiden ausser welt für ein trost
vnd ergezung do von so ist es
mir gar trostlich durch den
name meins heilers will ich



dise pein vnd diß leiden vn
alles leiden ygern leide als lanc
es got wol gefelt vnd sy nam
jr dz für dz sy lust Do von
her wen man sy betrubt vn
kem dmc pracht sy also ser
wider vnd erfrewt sy also vo
herze als leide vnd deß fleißsy
sich auch zu aller zeyt war vm
wir arm menschē als vnsern leide

Ein frag wie kumt es dz
wir arm menschē alle
vbel mitzen leiden vnd als
vnsern leiden vnd doch wol
wißen dz vnser lieber herr die
wel er auf ertrich gewest ist
alles sein lebe i leide vzert hat
Dz ist in dmc schult die wol
zu merken sein Das erst das
wir Do kleine lieb zu got habe

di zvi plat

Die vj vrsach war umb wir
unsern leiden ist dz wir nicht
betrachten den grossen nutz und
seligkeyt vn den lon den uns
got dar umb geben will
Die vij vrsach dz wir selten
betrachten die swern herte
arbet die unser her durch
unsern willen getrage und
geliten hat vn uns nit zu
berge get sein pitters leiden //
und sein herter tod wan betrach
ten wir dz oft mit andacht so
wird uns alles leiden ge//
lenk vn here es fur nichte alles
lide auf dem ertrich uns
wardt Bene leiden nye ge//
leich Seneca wz d' pest trost sey
Er fragt welches der
pest trost i leiden und
unsse mach sey er antwurt vn

spricht dz ist wen der //
mensch alle dinck nimt als
als ob er ims selber gewünscht
hab vn mit begird Dar //
umb gepeten wan wz im
der mensch selber wünscht
dz gefelt im wol vnd mag
i nit betruben vnd so eins
etwz begert dz im nit also
noch seine sinn widerfart
so sol er gedenken wie
er dz gehabt hab nach seines
hergen begird vnd dz die
zeit yzunt hinfur sey vnd
merck eben alles dz vn //
widerpringlich ist Do
ist nicht nützers zu den
dz man des vngeß vn sich
zu grundt Dar von der von
leiden ein lerer spricht

Dz zwy plat

Das ist nichs swerers Dan
leiden vnd nichs peßers
Dan geliden haben Item //
swirt dir newr ein kurtzer
Du must Den weenigen
leiden piß er auß get also
lern Dich auch leiden In
andern Dingen **merck**

O mensch pleib dir selbe
wo du pist vnd lern obe
winten Das dir ist Bo
werden dir all stet geleich
vnd all menschen gelecht

von nutz deß leidens

Unser lieber her sprichet
ich pin on mitel bey
den menschen Die leiden
sein leiden ist nymant wert
Dan der sein vō herze be
gert es ist ein vorgens gut

Inches
Centimetres
KODAK Color Control Patches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
© The Tiffen Company, 2000
Kodak
LICENSED PRODUCT

dz nijmant vrgelten kan Das
ein menſch c Jar knijet vor
got vmb ein leiden es wer
on vrdnt leiden ist Der alt
ſitherst vnd nechst weg
zu der Seligkeyt Der do
recht west wie nutz leiden
ist Er solt es als ein werde
gab entpfahen von got leide
leyt Bind ab vn mert
turent es mijndert Das
feyffewr es vertreibt anfecht
tunt es vrswent treyste vn
er nert Den treyst vnd be
reit zu besunder heimlikeyt
gottes vnd macht De menſch
dz er ſich Selber erkennt
leiden zirt den menſche vnſer
herrn als Cosper trewant thilt
eine gemahel Jre gemahel

dz xiij plat

es pringt ware zu ꝓsicht vn
ein lautere Conscienz vnd keine
steten freye mut es ist ein gesuntes
trank: es kestigt den leib der
do faulen muß vn speist die edeln
sel die do ewiglich lebē sol die
edel sel grunet i leide als die
loß vō dem meyen taw leiden
macht eine weißen mut vn
eine geubte menschen do leide

Leiden ist der sicherst nuzt
vnd nechst weg zu der
Seligkeyt leiden ist ein myne
kut vnd ein seyterliche plat
den außer welten menschen Leide
zeucht vnd zwingt den menschen
zu got es sey jm lieb oder leid ein
wie manich mensch dz ein kindt
vz deß ewigen todes vnd entslafe
vz i den sunden den dz leiden er

wekt vnd ermuntert hat zu
ēme gute leben In leiden werde
all tugent wehert vnd der
menſch gezirt vm d nechſt ge
pehert leiden iſt ein lebendigs
Opfer ein edler geſmak Deß
balſams vor dem gotlichen
Angeſicht Leiden iſt ein auf
dringendes wunder vor alle
himliſchen her es wz nie alls
groß ſehen auf ēme wol turnirte
ritter als alles himliſch her
ſicht auf ēme leidente menſche
All heiligen ſein eines wolledte
menſchen Credenzer was
haben leiden wol wirdt edē
iſt groſer wen todten erwecken
es macht Der marter genoß
kehrt hin dz lob vnd Den
ſig wider all feindt Leiden
klat die Bel mit purz vnd

Dy xiiij. plat

treyt ein perlen schapel vn ein
gulden zepter laden ist ein auß
glengender rubin i ein junkfrew//
lich furgesprengt sy singt vor zu
d ewigkeyt mit hüpscher stym
mit freyen gemüt eine niewen
leyen Den all engel schar nye
gesmyen kunden wan sy laden
nye empfunden Unser lieber herr ihs
xps die ewig weißheit spricht

laden ist vor der welt ein
verworfenheit vnd ist vor
mir ein vnge[illegible]mesne wurdigkeyt
laden ist meins zorns ein erlesscherin
vnd meiner huld ein erberberin
laden macht mir den menschen
mynnigklich wan der ladent mensch
ist mir enlich ich wer alle//
hergen ein herz sy mochten mit ge
treyen i zeit den mynsten lon den
ich geben will i ewigkeyt vnd

dz aller mynst leiden dz d' mensch
durch mein wile leidet. Leiden
vnd betrubtnuß ist i d' hant gotes
als die rut i der muter hant
wan got mynet seine kindt mer
dan nye kein muter jr kindt vo
leiden es solt vns ein groser trost
sein i eine ytlichen leiden oder
ding dz vns mysfelt wen wir
gedenken dz es gordent ist von
dem dem kein ding wolgefelt
den dz gut ist wan got d' hemmet
alle ding i dem aller besten vnd
als dz golt i dem feur bewert ob
es gut sey vnd dz golt das aller
meist gefreumt wirdt dz wirt
aller stehbust vn leutest also wirt
auch der mensch bewert mit
trubsal dar vmb sol nymmer trau
rig sein i leiden wan leide pringt
die ewig freud vn wer sich mit

dz xv plat

freuwt i leiden dz ist lem zeichen dz
sein leiden nicht furchtz ist als S.
paulo spricht freuwt euch allwegi
Dem hern wan on got mag kein
lechte freud gesein Al in menschi
muß leiden smehung in
truckung vnd vachtung Dz hilft
yn gar schir zu eine lauteren lebe
in wer nit mit leide durchale
Dung get den hilft leide nit zu
eine lauteren leben wan was gut
ist dz muß saur er arnt werden
mark eben wen wir schon nit gern
leiden vnd vns deß leidens frist
wern vnd vngedultig sein so muß
wir Denoch leiden es hilft nit Sur
für er sich frolich i leiden helt
Dem diene freunt vnd feint Dwie
hastu Deine feindt dysne piß ein
geschlagen vnd i on mechtig
mit Deine senftmutige gedultige
leiden

wie zu anlygender betrubtnuß
der menschh got an sol lüfen
vnd zu gesegnen

Der dem nam sey gesegent i ewig
keyt dz du die bekorung
wolst lassen kume ober mich ich
mag nu leiden nit entrme aber
ob not ist mir zu dir zu flihe dz
du mir helfst vnd mir diß i din
gutes kerest her ich bin i betrubt
nuß vnd ist mir wol meinem
herze vnd ich wird gezeugt durch
dz gesegen wurtig leide vn bin nu
begrifen i angsten wz sol ich
sprechen aller liebster vater behalt
mich auf diße stund wan ich
crestyglich gemydert wird vnd
durch dich erlosser her bestefall
dir dz du mich erledigest wan
wz vmag ich armer vn wo
sol ich gen on dich her gib gedult

:Hin

dz xvj plat

zu dißen mal vn hilf mir her
mein got. So wird ich nuch
nit furchte wie vil ich beswert
pin vnd nu vnter dissen note
Barf ich dir her dem will
werd volpracht ich hab wol
vsthult beswerd vn kumernuß
zu leiden Es muß ye sein dz ich her
ob du wilt lad gedulticlich pis
dz vnge witer vrlet vnd peßer
werd wan dein hant die
allinechtkeyt ist vmugent dis
leiden von mir zu neme vnnd
die vngestumikeyt zu mitteln
dz ich nit gang vnter gee deß ge
leich du mein got vnd mein er
permd vor malo dik mit mir ge
wirkt hast vnd so es mir ye
swerer ist So dir die vwand
lung der lechten hant ist ye
leichter von got hilf zu piten
vmd von dem getrawen

Ich bin der her der dich sterkt
In tag der betrubtnuß kum
zu mir So du nit wol ist wan dz
ist aller meist die gotlich trostung
dz du dich So kum zu dem ge
pet kerest wan dar vor le du
mich mit ernst bitest So suchstu
vil troste vnd ergetzt dich In
großen dingen vnd dar vmb
besehirmt es dz sy dir alle wenig
helfent ale biß du merkest Das
ich sy erledigt alle die mich hofe
wan es ist kein ware hilf on
mich noch guter rat on mich
aber nu so kupfah den geist
nach dem vnfrewiter erstark
wider wan der her spricht ich
bin noch bey euch dz ich alle ding
wider pring nicht allein genug
auch vberflußig vnd follicklich
meinstu aber ob mir etwz zu swer

dz xxvij plat

sey vnnd ob ich geleich sey Dem
der da spricht vnd es nit thut
wo ist Den dem glaub bestand
sterklich vnd beleblich biß hin
Trestig man vnd langmutig
Sie komet trost zu rechte zeit
peit mein vnd wart ich wirt
kume vnd dich heile es ist
ein anfechtung Die dich
peiniget vn ein lytel forcht
Die dich erschreckt vn pringt
dir sorgfeltikeyt vnd kunstige
dinig zu wissen anders Den
trawren auf trawren Ergenung
dem tut sein boßheit lytel vnd
nutz ist von kunftige Dinge
trawrig Oder erfrewt zu werde
Die vleicht nyer nymer ge//
geschehen es ist aber menschlich
Durch solche Dinig ober wunde
werde vnd ist ein zeche eines

kleme gemuts so leichtiglich zu
Oess feindes lat werden gezogen
wan Der feindt achtet nit ob
er durch warheit odē falscheit
Dich betrig oder mit lieb gegen //
wurtiger ding oder mit forcht
kunftiger ding dich nider slag
Dar umb sol Dein herz nit be//
trubt werden noch Sol sich
nit furchte sich mich und in
mein Erpermdt hab ein gut ge//
trawen wan so Du wenest er
zu sein von mir Dil pin ich Dir
Dester neher vñ wen Du //
sehest es sey nahent gang vlor
den ist Dil Die zeit Des gewins
vñ Des vdme Du solt nit vrteln
em ytliche beswerde wo her sy
koment noch sy entpfahen als //
von Dir hingenomen sey Alle
zu vsicht und hofung nicht

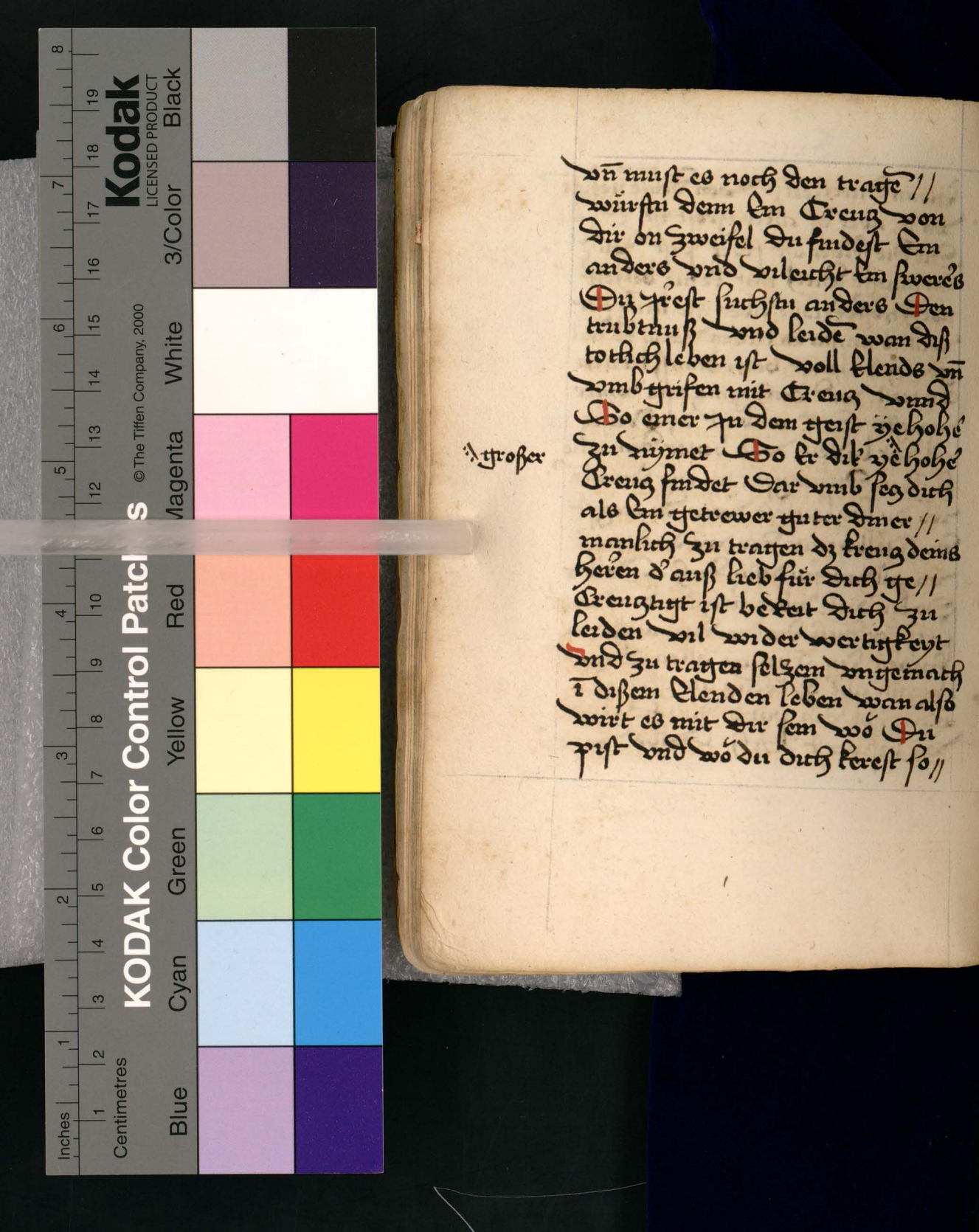
dz zwey plat

wolest wene dz Gutzang gelaß
en seyst So ich dir send betrub
nuß auf lettiche zeit oder dir
keine begirliche trost unterzeye
hab wan also get man zu dem
reich der himel ich weiß dein
sperre gedenk ich mag wide
nemē dz ich gebē hab vn mag
es auch wider gebē wen es mir
gefelt wan so ich es gebē hab so
ist es mein vn wen ich es de
wider an mich zeuh So hab
ich dir deß deine nit genome
wan mein ist alles gut vnd
alle volkumne gab Der vmb
wird nit betrubt noch dein
herz zu streut ob ich dir leiden
zu send welcherley die sein wan
ich dich pald erledige mag vn
dir alle dein betrubtnuß vwan
delu freud wie der leident
mensch sein Creuz auf sich sol
neme

Heb auf dein kreuz vnnd
folg ihm nach vmb dz du
dein kreuz vnd lide gedultig
lich tragst vnd begerest zu sterbe
Daran wan ist dz du mit jm
wirdest getot so wirdest auch
mit jm gelebt leben vnd zu
geselet Deiner ere vn gloriy
gee vnd wandel wo du wilt
vn such alles dz du wilt so //
findestu nit hohern weg den
den weg deß kreuzs dz ist leidens
schil vnd orden ale Dinge nach
deine willen Bo findestu das
ye kruz gelide muß werden es ge
schech williglich oder vnwilliglich
vnd also findestu dz kreuz all zeit
Eintweder du findest smerze in
deine leichnam oder leidest be //
kumernuß deß gestes i deine sel
kwa wirdestu von got slaßen

Der xix plat

Etwan durch erkht von deine nehste
vn̄ dz aber dz aller grost ist Das
Du dir selber oft swer pist vnd
Du magst dich mit keinē behelf
noch trostes erloße aber als lang got
will so mustu es leiden wan es wil
got dz du lernst betrubtnuß lernen
Du trost vnd dich gang jm vnter
werfe Dar umb ist dz Creuz
all zeit bereit vnd beter dem alle
halben Du magst jm nit entrinne
wo du hin laufest wan du tregst
dich selbs mit dir wo du kumest
vn̄ all zeit findest dich selber
So ker dich vber sich ker dich vnē
sich ker dich em ker dich auß Du
findest dir Creuz allen Ortē
tregstu abē dz kreuz nit gern so //
machstu dir pur dir selber
vn̄ beswerst dich selbs mer //



vñ must es noch den trafe //
würstu dem lm Creuz von
dir on zweifel du findest lm
anders vnd vileicht lm swerés
Du yrest suchstu anders Den
trubtnuß vnd leide wan diß
totlich leben ist voll elends vñ
vmb grifen mit Creuz vnd
So einer zu dem yerst ze holhé
zu nymet So er dir ze holhé
Creuz findet Dar vmb seg dich
als lm getrewer gutter diner //
manlich zu tragen dz creuz deins
herren d' auß lieb für dich ge //
creuzigt ist bereit dich zu
leiden vil wider wertigkeyt
vnd zu tragen selzen vngemach
i dißem elenden leben wan also
wirt es mit dir sein wo Du
gest vnd wo du dich kerest so //

A groß

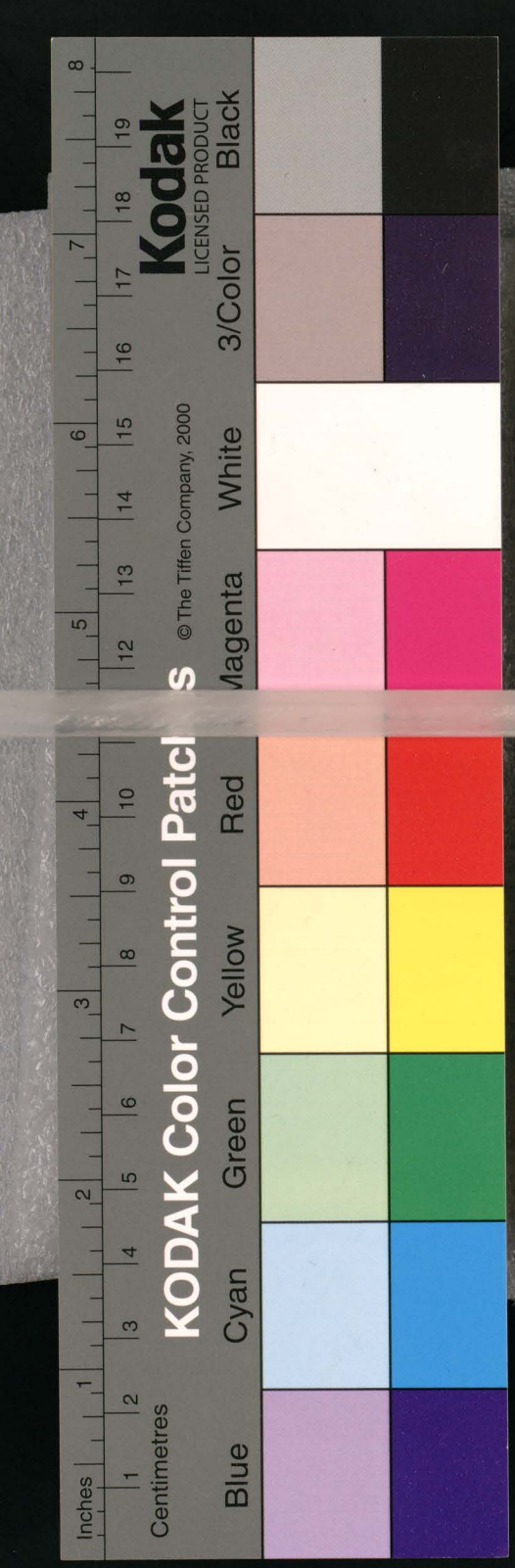
dz xx plat

ist kein behelf dz du mügest
entrinne von sinerge vn vo
trubsal deß obels wan so //
muß also sein dz du dich leidest
Den kelch deß herrn trink be//
tzirliche ob du bezerest Dein
freund zu sein vnd mit Im
teil habe seg dich zu leiden
trubsal vnd kumer muß vnd
schag dz für den tzoste trost
wan alles leidē dißer zeit ist
nutzenung wirdig So mit
zu domē die kwntfē tzlorij vn
wan du darzu komest dz du
trubsal vn kumernuß sein Sein
Buess vn dir wol sinckent //
vmb Cristy willen dan schag
dz es wol vmb dich stand wan
du hast dann funde dz pdiß auf
Dem ertrich Aber So lang //

Dir leiden swer ist vn suchest
es zu flihen als ob du jm //
entrine woltest also lang ist
dir obel vn vnrecht vnd
du folgst alent halben noch die
flucht der trubnuß vn seyt
es also sein muß segestu den
dich dar ein zu leide vnd
zu sterbe Bo wird es //
gar sehir peßer vn komest //
pald zu frid wan nymant
ist gesichert betrubnuß vnd
vnder wertigkeyt zu leide //
pilich soltestu tzu ein wenig
leiden Durch xpo wile wan
vil menschen gar große swere
dinge leiden vmb der welt
willen diser mensch ist nicht
geschikt zu begreifen himlische
dinge d' sich nit gelaße hat vmb

Dz xxi plat

zps wile zu leiden wider wertig
keyt Das alle swere dinng zu
leiden sein vm dz ewig lebe
Du die dinng arbet Sie
du vmb mich an dich
hast genumen Die laß dich
nit zu prechen mit vngedult
noch die trubsal dich nit vwer
fen Bunder mein geliept twst
dich ī alle leiden dz dich an
get ich vmacht genung zu thun
dich zu bezalen vber alle maß
Du arbets nit lang hernach
wirstu nit alwegk mit leiden
vn smerge beswert beit ein
kurge weil Du wirst habe
ein sneles end der vbeln dinng
vn der poßen ein stund kumt
ī der alle arbet vnd vngeſ



sumikeyt auf hort Es ist klein
vnd kurtz alles dz mit der zeit
laufet wirckt getrewlich Das
du wirckest arbet i meine wein
garten Selber wird ich dein
lon schreib Ding liß seuftz be//
tracht sweig vn pet lud wider//
wertige Ding manliche Dise
allen vnd trosten streit gehort
zu pilich vnd Dem wirdig
Deß ewige lebens Es komt frid
i ſ̃ tag der dem hern bekant
ist vn wirt nit tag noch nacht
als i diser zeit Sunder es
wirt ewigs liecht besteter frid
vnd ewige liw dan wirstu//
nit sprechen wer ledigt mich
von dem Corpel deß tods noch
schreist dem nit wee mir wan

Dz xxvii plat

men Elent hat sich erlengert
wan Der todt wirdt abgeworfe
kein anfstrikeyt Sunder //
Selige frolikeyt Süesse vn
schone gesellschaft O hetestu //
gesehen Der heligē ewigē //
kron i Den himel vn wie in
grosen han sy sich nu frewet
die dißer welt etwan vsincht
werent sitzer Du fielst pald
gedemutigt nyder auf die
erden vnd begerest nicht der
frolichen tag diß lebens aber
Du frewest Dich mer bekumet
vnd betrubt zu werden vm
got vnd für nichte geschagt
zu werden meinstu nicht dz
vmb dz ewig leben alle arbet

und swere dmig sein zu leide
es nit ein klein plum oder ge
winen dz ewig leben Dar
umb heb dein angesicht
auf in den himel und sih
wie die heiligen die in diser
welt grosse arbet und streyt
haben gehabt aber nu freue
sy sich nu werden sy getrost
nu sein sy sicher nu ewen
sy und an end beleben sy
bei got wie sich ein gelaßner
mensch in die hent gotes gefer
söl nu entpfelhen

Herr got heiliger vater
pis nu und in ewig
keyt gesegent wan als du
wilt also ist es beschehen und
ist gut wz du thust dein

Dz xxiij plat

knecht frewet sich i Dir nit zu
zu Selbs nocht i kein ander
Du pist allein die war frewd
Du bist mein hofnung Du bist
mein kron Du bist all mein ge
her wz hat dein knecht Den
wz er von dir empfangen hat
auch Du sein widme Sein //
send alle ding die Du gebe
hast vnd gethan aber ich
bin arm vnd i meine arbeit
vo meiner Jugent vnd mein
Sel wirt ewig trawrig biß
zu dem weinen vnd wirdt
vnter weln i Jr Selbs be
trubt vmb Jr anligen des //
leide ich beger die frewd des
frids Seiner Sun Die i dem
licht Des trostes vo dir ge //

spast werden ist dz du frid gibst
ist dz du heiliger fr[illegible] bist
So wirt die Bel deines
knechtes vol lob gesangs vnd
wirt anderhalb i Deine lob
aber ist dz du dich vnter//
zeuchst als du dir pflichst
zu thun So mag er nit//
laufen den weg deine gepot
Sunder mer er muss klewe
an dem prust vnd seine knie
priesen wan es ist nu nit
als gester vnd vor ir tage
wan da sehen dem lucern
auf den haubt vn wird
vnter deines flugels schate
besthirmet vor belorung
Die auf i vielen gerechter
vn allzeit zu loben Die

dz zwey plat

stund ist hie dz dein knecht we
wert wird aller liebster vater
Dz ist pilich dz dein knecht
In disser stund leid vm
dich O heliger vater die
stund die du von ewigkeyt
kunftig gewist hast die ist
kumen dz ein kleine zeit sein
knecht nijder lig von aussen
aber er lebt all zeit bey dir vo
jane ein wenig werd er ge
swecht vnd gemendert vn werd
zu nichte vor den menschen
mit leiden vnd sichtagen
werd er zu mischet darum
dz er mit dir In der morge
rote eins newē lichts erstand
vn t den himlischen dingen

14

Ct
klert werd Lunger vater
Du hast es also geordent vn
wolst es also haben vn es ist
geschehen dz du selbs zu thun
hast gepoten wan dein genad
ist zu deme freund das
er laden muß vnd bekümert
werden vmb dein lieb als//
vil vnd dick du wilt vnd
von wem du wilt dz es be//
steh i disser zeit wan an dem
rat vnd waßheit vnd
an sach besthicht nichs auf
ertrich her es ist mir gut dz
du mich mit deiner parm
hertigkeyt gedemutigt hast
vmb dz ich dein gerechtig
keyt lern vnd allen ober mut
vn fürnemischkeyt vnd

dz xcv. psalt

alle myßfellikayt him werf
vnd mir ist nüig dz schand
mein antlug hat v̊dekt
Dar vmb dz ich Dich mer
Dann die menschen heim/
sůch mich zu trostent ich
hab Den vnerfrosschlich
ge dicht Dar auß lernen
furchten wan Du bein gibst
Den ge rechten vnd fromen
mit Den poßen aber nicht
an pillikayt vnd ge rechti
kayt ich Sagt dir dank
dz du mich smerge vmd
leiden hast angelegt vnd
hast mir angst time vnd
außen geben vmd hast
meme Sünden nit vber

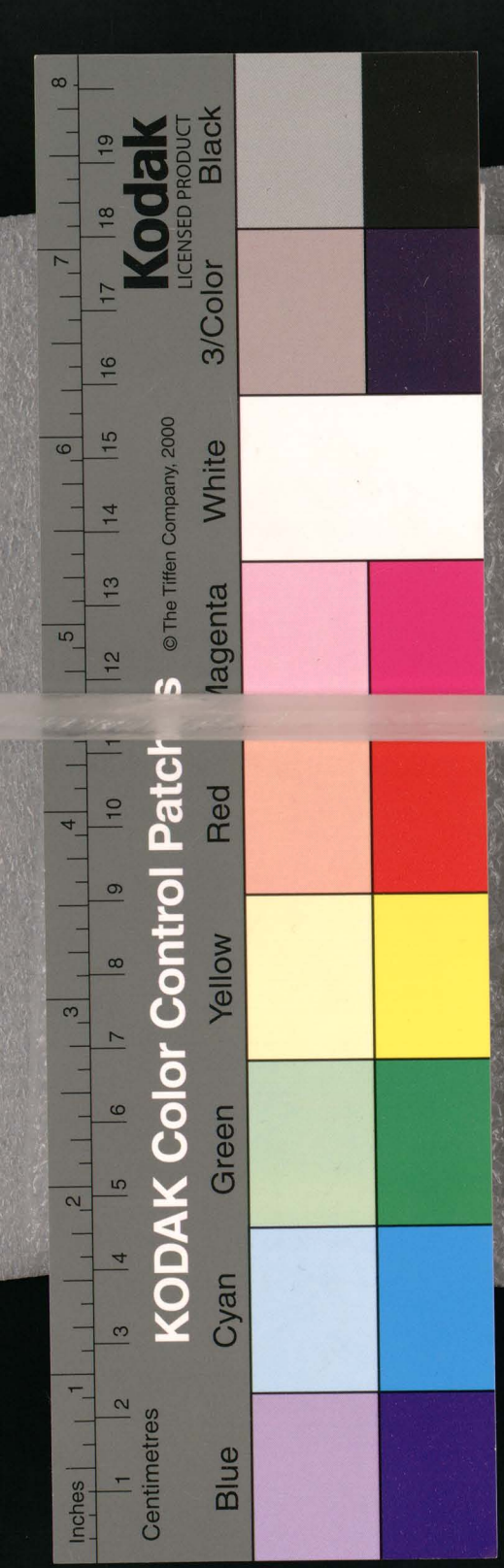
lect

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

sehen aber Du hast mich
mit pitern streichen ge misset
vnd ist nichts vnter Dem
hunck dz mich tröst Den
Du got her mein himlische
vater vnd arzt Der seln
Der da schlecht vn gesun
macht Du fürest him in
die hell vn fürest her wid
auß sich vater lieber vater
ich bin i Deine henden dein
zucht vn disciplin sey vbe
mich vnd dein zuit selbs
werd mich lerne vnter die
lut deiner straf neig ich
mich Dar vmb slah mein
lu'ten dz ich pieg mein
schultern nach Deine wile

Dz xxxvi psalt

mach mich als dir wol
gefallt kint gute demuth
Deine junger dz ich wan
del nach alt deine winke
ich befilh mich dir vn
alles dz mein Dz du bs
peniget wan bs ist besser
hie gestraft werde Dan
her nach i künftiger zeit lewig
liche Du weist alle ding
vn ythichs vnd ist dir nichs
verborgen i menschlicher
Conscienz Du weist wz
gut ist zu meine nutz vnd
besten vn du weist wie
vil trubsal ich bedarf ab
zu schaben vnd zu reniget
Den rost d sünden thu vn



wirk mit mir nach deine
begirlichen wolgefallen //
vnd nicht d'sinch mein
suntes lebē Dz nymat pas
vnd klerlicher kritant ist
Dan dir nicht laß mich //
nach dem gesicht der kusser
menschē vrteln noch laß
mich nit nach dem gehord
der oren der vngelirten //
menschē vrteln wan so
gros ein ytlicher ist i den
auszen gottes so gros ist er
auch vnd nit groser noch
mer also sprach der demut
ig franciscus // von der //
edeln tugent der gedult
vnd wie die zu vberkume
vn zu lernē sey merk eben

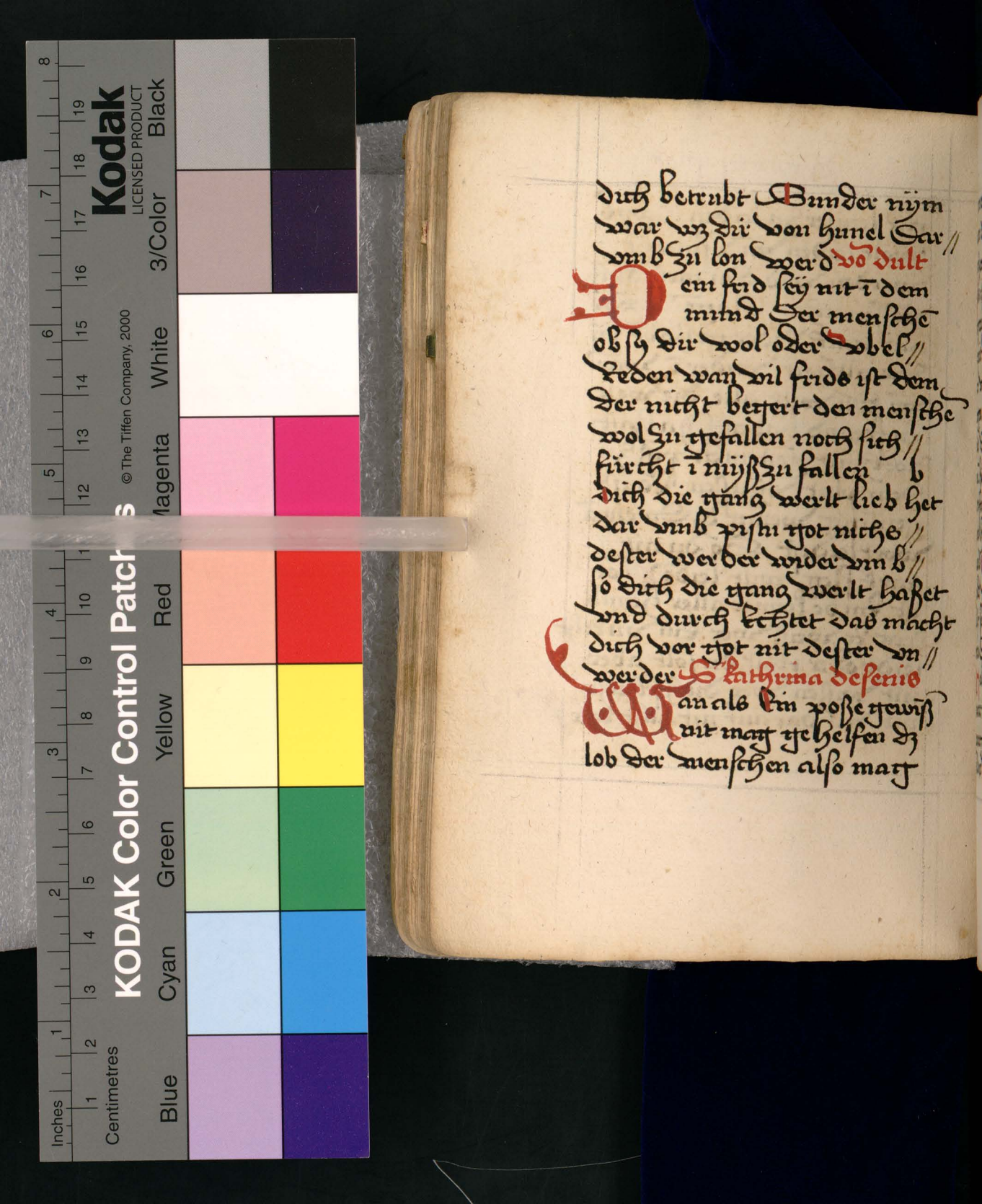
dz zwelf plat

Die wurzel vnd kraft
der gedult ist dz wir
allzeit vor augen haben solen
dz gottes Sun für vns hat
lyden so wirdt vns gar klein
bedunken vnser leide dz wir
vmb i leiden von gedillt
Wen der mensch hat ein
klin pur lautere gewisse
So schelecht er auß mit der
gedult alles dz i schad mag
sein dar durch er sein Bel
behelt vor den strikken des
fends der i sagt zu vnsgedult
Ser gedulig ist i vnschuld
igen leiden Der wirt
erlich dar vmb erhocht
i dem himelreich Der gedulig

menſch iſt peſſer dan ein
ſtarker Der gedulnig menſch
ſchlecht ſein hend vnter ſich
vnd mit ſtill Wo vber wundt
er all ſein feindt Gedult le//
ert dz menſchlich leben als
als dz ruder dz ſchif Was
vns leiden widerfert dz
ſolt wir mit freudē enpfahē
von got als ein botſchaft
da mit er vns bereiten//
will auf den wegk der
ſelikeyt on zewifel meink
Du ſolt wißen der dich
nit peinigt vn betrubt
der iſt dir kein nutz vnd
hestu aller werlt gut Du
ſolt ſo gebe vmb eine augē

Dz zwey plat

plik lenger zu leiden Zpo
wolt leiden vn vsmecht //
werden vnd Du tarst dich
vo smachat Clarse Zpo
hat nach leder gehabt vn
die allzeit wider i war
vn Du wilt alle die welt
zu freund haben Du hast
noch nit gestryten biß zu
dem plut vgiessen es ist
gemeint wenn dz Du etwa
wort leidest So du nit //
stark slag wilt leide Got
ist dem bekenner aller hemli
kayt er weiß wer dir vnrecht
leidt oder thut du solt aber
nit wißen wer dich sleht
nit lat dar auf nit acht wer //



dich betrubt Wunder nym
war wz dir von hunel Gar
umb zu lon werd vo dult
O ein frid sey nit i dem
mund der menschen
ob sy dir wol oder vbel
reden wan vil frids ist dem
der nicht beyert den menschen
wol zu gefallen noch sich
fürcht i müßzu fallen
dich die gang werlt lieb het
dar umb pistu got nithes
dester werder wider umb
so dich die gang werlt haßet
und durch echtet das macht
dich vor got nit dester un
werder S katherina desenis
Man als ein poße gewiß
nit man gehelfen dz
lob der menschen also man

dz zweiuuig plat

auch einer guten gewiße nutze//
schaden dz vbel nach reden vn
durtherchten all jr widersache
Als es ist vil peßer Du leidest
werfent dz vnrecht dan dz
Du mit worten vber wündest
wan vil leichter ist gang ge//
swigen den sich i worten wol
vnd recht vnd weßlichen
kune halten Du solt allewort
entpfahen als den luft dz dein
dein herz nijmer do vō betrubt
werd nicht acht ob man poß
vnd vbels von dir red Du
solst selbs dz pöst vnd vbelst
von dir enpfinden vnd halte
als dein augen der ander
war nymt also wirt dein auch
war genome ach vber dich
selber vnd vßsaum dich selbe mit

vnd wart deß dz dir befohē
ist Dann kein yßlicher stet
für sich selber zu ytzicht
Ein meister/ wz du nit wilt
leiden dz sölst allzeit i alwey
vßhuten vnd vmeide het
adam vmiten So het er
nit yzeliten d' yrosslunge vō pis
Leb dir selber wol vnd
pit für ander menschē vnd
leid yr yzepresten mit yzedult
vnd wz du wilt haben dz
man dich vber heb dz sölst
deinē nechsten auch vber
heben merck Der aller past
kan swigen vnd leidē Der
hat den aller yrostē frid //
Der sucht warn frid d'
sich allein merkt vñ sich //
laß So er sich findet vnd

sich nymant thun oder laßen
an nym̄t vnd lest kein̄ ytliche
sein̄ wen on allen streyt er
tw deß hergen i vnfernach
wol haben Der geben sich
alle ding mit gedult zuuber
winden Ein kostliche ler zu gedult

Aber zu lern̄ gedult ist
kein leg als gut vnd
nutz als ein sicher wider mute
Do von kumt man i Die ge
wonheit dz man sein nymer
acht eißheit lernt auch ge//
dult wen wir betracht̄ wz
vngedult sey ist Sie ein ander
mensch feindt wz vngemache
ist Sie dz er bey jm i sein̄
hergen treyt dz ist feintschaft.
Du pist doch nit bey jm i sein̄

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak LICENSED PRODUCT
Inches Centimetres

pußen wz schat dir dz
den seines herge obel d'
von dir ist mer dann ein
schrit ist er dir feint so //
peinigt er sich selber was
schat dir dz dz du nit ent //
pfindest spricht er dir
herte wort zu dz wort
tue treyst der wint hin als
eine andern thon wo hat
dich dz bekurt oder d'bunt
treist er dich an dem ynt
oder an dem leib an den //
noth kürt er dir dz herg
nit ob du es selbs last ir
zw dar umb betrubst dich
selber umb eusser ding
dz ist ein zeichen dz du
die mer mynest dan deines

xxx plat

hergen tu die du dir So
liderlich vmb ein wort lest
nemen vn die Belikayt die
dz ye tut herz mit got habē
mocht wane Man als den
willen nymant mag zu
sünden zwingen Dan er
selber also mag dir Dem
herz nymant betrubē den
du selber merk Eben als
mir nymant nitho mag ge
thun noch mich betruben
wen ich mirs nit laß zu
hergen yen Ein lere spricht
Ist fer vnd vnzeleich
wirdiger Den groß vmd
vil vbunge guten werken
Der lon der vmb
wirt geben vmb tugent alle
vmb gedult senftmutigkeyt

vnd ander tugent deß ist ein
tropf peßer Den deß lons der
vns geben wirdt wo bußer
vbung als fasten wachen vnd
der geleichen ein fuder merk
Sisse stücke Dz erst dz der mensch
sich nit wir dirf sol schege Dz
er ew hab von aller trubsal as
vy ein erlösung vn mit helfe
vnßers willen mit den wile
gottes Das vy lieb der gerechti
keit wan wir alle Sunder
sein vnd die gerechtikeyt got
lisicht dz dz nichs poß vnge//
strost belib nō Alles dz dir
zu felt geschicht nit on den //
willen gottes vnd alle die
dir widerstant thun vnd dich
durch lechten die thun dz auß
Denn got gottes wolnt zu lehte
gedult kume so ob dich i disen

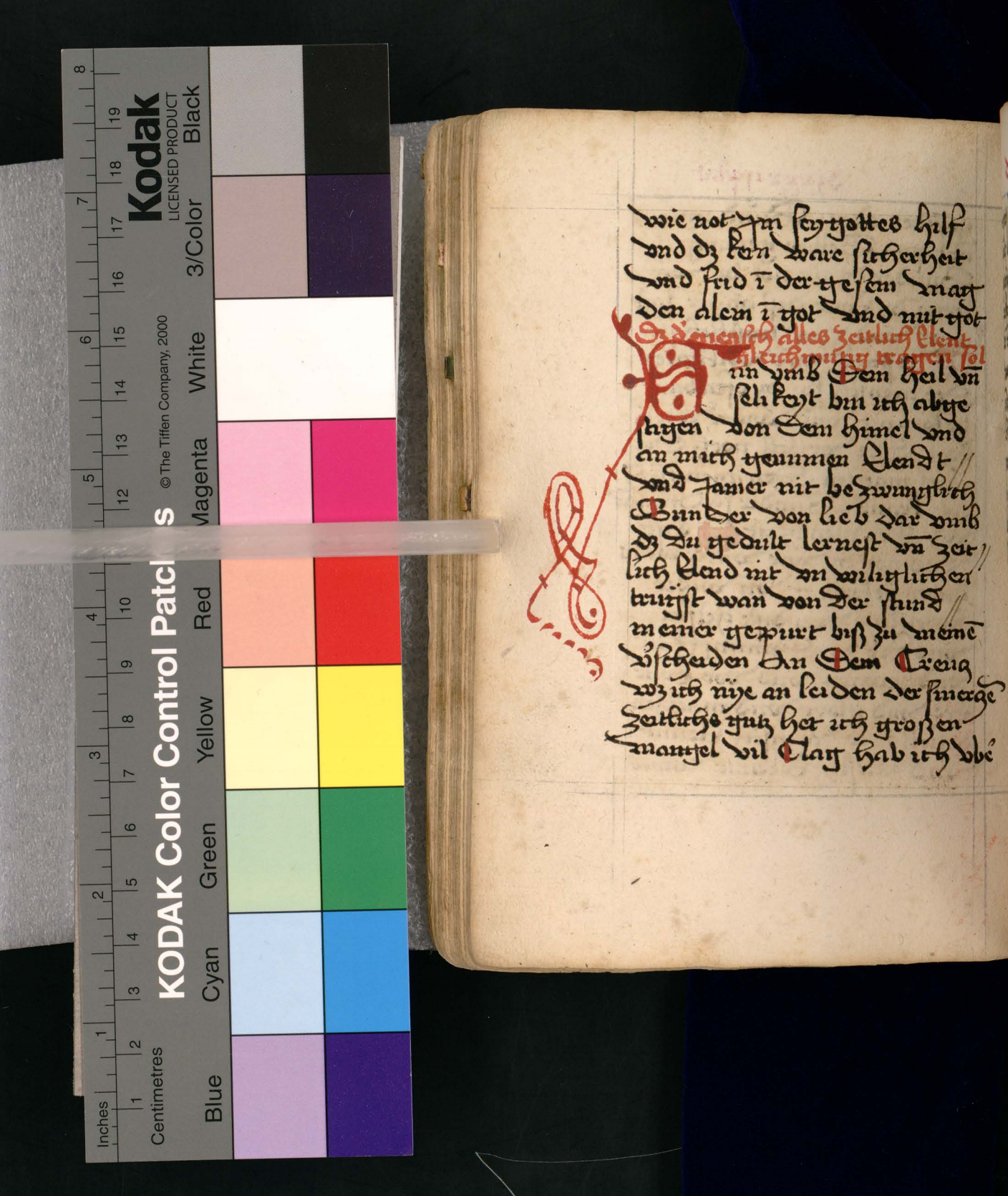
dz xxxi plat

Willu zu rechter volkume
heit kumen So ob //
dich an dißen iij dingen Das
dz du mit vnfridsamē leutē
i zwange frid lebst Das ij dz
du ī aller betrubtnuß vnd
leiden ein aufrechtes herz
habst zu got mit einer warn
grüntlichen gelassenheit Das
iij dz Du nymat urtelst vn
durch rechtes vnb sein gepheē
vnd lernst dz Du aller menschē
weiß vnd lebe zum besten
kerst von leiden ein meister

Das ein mensch ī zu oder
ī andern menschē nit
gepessern mag dz sol er gedulticz
lich leiden pis dz ko got anders
ordent vnd schickt wan er //
kan dz pöß wandeln ī dz gut
lern gedulnglich tragen ander //

leut gesprechen vnd alle krank
heit wan du vil hast Do dich
ander leut auch müßen i leide
vnd tragen ist Dz du dich nit
haben kanst als du wilt wie
solm den eine andern haben //
noch deme wille wir gern
ander menschen volkume aber
wir beßern vnßer gepphe nit
wir wolt dz ander menschen
sterklich gestroft werden aber
wir wollen nit gestroft sein
es gefelt vns vbel ander //
menschen vrlaub aber wir
wolen zu mal nichs vsagt
haben ander menschen zwingen
wir durch die statuten aber
wir wollen nit bezwungen
werden Nymant lebt on //

hepsten oder Sünd nymat
ist jm selber genumy //
Sunder dz ist not dz wir
lerne dz ainer deß ander last
trag vnd jm trostlich sey
ie starl vnd vollkumen
Der mensch sey dz offenbart
bekorung vnd wider werti
keyt Die vrsach noch die
sach machen den menschen
nit krank Sunder sy offenbar
wz Der mensch ist Es ist
vns not dz wir vnter wain
haben bekorung vn wider //
wertikeyt wan dise helfen //
vns dik zu Demutigkeyt
vnd bewarn vns vor hytte
re vnd gloriy vnd machen
dz sich der mensch klemt
vnd durftig erkant vnd



wie not ym sey gottes hilf
vnd dz kein ware sicherheit
vnd frid i der gesem mag
den alein i got vnd mit got

Dz menschlich alles zeitlich elend
gleichmütig tragen sol

Nun vmb dem heil vn
seligkeit bin ich abge
scheyden von dem himel vnd
an mich genommen elendt
vnd jamer mit bezwungnlich
Bunder von lieb dar vmb
dz du gedult lernest vn zeit
lich elend mit vn mütigkeit
trügest wan von der sund
meiner geburt biß zu meine
vßscheiden an dem Creutz
wz ich nye an leiden der smerge
zeitliche gut het ich grosen
mangel vil clag hab ich vbe

Dz xxx iij plat

mich yey laßen schand vnd
smacheit leid ich yuldiclich
vmb yutheit enpfing ich
vndankpaist vmb meine
wunder werk enpfing ich
schelt wort vnd man lere
vnd pdny strafung her we
Du Demen leben Dulti
bist gewest So ist auch pilich
Dz ich armer Sunder mich
yeduldiclich leid nach Deine
willen vnd Sie pwd meins
zerstorlichen lebens tag vm
mein heil als lang Du wilt
mich pilicke yeduldiclich leide
leiden sol vmb den lieb

Wo leiden des vn lerche

Ich was ist dz du yedest
merk auf mein leiden
vnd auf Der andern heilige

leiden vnd höre auf zu clage
Du hast noch nit biß zu dem
plut priesten widerstanden
es ist klein vnd wenig zu //
sthegen geyen den die so
vil geliten haben vnd so
tzeymuetlich angefochten sein
vnd so mannigfeltiglich bewart
von ye obt Sein Dar umb
soltu die swaren pein der ander
menschen Deine gemüt be//
trachten vn dz du dester leichter
tragen mügst die pein die
do kleiner ist vn dunker dich
doch dein pein nit die mügst
sein Dar umb sich es nit an
nach deiner mugendult //
Wer ist nit ein warer //
gedultiger mensch der nit

leiden will als vil i gedunkt
dz er leiden Böl vnd von
wen he im geschicht Aber
ein warer gedulticer mensch
sich nit an dem welthen //
menschen Er leid vo seinen
obern vnd plate oder von
seine geleichen oder von
seine vnter than oder ob er
gedöbt wirt von seine gute
oder von seine poßen vnnd
vnwirdigen i welthergestalt
wie oft vnd dik er beladigt
wirdt dz enpfeht er alles //
Dankprich von der hand
gottes vnd schecket he für
groß gewin wan vor got //
mag nichs vnbelonts hinden
wie klein dz ist dz vmb gottes //

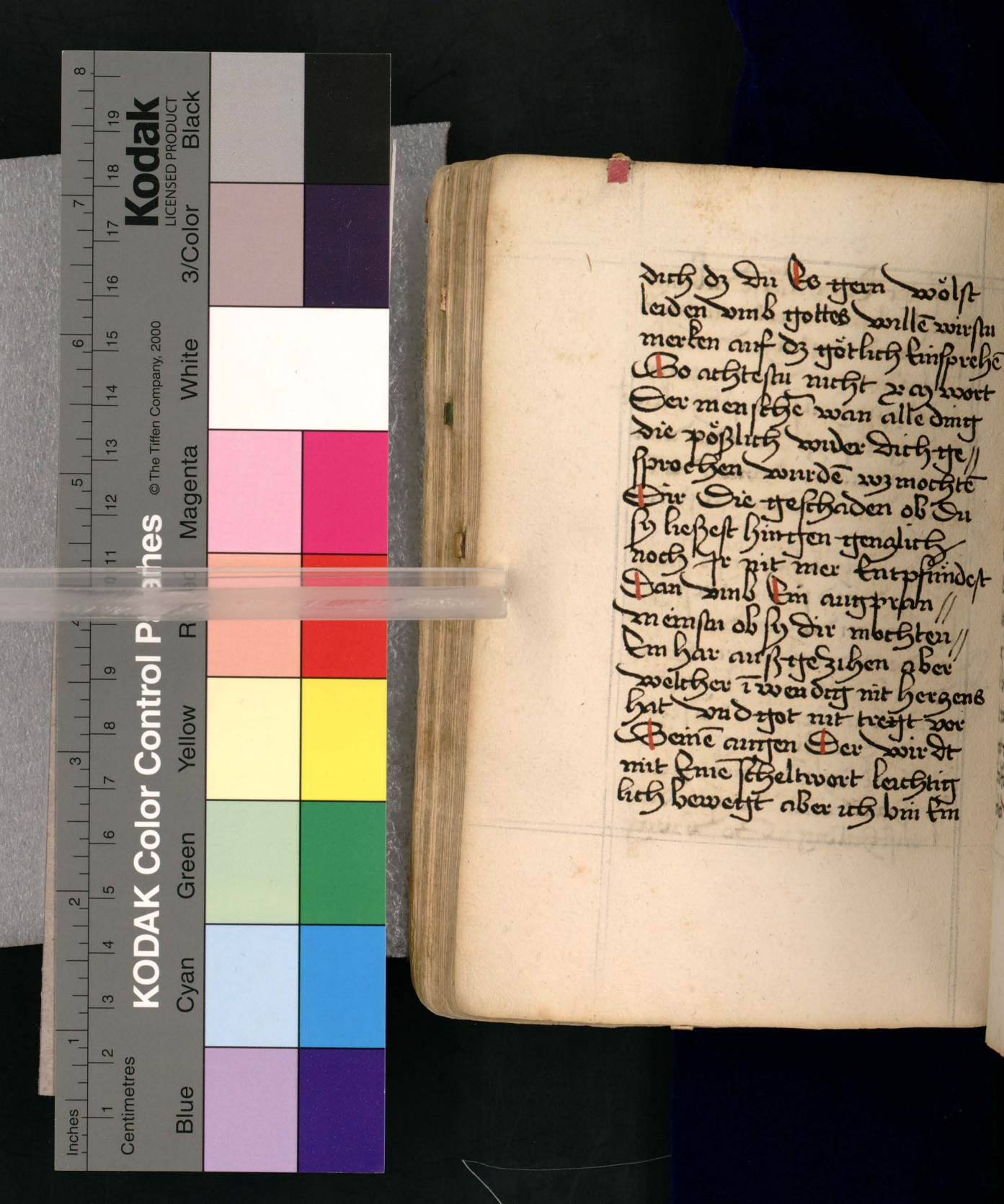
wilen geliten wirdt Dar
umb pis be reit zu dem
streit / wilu gewine den sig
on streit mayssu nit kome zu
der kron der gedulticheit
wilu nit leiden So wersu
dich gekront zu werden
beger su aber die kron zu werde
So streit man lich leid ge
dulticlich on arbet kert man
nit zu der kw vn on streit
komt nymant zu dem sig her
mach mir mitzlich durch
dem genad dz mich vnmig
lich dunkt von natur Du
weist dz ich wenig leiden
magk on dz ich pald wide
nyder gewor fen wirdt
So ein kleine wider wertikt

Di xxxx plat

auf stet kein ytliche ybung
der trub sal werd mir nym
sam und treflichen umb
deine namen wan meiner
bel ysr heil sam ist zu lade
und ysr kestigt werden umb
deinen namen wilen an
auch umb dein grosze lieb

Die getrawe zu got so die wort
d' trostbuch auf stendt

in hab hofung i mich
und stand drestig//
lich wan wz sein wort//
anders dan wort die
durch den lust flugent//
und den stein nit wseret
ist dz du schuldig bist so
gedenk dz du dich ysern
pesern wilt wesn dich
unschuldig bo wirt



dich dz du so tun wölst
leiden umb gottes wille wirstu
merken auf dz götlich insprechen
So achtestu nicht zu ay wort
Der mensche wan alle dinge
die pöslich wider dich ge//
sprochen wurden wz mochte
dir die geschaden ob du
sy heßest hinten genalich
noch gar nit mer entpfindest
Dan umb ein ainpfan//
nemstu ob sy dir mochten//
ein har außgezihen aber
welcher i wendig nit hergens
hat vnd got nit treyst vor
Seine augen Der wirdt
mit eine scheltwort leichtig
lich bewegt aber ich bin ein

Dz xxxvi plat

richter vnd ein kerner
aller heimlikeit ich weyß
wie die sach ergangen ist
ich bekenn den der jenen
thut vnrecht vmb den
der es leidt von mir geet
auß dz wort durch mein
schentzuß ist es geschehe
ich wird erteln den //
schuldigen vnd den vn//
schuldigen aber ich wölt
sy vor peid mit heimliche
richt bewaren der gerecht
wird nit berubt wz jm
von got geschicht vn ob
etwz vnrechts aber i gre//
sprochen wurd des achter

er nit vil sunder erfreut
sich Dein vn nymt war
dz ich dm kin erkeme alle
hergen vnd gedanken wan
dis dz von menschlichen
urtel wirdt gesehen lob//
liche dz wir vor menen//
augen gesunden streffliche
Herre Richter got starker
vnd geduldiger Du weist
Du weist dz ich nit weiss
Darumb aller strafmut
sol ich mich Demutigen//
vnd geduldiglich leiden//
Darumb gib mir Das
genediglich also dis ich wid
dich hab gethon vn gib mir
Dein genad hier trosten ge
dult wan So Dein genad

vnd le parmunt hin dan
ist yetthan So wirdt
nit yre letzt fertigt kein lebē
dyser mensch von nug deß
Sweitens
Ummer her sprach zu
eine yuten mensche
wer sein sweysen eine tag
helt Dem will ich also vil
sünd vyeben als er i r tage
mag yethun der es ī yotter
lieb vnd durch yot thut
Sweysen ist die oberst
tugent die ein mensch yeübē
mag sweysen ist So edel
vnd So gut wer west wz
nug vnd selikeyt an sweysen
ligt er gunt tee ein yange
meil vnder hinter sich tee er
ein mug wort redt

Ein lerer Wer ein wort sweigt
dz er gern redt dz ist got liebe
vnd den menschen nuger de
dz er eine gange tag petet
Der engel gabriel er//
schein eins mals einer heligē
juncfrawen vn sprach ein
gtuch wort dz du vmb
gottes willen sweigst das
prinigt dir mer lonē i swig//
keyt den laub vnd gras auf
Erdrich wachset vnd als
manichen guldē stein i der
swigen glorij als oft du be//
trubt wirst do sprinigen//
worten vnd dich gutlich
dar zue ladest als oft wil
dich got trosten an denen

leczten kndt mit seine suße
Süeßen worten vo swenge
Ein menstch der ein
stund swert durch
got So er yern leden wolt
Der oswent So mit ein teil
seines pluts vnd Der mayt
sprechet her Du vrlost den
plut durch mich So hab
ich dz men oswent durch
dich vo swenen es ist nit ein
kleine weyßheit i eine poßen
zeit swenen merk Wilt allzeit
frid haben So fleiß dich dz
Du yern swerst Nymant redt
sither dan der yern swert Saloma
Der weiß handelt seine wort
als Der mit dornen vmb yet //

do sweige In allen zu fellen
mag sich der mensch nit paß
ze recht verhüte Denn sweige
Der ein wort dz er ze vern
redt dz ymant schade prächt
dz sweiget dz ist got lieber den
dz er eine zungen tag Jubilert
jn himel mit alen kuzeln
Sweigen ist ein strik zu
allen tugenden vnd ein sterk
zu wider sten allen sünden
Sweigen ist ein ze zird d
ze rechtikeit wie gerecht du
pist i allen tugenden hastu nit
behutsamikeyt Der zunge so ist
dein ze rechtikeyt nichs do sweige
Der mundt ist die porte der
edeln stat deß hergen ster diße

porten Offen Gotzen die
feind dar in vnd vderben
sy zu grundt Vmb ein wort
hat mancher gottes freundt
genad vlorn Die zu nymer
wider ward Alm behutte
zunge ist ein fruchtp aker des
gangen leibs Werfen das
poß von deine nechsten vnd
das gut von dir selber //
dz ist ein edle kunst Socratis
Socratis sprach zu einem
jungling Der vil redt //
Ohore du dich mit vmsern
orn Du swigst als wir
ding ist der mensch d°
weniß wort fürt zemlithe //
wort zemlich zu fell ein meister //
„Swerzen den mund mag //

nymant zu kumen auf deine
mund wirstu gerichtet vnd
verdamt Als du der anderen
wort war nymst also wirdt
deiner wort auch war geneme
von den andern Von einem
kleine funklein verprint ein
ganze walt also von einem
wort kumt oft groser vnmehtige
schad geistlich vnd leiplich
Wen die zung hat gebunden
wirt Bo kan sy den nymant
gestillen Der tod vnd das
leben leidt in dem gewalt der
zunge Der die bewart vnd
wol behüt der behüt sein
Bel vor kurtzen vnnütze wort es
menschen zung ist ein vnge
heuer vbel vnd stekt vol totlicher
gift

di xxxx plat

Der menstch Bünder mit
keinen gelid mer den mit der
zungen Du solt wissen als
manch mensch du mit deine
worten und urtel untertrükst
als manch mal musst unter
getrükt werden di gnad gibt die
got de menstheit die erst genad das
got dem menschen gibt der ger
weyst dz ist warer frid von
innen und außen die ij genad
got der hutter selber seiner
sel die iij dz got all seine
wort nüz macht die iiij dz
got sein geber steg er hort die
v dz er got stundlichen do
mit seiner marter dankt die
vj dz im got gibt die genad
des heiligen geistes an mitel

i sein Bel vnd betrabt i
kahlichen mit durstenden
Ein meister Wer einen
tart swert i meine namen //
vnd sein swerse helt von //
vnniger slahen red dem
will ich So vil sünd v //
geben als er i eine Jar ge //
sinden mag vnd wer //
in kurge zeit mit mir v
treibt dem will ich so vil
Sünd vrgeben als ob er
mir Jar prün i Dem fert //
feur Von nug deß sweigens
Q ein heiligen altvater //
yathario wart geosenbart v
got Dz 17 frawen warn i //
einer stat beyeinander vnge //

Dj eeeeii plat

redten i zu jain nije vn//
nige wort Dar vmb sy//
mathario Dem heilisen//
alvater geleicht wurden i
Dem lone Etlich lob red
vo swerien Dat aussing
spricht wer wol swerien kan
Dem kumt groser nug So vo
werien ist gestliche
zucht Eine ist dess
heilisen geistes zu flucht
werien ist ein licht eine
lauteren gewissen swerse fuit
Den menschen i Die kainer
der heilisen dry valtekeit vn
behelt got i Der Bel
werien ist ein grosse tugent
vnd ist ein hort eins zemen//

hergen vnd leigt got i die
Sel weygen vbt den//
menschen zu gotlicher vnd
prunderlicher lieb S weyge
ist ein hucterin Der ein
vn ein behuterin der vn//
schuld weygen ist ein
B' der kugel vnd ist zu
auch geleich weyge ist
ein feichtl schul der geher//
sam vnd ein stam eines//
warn gotlichen lebens vnd
ein Bayrer deß heiligen
geistes der wol sweyge kan
Der ist ein Beliger mensch
geheißen vnd geporn wan es
kumt manigfeltig gut Do
von leiplich vnd geistlich

dz zu lij plat

Ewerten ist ein grosse
liebhaberin Junkfrawlichē
keuschkeyt vnd zucht vo
vnugen worten kumē zu schede

Der erst schad dz sie sein
warheit nit behaltē
kan Der ij dz der mensch
sein fird pricht vnd dit die
andern nit zu zu sind
prinyt vnd kriert seinen
nechsten mit vil leid Das
ij wie vil eins ander hirset
hat so wirt man nit als vil
vo rzepessert als vo swerte
Das iij dz zot sein zebet
nit als pald er hort alle
wen wir vnsern mudt
hut haben Der v schad dz
oft sein herz vnd sein sel

KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Jr frolikeyt Do vo vlesse
vnd lin vfrtes herz vnd
gewissen prunft Der vij dz
er nijmer lecht Demutig
noch warhaft werde mag
Der vij dz er tzot vnd
sich Beber nijmer lecht
er kennen mag Der vij
dz der menschh nymer lecht
lime lewtzen tzast gewme
mag Der ix dz er tzot //
nijmer lecht hemlichen
werde mag mit vil rede
Der x dz Der menschh
manche Brieff tzenad gotes
vleust mit vil reden
Lin lerer ⁊ reden tze lewt
mich oft aber Bwartze tze
lewt mich nye Salomon

zliy plat

Weyßer leut herz mundt
ist v̄ porgen i dem herze aber
dorechter leut herz ist i jrem
mund von Swerzen

Es solt sich kein yor wol
besynnen wz er reden wolt
vnd wie vnd wie vil vnd
wie lang ob es dien zu frid
jm vnd andern ob es nit sey
wider gott vn wider die lieb
des nechsten vnd ob ymmat
von seiner red betrubt vnd
vnpessert werd vnd ob er
sein warheit behalte kein

Wir wollen oft wen wir
gefallen den leuten mit vnßer
red so wiß wir nit dz wir jn
mit myß faln Socratis pracht
zu eine junglingk O horst du //

Dich mit dinßern orn Du
swigst Sperong Hutet sich
vor vnügen worten als vor
einer grossen sucht od krank
heit Von eine yden vn
nügen wort muß wir got
rechnung geben von vnede
Vberflussigkeyt der wort
Ie wer du magst so
hüt dich vor vn
gestimmikeyt vnd geschrey
der menschen wan auß lutte
weltlich sach hundert fast
Her ich wolt dz ich dich
gesweigen het vnd bey den
menschen nit wer gewest
aber war vmb reden wir
als gern mit einander So
wir doch selten On verung
der Conscienz mitge wider

Dz ploy plat

kern zu den weyzen Das
ist Dar omb wan wir
sütken yerost zu werden
durch ommer zu samen
leden on beyern Dardurch
Dz herg erkilen dz durch
mancher hant yedenk mud
ist werden vnd dis leden
besthuht leder oft p wuche
wplichen vnd yar on
mnglichen wan wir lede
oft yleich als pald ommer
schaden als wysern mug
vnd wölen oft mit leden
den leden kupphuche Bo
fall wir mite Dar kin
durch such wir oft kusere
trostung i lede vn dz ye
sucht mit on merklichs schade Der

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

In wendigen gottlichen
trostung wan so du zymet
vnnd dir furst zu rede
So red Dunck die
peserlich sein vnd notur
ftig wan poser gepruch
reigt vns oft zu
behutsamikeyt vnsers
munds vnd zu furtzung
vnd pessung des lebens
helfet fast zu dechtigo
zusamen reden vo gest
lichen dingen vnd aller
meist wo die gelerten
i dem gemut vnd i dem
geist gesamelt sein i got

Wo vo wir got müsse rechtung

Das erst das du got an dem
finsten tag must rechtung

Dz zel wplat

Heben von kme vde mynge
wort Das vnser her//
sprach wee dem menschē
der mynge blaßne wort
redt Das vnmynge wer//
loßne worden werden vor
got als preit als der lanc
tag auf dem erdrich as
vil als weirz man ein//
mastrang mit vnßers her
fronleichnam vn wirdig//
lich handelt oy mal mer//
Holm dich hüten dz du
nit redest dz got von dir
erzurnt werd Ein lerer//
Du solt ke nit für kme
klemen lust habē
die zeit die du strabst mit

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak LICENSED PRODUCT
Inches Centimetres

mnügen worten der mundt
Gott nit auf gethan werden
an groß Sach wan do wort
magt groser schad kume und
auch groser nutz kin mensch
magt ¶ Bene geber kin wort
sprechen do mit ko dz ewig
leben gewune und magt kin
kin wort sprechē ¶ do mit ko
manchen menschen ursach
geb zu dem ewigē leben dis
hat d' wurdig vater victorij ta//
notcing gepdgt do schede d' geist//
Das erst ist die hoch
der stat do wir //
wandeln und do unsers//
lichkeyt erzeyen und un//
kern die stat gottes ¶ Der //
schad geselschaft der frume

dizelbi plat

und die selben lugern
und beswern mit vn tw
samikey O ei ny schad der
kumt den geistlichen die
nit recht leben nach irem
stant die stund und zeit
die der geistlich hat got
zu dienen und den selben
vorteil facht und mung
lich ozert und haben mit
ir sach sy thun dz auß kirpa
poß heit Du must all stund
zu borgen sten welchen
augen pluck du dar inne
begriffen wirdest hin vn
geordent gemüt ist hin hell
ische pein O ei ny ysche
selchung und narung

der allmußen

Der v gelubtnuß der pfl
dz wir nit halten Der v
dz sy die gottlichen Empter
on achtsam v pringe den
dinst gottes vnd vns nit
nüc vnd teilhaftig mache
aller gnaden vnd vnwirdig
lich stehen zu dem heiligen
Sacramet Das vy das
wir abmdern die stat der
frumen die got vnd der
stifter darzu ~~der dem hat~~
ordent hat Das vy so
wir vnnüglich leben vns
vnd mßerm nechste vn
nüc sein vnd betrüben
vns selber vnd ander

dz zelwij plat

Das ist dz wir oft lessen vnd
horn dz vnser vorfodern //
Bo hart gestraft Dem
von got vnd vns dz nit //
erschrekt zu besserung vnsers
lebens Das ist dz wir wol
wissen dz wir i große schade
fallen Bo wir die Ordnung //
nit hallten die wir schuldig
Bern Sperhart spricht
Der geistlich menschen Der
in ordenlich lebt in Closter
ist besser Dan ein schacher

Sibhart d' wirdig vater georij prew //

Von wij dmysen muß Der predigt
menschen got swerlich
rechnung geben Das lest
von den ij Cresten Der sel
als von der gedechtnuß d' vnnst

und do den wise von der
Gel von den leib von den
o synnen und von allen
geliden wie wir die geg
prancht haben und von
Der edeln zeit wie wir
die haben vn dzert wan
die zeit ist so edel vn so
kostlich Dz der mensch mit
allen reichtum und gut da
ganze werlt nit dzgelten
mocht ene einigen augen
blik wan daz gune mag
der mensch do me dzlwig
leben auch muß wir got
rechung geben do allen
unsern gedanken worten
und werken biß auf den

Dz zwiu plat

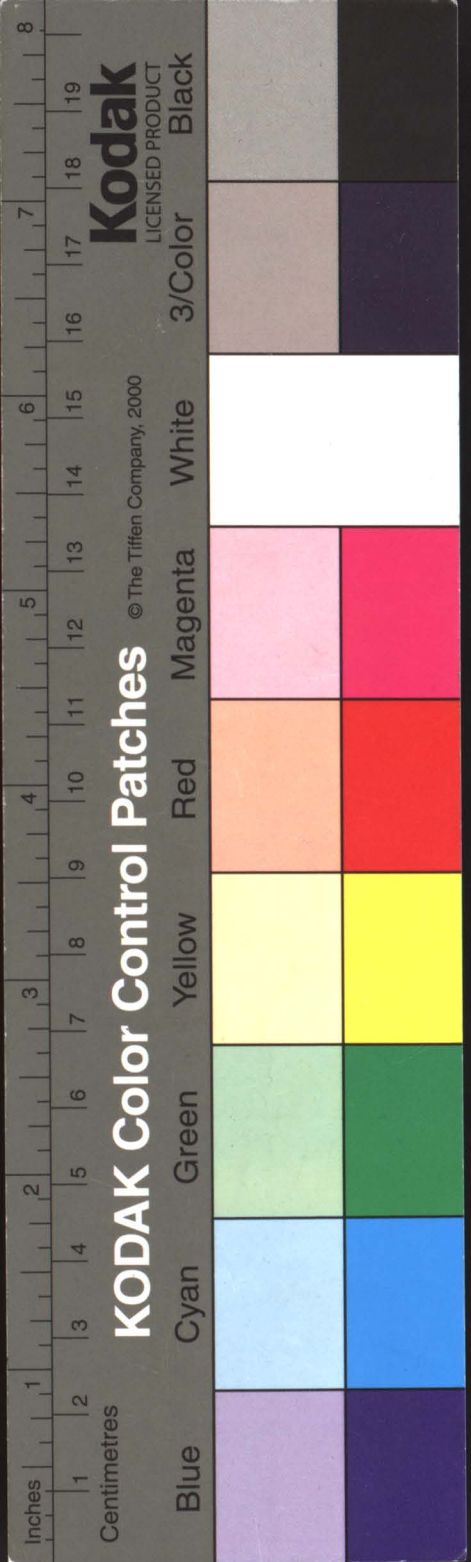
aller nünsten gtranten Diß
solt pilich ein ytlich mensch
zu hergen nemen wan Dz
wirt Der mensch kenn für
prechen haben Hinder ein
ytlichs für sich selbs zuuerlicht
sten wir sein auch yrot schuldig
i von yrunge herzt vber alle
Dinig lich zu haben vnnd
all vnser Crest der Hel
vnd Deß leibs allzeit zu
wenden i Sein lob vnnd
ere vnd so wir alles dz yrut //
thun dz wir kunn vnd vnnge
so ist dz selb alles vnnicht zu //
schegen yrsen dem dz wir yrot
schuldig Sein vmb dz dz er
vnß erlosen vn noch fm //
yrepilt hat dz er vnß mit //

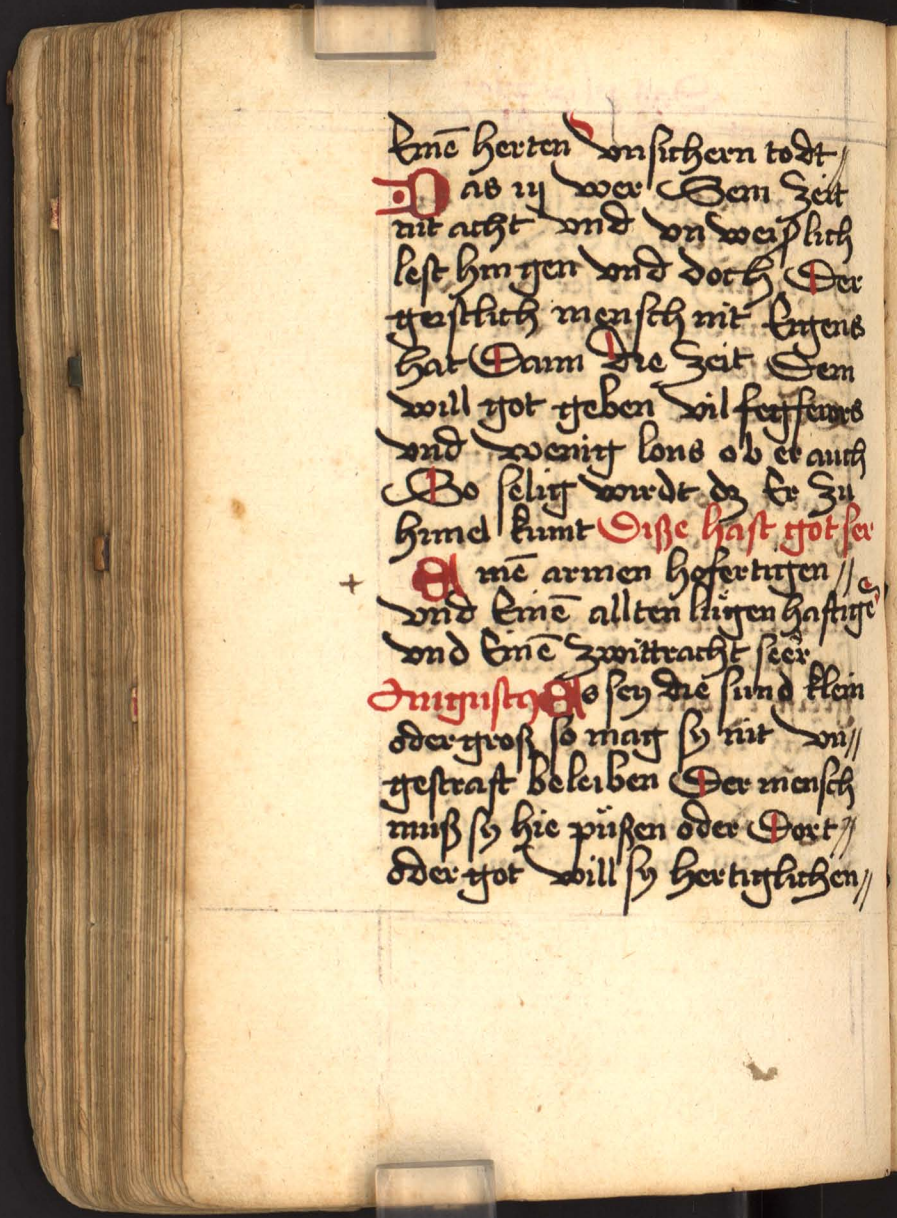
Seine pitern leiden vnd sterbe
erlost hat vnd dz er vnß tey
lich Do wil yntet bewart
yestlich vnd leiplich Der
vmb wir yn pilich von
recht schuldig Dem alles
dz wir yntz kune vnd vmuge
vnd Do wir allen vnsern
fleis thun Dem habe wir erst
bezalt dz dz wir yot vor
schuldig sein yewest vnd vo
ye rechtfert werse wer vns
yot nicht schuldig dar vmb
keine lon zu yeben aber von
Deiner yruntloßen-yüte vnd
parmhertzkeyt werfen wil
er kein yut werk vnbelant
laßen wie klein dz ist

Das xliij xlat

was got an den geistlichen menschen ser hasst

Ein hocher lerer sprach er her geleßen Oz unser her in sach So ser hast das er besondere puß dar ober hat gesegt Die erst der im selber als zart ist das er sein leib nit will angreife durch got mit abstinenz dz got dz so ser hast dz er im nymer als heimlich will werden als ein andern d sich selber mit abstinenz an// greift i gottlicher lieb Die in sach wer sich bekumert vn dz d richten will dz i nit anget dz hast got So ser dz er dem menschen will gebe





kme herten unsithern todt
Das ist wer sein zeit
nit acht und unweislich
lest hinzen und dorch der
geistlich mensch mit lugens
hat Dann die zeit sein
will got geben vil fressens
und wenig lons ob er auch
so schlig wurdt da er zu
himel kumt Sise hast got ser
kme armen hoferturten
und kme allten lügen hastige
und kme zwittracht seer
Iniustis Es sey die sind klein
oder gros so mus sy nit un
gestraft beleiben der mensch
muss sy hie büssen oder dort
oder got will sy hertiglichen

Oz l plat

strafen apocalip ich weiß deine//
werck wan du pist weder//
kalt noch warm aber darum
dz du lōe pa pist will ich dich
auß spurge auß neme gott//
lichen mund gregorge o sol nym
kein tag Bein du solst gedenke
heut will ich anfahen recht//
zu drenē und aber dz gorig
soltu ales nucht halten so//
beleibstu demutigkayt
thoma In ime geistlichen
leben stil sten ist hinter sich//
gangen wan so wir mit deg//
lich zu neme so muß wir von
not abneme Swig as lechen
dir für ein blume zeit oder
sind an ander du nit an got
gedenkst paulus Verflucht//

sey der mensch der dz werck
gottes oder gottlichen Dinst //
ssaumlich vsprinct Cu leva:
Alls du an Dem̄ legten //
endt wilt erfunden werden
also Böl all zeit vnd stund
lichsten dem leben vn̄ solt //
nymer kem̄ tag also leben an
Dem du nit bereit werst zu
sterben vn̄ solt dich alltag mit
solchem ernst vn̄ fleiss schike
zu Dem tod als ob man dich
des nachtes begraben wolt
Jeronimus Ich ess oder trinck //
slaf oder wach oder was ich
thue so laut mir allwey die
stim̄ meim̄ Orn stet auf zu
toten vnd kumpt für dz gc //

Dz li ꝓlat

strenk ꝯe Recht ꝯottes Ein meister

Wo klug solt der mensch sein
vnd so fur sichtig dz er betracht
wz er ober ey Jar sein wirdt
vnd wz jm do nutz wirdt
sein merk Die mynst deyliche
sünt on abrjelcrjst treyt jn
jener werlt vnd i dem feyr//
fawr mer pein auf jr dan//
alle die pein die man jn
zeit gedenken mag dar vm
der mensch solt gern leiden//
den tod vnd die welt laßen
vnter-gan ee er ein deyliche
sünd solt thun Ein lerer spricht
Die mynst pein der hell
der mynsten bel ist groser
dan alle pein die auf erterich

ist vnd kr̃ocht mocht werde
vnd wert dar zu kwrtlichē
wan die vdampte habt pein
i pein vnd pein auf pein vn
Olen narrenden wirn vnd
kwrtz haß vnd allē smerge
Den kein mensch tzedenke kan
Vnd die mynst freud
der mynsten sel zu himel ist
tzoßer dann alle freud vn
wolust die i zeit kr̃dacht
mocht werden wer auch //
kiner arbeß mer tutz thut dā
kin anders deß lon wirt so
vnzelichen tzoßer geyn dem
andern dz alles zeitlich tut //
auf dem kr̃ich de lon nit
mocht hefelten vnd die

Das ly plat

freud werdt kronglichen
O Oess grossen gutz dz man
sich So pald versumt //
mit kleme Dingen Ein lerer
Ain kleme leicht fertreyt //
vsmecht dich mer vor got
Dan ob dich all diße welt
schult vnd ein klens gug //
werck tret dich mer vor
got Dan ob dich all diße //
welt lobt Ein meister spricht
Ain einiger augen plick
mit lust vmiten auf die //
creatur durch got ist got //
lieber vn dir nüger Dan dz
du entzuckt wurdest mit
seto paulo Den in himel

von abkerung aller zeitlicher
ding vnd creaturlicher lieb

Ich fr lieben gottes
dienerin nempt
nemt ewrs hergen vn deß
gottlichen ansprechens war
mit ganze fleiß dz fr icht
vyplent werdt mit den
creaturn vnd i eur eigen
natur vn wölt fr gern ge
sponßen sein deß obersten
kunigs so müst fr euch
genglich entslagen vnd vr
laub geben allem anhang
der creaturn als vil fr
imer mügent vnd müßent
euch abgescheidenlich halte
von allen euserlichen dinge

Das ly ij plat

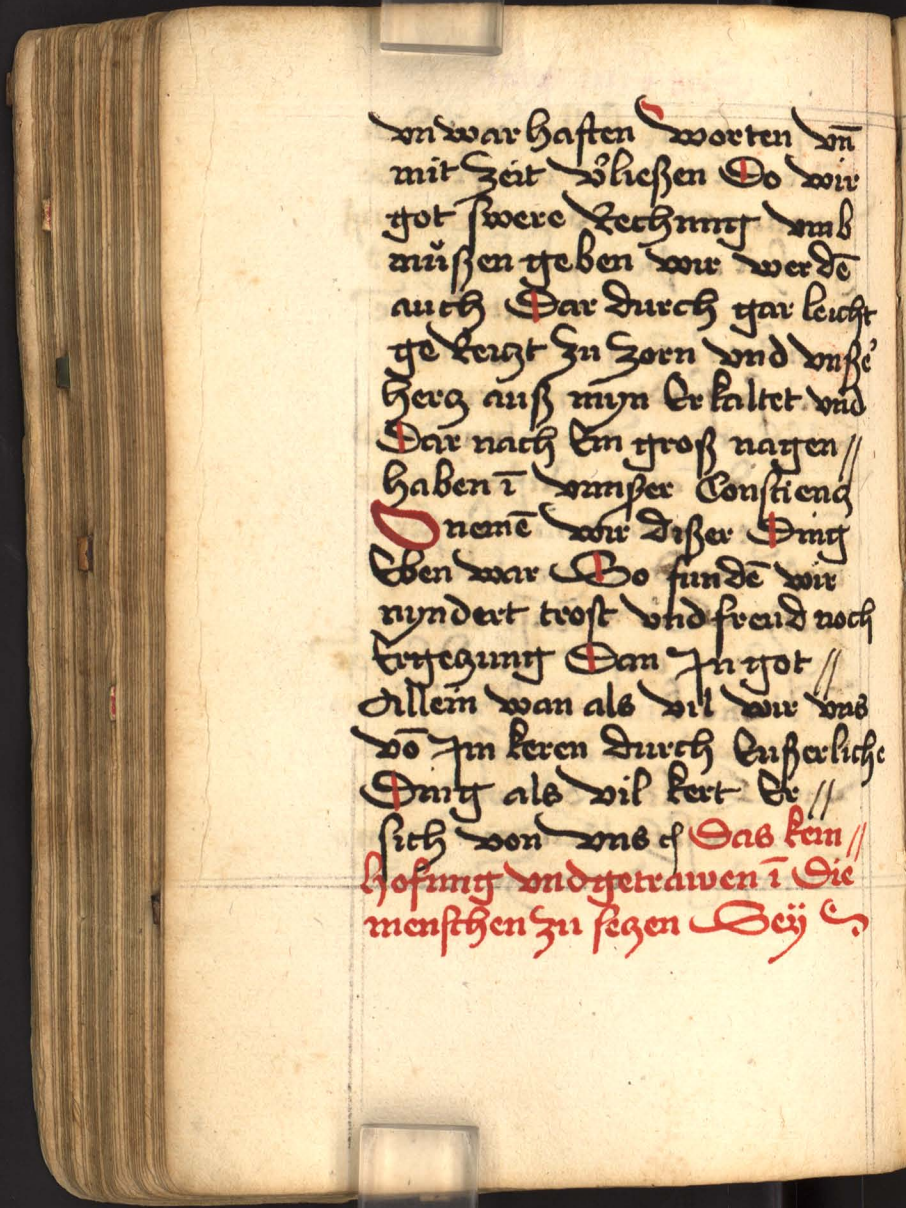
wan der Edel schatz ist So
hart dz er dz er kein andre
lieb bey jm kom gelade er
will dz herz alem besitzen
vnd haben wan es kom dz
zertrich vnd kunt nit pei
ein ander sein vnd man
kan nit ij herren diene ein
weder man muß eine diene lieben
vnd den andern haßen
wan die außwendigen
dingk vbhindern vns dz
wir nit kune war nemen
deß ein sprechen gottes So
wer vns fast not dz wir
vns entslüssen allen Cre
aturn vnd noturftigen
dingen i leiplichen vnd

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches ©The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

geistlichen Sachen noch
dem und ons got in unsse
Conscienz dick bmant und
ein spricht besunder Das
wir fliehen all pson die
ons zu vil verpilden
mit eusserlichen Sache
wan man findt got mynder
als leuterlich als i abge//
scheidenheit, und allerge//
sellschaft und gespilschaft
und vil eusserlicher ge//
sprech und in notur stiger
wandlung Dz ist alles ein
austreibung gottes es sey
kalt Die meinung wie
gut sy wol wan wen wir

Das lvij plat

vnßer herz fullen mit den
Creaturen vnd mit frendē
vnnugen pilden Bomuß
got her außen pleiben vnd
kan i die Bel nit kume
man ker sich hin wo man
wol so findt man newr
falstheit vnd vntrew vnd
vnfrid i allen außerlichen
Dingen wen man außern
trost vnd Lustigkeyt
sucht So vleust man
yrstlichē trost vnd herze
frid vnd kumē dick zu swer
mutikeyt vnd vnfrid In
vnß Selber dz wir vns
den vsthulden mit vn
notwirftigen vnnuge vnnd



vn war haften worten vn
mit zeit vßließen Do wir
got swere lechnung vmb
müßen geben wir werde
auch Dar durch gar leicht
ge leigt zu zorn vnd vnse
Herg auß myn erkaltet vnd
Dar nach ein groß nagen //
haben ī vnser Consciend
Nemē wir disser Dinig
eben war So funde wir
nyndert trost vnd freud noch
ertegung Dan In got //
allein wan als vil wir vns
do In keren durch eußerliche
Dinig als vil kert er //
sich von vns ef Das kein //
hofnung vnd getrawen ī die
menschen zu legen Sey

Das lx plat

Wer sein hofnung legt ī
die menschen Der
ist wirt vnd leytel wan es
mysselt got dick an Dir dz
Den menschen wolgefelt
Ein frolicher auß ringst
zu den Creaturn pringt
oft ein̄ traurigen emptang
vm̄ ein frolich spat warhe
macht Dit den morgen
trawrig also tot dit die
zartlich freud senft ein aber
sy peißet dir Dem endt
Du wenest vleucht er satt
zu werden Du magst //
aber nit dar zu kumen
heb auf dein augen zu got

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

in den himel vn laß die
vnnützen dinge den //
ewigen menschen besteiß
die thür deines hertzen //
vnd laß nymāt hin ein //
in rüf zu dir ihm deine
geliebten vnd pleib bei
im wan du findest anders
wo kein rechte frewd den
in im merck Hastu der
leut freuntschaft nit Bo
trawt nit der vmb wen
du got hast Bo hastu ge//
nunt der ist zu vil geunt
der sich nit an got will //
genügen laßen wz leit dir
dar an ob du den menschē
nit gefallest wen du got

Dz lxvi plat

Ysalest du pist klemidt
an welchen enden du pist
vnd wo du pist es sayd
dz du dich recht zu got
kerest O die vnsynnigen vn
vntetrewe hergen die //
so tief liegen in den irdischen
katlichen durst vnd ir //
herz vnd lieb geben den //
creaturn sy werden noch //
wol entpfinden wie swach
vnd vnring es wz dz sy
von hergen liebheten O ar
vmb so zeich nit lenger
stee auf vnd heb zhunt an
vnd sprich nu ist zeit zu //
streytten nu ist zeit zu prissen
wen dir wee ist vnd ich lade

Kodak LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

pist So ist die zeit deß
wdmes halt dich als ein
pilgram vnd heb dein herz
frey auf zu got deine here
A in ynnig mensch hat
sich gar pald gesamelt wan
er geust sich nymer gang auß
zu außerlichen dingen es
ist nichs dz deß menschen sel
als der vmcaligt als die
vnlauter lieb i den creatur
ist dz du von außen nitge//
tröst wilt werden So magstu
wol schawen hinlisch dmit
A in got liebhabende sel
bsmecht alle dmit die vnter
got sein | trost der sel ware //
frewd deß hergen ist der //
heilig ynnig entpfeßen got

Ozlwy plat

Der alle dmy erfult der //
mensch ist selig der so
löset wz die lieb thu ist vn
löschen sich selber vmb //
gottes willen wan es muß der
lieb vmb seins geliebten wile
alle dmy lassen wan ihs wil
aber alle dmy geliebt werde
Wer recht erkennt die
lieb gottes die er zu vns
armen menschen hat ein //
solcher mensch wolt gern //
plut vmb plut geben abe
die lieb der creatur ist
luyenhaft vnd vnstet der
den creaturn anhangt der
fellt mit den fallenden der
aber ihn liebt der wirdt
nit verlassen ewiglich du

solt ihm behalden Zu freund
Der dich nit lest vderben
In deine endt So dir
all dein freund nit geholfen
mügen vnd sich von dir
scheiden vnd folgen dir nit
weiter nach piß zu dem grab
keiner aber kein gesunde werde
Der dich So lieb hab dz
er mit dir wolt begraben
werden vn laßen sich //
allein gen ein vnbekumten
weg wz hastu wo i dillen
Den ein lere hant vfarne
wort wenig guter werk
vn ein nagende Conscienz
halt dich lebendig bey ihm
vn enpfilh dich i dem
tod i dem trew er mag

Dz lxiij plat

Dir allein gehelfen wan dir
die andern all abgen ein
liebhaber ist einer solchen//
natur dz er keine andern//
will zu dir lassen er will
dem herz allein haben er
wolt gern bey dir sein
kunstu dich von alle creatur
schaden du hast es gang
slorn wz du on ihm i die
creatur segt ¶ suchstu i de
menschen trost und gewin
so findestu ost dar inne
deine schaden suchstu aber
ihm i allen dingē so findestu
i gu alle dingē sichst a de
dich selbs so findestu dich
selbs aber zu deine schade

ist aber dz Du ihm nit fürchst
so prist Du Selbs nit
stedlicher Sum Die
gang welt on all Dein
feindt. Das magst Dich
die gang welt geheltfen on
ihn es ist ein swere helff on
ihn Aber ein Süß pdie
bey ihn Sein mit ihn
wandeln dz ist ein große
kunst aber ihm behalten
Dz ist ein große weyßheit
Du magst ihn pald dz gutt
und Sein gen hd vlirn
so Du dich zu den untern
Sunden neigst wan on ein
freund magstu nit wol lebe
ist dz ihs nit ist dein liebster

freund So wirstu zu vil
trawrig vn elent gelaße
wan Du thust gar torlich
ob du i̅ eme ander getrauest
vn hofest Also ist peßer es
sey Sie gang welt Dein
fendt den ihm er zurnen
alle menschen solen liebgel
habt werden vmb ihs wile
Aber ihs sol geliebt werde
vmb sein selbs werke Er ist
pilich lieb zu haben wan er
allein Der getreust freund
ist vn durch sein wile soltu
liebhaben freunt vnd fendt
Bis frey vnd ledig on ale
creatur hindernuß wan Du
must lauter vn ploß sein vn
d̅z herz zu-got keren wiltu

wißen wie Süß ihs sey
darzu kanstu nit kume du
habst den vor urlaub //
geben und dich gekert vō
allen creaturn laß dir
es nit swer sein dz du eine
lieben freunt slast wan
wir müßen doch on der leg
alle von ein ander scheide
Dißer dinng nym eben war
und bessers dir thur der
synlikeyt umb dz du nimmest
gehorn wz dem liebster zu
dir sed o ist nit gros
die welt auf gebe und //
kume in dem kloster vn den
schopfer dem diene dem
wir doch schuldig sein zu //

Dz lx. Psalt

Diene wer es mirtlich Dz
du alle trost vnd frewd der
ganze werlt Allen hest
vn all lust Der zarten speis
mochst geprauche Der gue
mochsti nit volkumlich ersett
werden wan es nymt alles
ein endt O. in andechtiger
liebhaber gottes tregt allent//
halben mit jn ihm semen
troster vnd spricht zu jn//
Sihil pis bey mir zu alle
zeit vn diß sey mein trost
Zuch gern die laten vnd
manzeln will alles menschlichs
trosts O mein Sel Du wirst
lwe i Dem here allzeit wa
rist i Alle Dinge die lwig lw
Dz ist got zu lwen sey //
über all Creatur vn alles gut //

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

O Du aller liebster Du
aller Priester her gib mir
i Dir zu leben ober alle
Creatur ober alles gelück
und schon wan Du pist
allem Der trostlichst Du
pist allem der liebst Du
pist der Den ich meinem
hergen allein ausser welt
hab zu ainē hergliche//
liebhaber und gemahel
wil ich opfer Dir mein//
herz auf in rechter lieb
und begird wil Dir
mein herz allein geben
Q wz ist freyers Den//
nichs auf erden begern Dar//
umb muß ein mensch alē

Dz lxi plat

Creaturn ober tzan vnd
sein selbs vlaugne es sey
Den dz ein mensch ledig
sey von allen Creaturn so
may er nit frey Der gott//
lichen tzenad war nemē
vn Dar vmb werdē als
wenig schauender menschē
tzefunden wan sy sich nit//
tzenglich von Den Creatur
kunden tzescheidē es ist Der
tzesmack Der Creatur vn
der saft Des schopfers vnd
Der saft der Creatur tzur//
mytzeleich So du dich kerst
zu Den Creaturn So wirt
Dir vnter zoge Der anplik
Des schopfers O wie dik do

Du wenest fud funde kein
trew funden Dir umb ist
so vnnz hofnung haben
Die menschen wan sy sein
vnstet heut ist liep Dein
freund morgen Dein fendt
So sein yr vil Sie
meine sy wolen dich myne
vn doch do zergenglicher
lieb nit wolen lasse sy wene
Dir yew lieb sein vn wole
leiplicher lieb nichs Oester
mynder haben Sist als
unmuglich als den himel
mit den henden zu langen
sy prawe auf den windt
und zymern auf den
lufen wie man Das swig
bey Dem zeitliche belebe

Oz lxvij plat

Do lens dz ander mit kriade
magt sy haben groß fertsten
noch frewden Oret weder
zu lieb noch leichter frewd
nymer werden keer kein
lieb besthicht Do bergeyen
ir leidt wan ich will dz
sy mich dem liephaben
welcher mensch durch
mich zergengliche lieb
lest vnd mich mit rechter
myn vnd trew alem kupfeht
vnd sem herz gengliche ir
gibt vn dir an stet beleibt
eine solchen menschen will
ich hie mit meiner genad
vnd Süßikeyt vmcheln
vn will ja an gre end mein
hendt pieten vnd sy ir Dem

tron Ewigen Seligkeyt hi//
hohen zu d'andechtigē Sel

Ain wol auf Sel//
meine vnd samel//
dich von allen eußerlichē
Dingen ī ein stilles swaigē
Lechter Innikeyt Oz Du
dich mit ganzer Craft auf
erhebst ī Die hunel zu
Deinē allerliebste zu sprich
mein Einiger außer welter
trost ein klens wortlein
zu meiner Sel ī Deiner
lieb prinnch Büßiglichen
entslafen Die Ewig weißheit

Ain hör mein tochter//
vnd sich vnd neig
zu ~~dir~~ mir dein Oren//
vnd thu emē Crestigen

Oz lxiij plat

Ein ker vnd lyß Dein
selbs vnnd aller Creatur
wan ich pin ein muter //
schoner lieb vn hofnung //
ewigweisheit // kunst Dich
selbs alls zertlichen lepte
Oz sich die hergemochte
nach Dir sennen vn
dz manche herz Bo //
Crestyglichen So von
ebiut vordt i sune plut //
den tayen vn jungent dz
i jn trist alle lieb Der //
Creatur vnd zatliche dung
dich zarter her nach Dem
jamert mein herz ewig weisheit
Ich pin jn mir selbs
Oz vnbegreuflich gut ich
stell mich zertlich fur Deines //

hergen auffen vnn zu vn
kleid mich Jn geistliche
Bijnn vnd gib mir alles
dz zu Sunderlicher //
mijn vnd lieb gehort vn
zu ganze hergen lust sich
Dz alles dz Du vnd alle
menschen ye kunten gedenke
von gestalt vn gezird dz
ist noch mijnnigliche Den
man es Er denken mag an
Nu hor mer ich pin
von hoher geburt von //
edlm geschlecht ich pin d
wunne kron Der sel· selde kron
mein auffen Bein So
klar mein munt So
zart mein wengelein so licht

Oz hrny zplat

vnd roßen rot vn alle
mein gestalt So schon //
vnd wunigliich vnd solt
ein mensch piß an den //
jungsten tag i eine gluede
Oßen sein dz jm newe
ein auzen plut würd Der
wer denoch on v'dint //
sich ich pin als mijnigliich
gezirt mit liechter wat ich
pin So feinliche umb gebe
mit den himlische plume
Oz aller meijen schone plüd
aller liechten / Auen grün
aler schoner heide zarte
plüm lein sein gerjen meine
schon als ein tauhe distel
ich spil i Der gotheit der //

frewden spil dz gibt Der
Engel sthar als vil frewden
dz i ay zar sein als ein stud
Jr herz ist yen mir yeneigt
Dz ist Der myne spil Der
frewden tanz Jm himel lich
t himlisther wun i frolichē
sitherheit Jmer kunigliche
Ha nu lirz ich pm so
yetrewlichen zu myne ich
Jm So liepluch zu umb
fahen vnd So zertlich
Der keine lieb habenden sel
zu kußen Dz alle herzen
moechten nach mir prechē
ich pm clein fiurz vnd zu
teiry vnd Der lautern
Sel zu alle zeit yeyen
wurtig ich won Jr taugen

Oz lzw plat

lich bey zu tisch zu pet //
ich ker mich hin vnd ker //
mich her zu mir ist nichs
dz mißfall ist zu mir ist
alles dz wolgefelt noch
herge wunsch Kwrz weißheit

Ich pin ein solches gut
wem zu zeit ein tropflein
wirdt dem wirdt alle
diße welt ein pitterkeyt
mein nuyn kan hinfahende
menschen entladen vn ein
freys lauters wolgemuts //
herzgeben Hab mir alles
dz der ganze welt ist
mocht ein solches herz nit
bewegen wan der mensch
der mir allein sein herz
gibt d lebt wuntsche vn stirbt //

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

sicherlich vnd hat hie himel
reich vnd dort ewiglich Der
Diener Du myniglich her
lepliche lieb vnd Dein lieb
ist als waßer Jn fewr her
Du weist dz rechte Jn
prunstige lieb mit zweij heit
sie leiden magt dich zarter
einiger trost Dar vmb so
begert mein herz So faig
lich dz Du besundere lieb
zu mir hetest vnd dz Dein
augen heten ein lustigs
wolgefallen i mir O wie
selig Sie selist die Dein tre
mahel heust vn wz magst
ewiglich Suesses troste
von Dir entpfahen Sia du

Ein ewiglich

Süesse zarte junkfraw //
Dant sunnes der ewige
weisshait mynerin wie //
mochstu dich deins gemahels
So recht wol bekumen
als du sprachst er hat //
meine wengelein mit seinem
rossen farben plut gezirt
vn hat mir geben aynnem
rechte haimt Ein kostlichs
guldes vingerlein vn hat
sich mir gang vertraut vnd
vmchelt Diene wee zarter hei
wer dz mürlich dz. enem sel
hieß Dein mynerin vn wer
den mürlich dz aller werlt
lust vnd frawd leg an einem
menschen Der wolt ich freylich

mit ganzer begird ✠ Dar//
umb geben ich der mag
wol sorge hep laße der
lieberes hat umb fangen
her ✠ Doch ein menisch ay
lieb die solt er dar umb
warten Dine wee zarte schone
burge weißheit wie kunst
✠ So recht wol ein mynig//
liche gut sein ob ale liebhaber
dißer welt wie ist es
ale ein betrogen durch umb
dise falsche welt vndoch
✠ So mynigliche scheinet//
her wo ich mein augen ie
hin gekeret ✠ So fand ich//
alwey ein vn wert do gne
oder von auße ✠ Dem der

Xlvii plat

gang her meins herzen wider//
sprach O aber Du her pist
die schonheit mit grunt//
loßer leut seligkeyt genad//
mit gestalt wort mit weiß
idel mit durgenten zartheit
mit ge walt zu wendige
freyheit vn außwendige
klarheit So man dich
ye paß erkennt So man
dich ye lieber gewint so
man dir ye hemlicher ist
So man dich ye mynn//
licher findt Dme wie zirtu
So bin grundloß lauter e
gut schawet alle herzen
die zu mayn vnd lieb
leben auf die Creatur//

wie Die sindt beroyen
sy fallen mit den falendē
O wee her kint ich dich
auf mein herg zezeichen //
kint ich dich I Dz zuerst
meins hergen vnd meine
Bel mit zuilden pustabē
zesmelzen Dz du nimer
mer zu mir stilgt wurdest
O wee aller mynigliche ster
her wie oft hab ich mich
von Dir zekert vnd dich
edeln kunig auß meine hergē
treben zwing weisth Sich ich hab
Dir so alles verzeben ich
hab alles deß vzeßē Das
Du wider mich ve zethest
lug ich pin Dein pruder ich

Dz lxxvij plat

pin Dein liebster gemahel
ich hab es alles laßen faren
Dz Du ze wider mich ge//
thest ob du dich nu genglich
zu mir gekerst vn mir Dein
herz allein gibst vn ale Cre//
aturn Dar yne vbersagst zu
wone vn dich nymer bo
mir stheidest wasch dich
i meine mym leibe roßenfarbe
plut liht auf Dein haubt
thu auf Dem augen vnd
gewin ein gute mut nim hin
zu eine leichten Con in ein
gemahel fingerlein vn Den
mynnigliche name dz du //
mein gemahel ewiglich heist //

vnd seyst sich ich hab dich
als recht Baur krarnt
vn wer alles ertrich ein
in prunstigs fewr vn ler
Der jnne ein hant vol
werks dz wer von seiner
natürlichen art nicht als
tzeswind entpfenglich Der
fewren flamen ich pin vil
begirlicher zu entpfahe
ine wider kerenden //
menschen Der sich mit //
ganzem herze zu mir kere
will

Ein schone andechtige //
lieb koszung Der minnende
Sel mit dem herrn ihu
sprich mit jnigkeyt deins herze

Oz lxviiij plat

O mein allerliebster ihe//
mahelithu xpe vnd
Du allerleuterster liebhaber
Ein herscher der Creaturn
wer gibt mir federn warer
freyheit zu fliegen vnd zu
lwen zu dir vber alle
frewd vnd wune vber//
alle Sueßigkeyt vn wost//
unig vber alle hofung vnd
gelobte dinig vber ale begird
vber alle gab vnd kleinot die
Du geben magst vber alles
jubilum vnd gesang Die dz
gemmet mag begreifen vber
alle engel vber alles himlisch
her vber alle sichtige vnd vn//
sichtige dinig vn vber alles //

Das du mein got nit pist
wan du mein got vber alle
Ding der pest pist Du
allein der hochst pist ¶ Du
allein der aller genung samst
pist ¶ Du allein der aller //
liebest vnd trostlichst pist
¶ Du pist alein der schonst
vnd der mynsamst vnd alein
der edelst vber alle Ding i
dem alle Ding mit einander
aller volkumlichst sein oder
was ist dz du mir an dich
gebest oder gelobest dz ist //
mir alles zu wenig vnd vn//
genuegig wan mein herz mag
warlich ye nit gesewe noch

Das lxx plat

ynenglich Min ynnige haben
Es vber ganz Dan alle //
Creatur vnd alle dinge vnd
lw allen i Dir O her mein
got wen wirdt mir volles //
ynnige geben zu vsrichten //
wie Suess du bist wan //
wird ich mich vollrichen
i dir sammne Dzuch vor lieb
mein selbs nit lat pfind //
nu seufz ich vil dick vmb
trag mein vnseld mit smerge
wan mir widerfart i Dissem
tal des elents vil vbler //
Dinge Die mich dick betru be
trawrig machen vnd dik zret
machen vnd erstrewet vnd
mich zu i zihen du v wirent
Das ich kein freye ganz mig

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak LICENSED PRODUCT
Inches Centimetres

gehaben zu dir vnd dz ich
nit nyess deins frolichen //
vmb fahens die vmb //
fahung doch bereit ist alle
allzeit den seligen geisten
O her ihu ein schender
glanz der ewigen glory
ein trost der wandlende sele
laß dich bewegen mein //
seufzen vñ mein mangfeltige
zerstorung hie auf erden
bey dir ist du schyn mein
mundt vnd mein zweige
ledt zu dir wie lang wzeichstu
zu kumen mein her kum zu
mir deine arme vnd mach
mich frolich Bend dein hant
vnd mach mich ledig wo ale

Das lxxi psalt

meine Jungfrau kum kum her
wan on dich her wirdt kein
frolicher tag noch stund wan
Du bist mein freud vnd on
dich ist mein tisch ler ich bin
elent vnd i elicher maß ge//
fangen vn beswert mit fiß
eyßen als lang biß Du mich
mit dem hecht Demer gegen//
wurtigkeit wider pringst vn
mich Der freyheit gibst vn
ledig last vn Dein frolliches
antlitz lr zeigst, für dich
herr fürchen ander leut was
sie gelust aber mir gefelt
anders nichs Den du mein
got mein hofnung mein kunigs
heil ich geswaig nit vn hor

mit auf zu piten Bo lang
piß Dein genad her wider
kumet vnd du mir zuwendig
zu sprichst ¶ Sih an ich
bin hie bey dir wan du hast
mich angerüft dein treher
vnd Deiner Bel begird
Die demütikeyt vnd reu
deins hergen haben mich
genaigt vn̄ her ab zu dir
pracht Ich sprach her ich
rüf dich an ich beger Dein
zu nyßen ich bin bereit als
Dunk durch dich zu vsmehē
vn̄ auß slahen Du hast
mich zu dem erste kermat
Dzuch dich sicht Dar vmb
piß her gegenwertig dz Du nach

Das lxxvii plat

manyfeltikeyt deiner Erpermd
hast genediglich getham mit
deine knecht deine werckhen
allegut ale dmg werde kegitt
durch dein gerucht vn weyßher
Dar vmb O weyßher deß
vaters dir sey lob vn ere
mein sel dein mundigesegen
dich vn alle geschafne dmg
mit einander sprechē Dir wol
lwigkich Amen Dz die lieb
groß dmg wurkt

Die Edel lieb ihu macht
zewürcken große dmg
vnd erwerckt zu bessern allzeit
volkumne dmg Die lieb will
frey sein vnd fremd von aller
zeitlicher begird Dar vmb dz
sie zu wendiges ansehen nit

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

gehindert werd Die lieb
wilt sein hoch vber sich vn
wilt mit kein nidern dinge
enthalten werden noch durch
kein gemach bezwingen lade
Lieb ist ein gros ding vn
geanglichen ein gros gut dz
allem leucht macht dz dz do
swer ist vn treyt leuchtenclich
alles dz vngeleuch ist wan
pird treyt sy on swere vnd
alles dz porter ist macht sy
Buess vn wolgemach
Mit Buessers ist da die
lieb mit starkers ist Da die
lieb / mit hoherer / mit weiters
mit frolicherer / mit pessers //
Dan die lieb in himel vnd

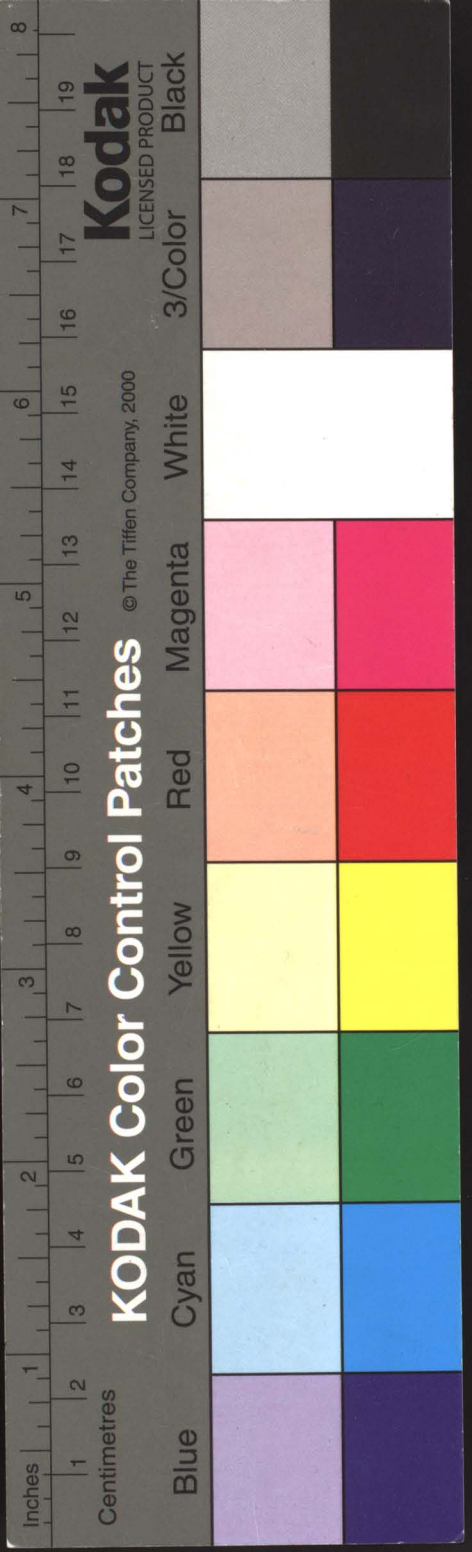
Das lxxxiij plat

auf erden wan die lieb auß
got ist So mag sy nit ewen
Dan allein i got vber all ge//
schafne ding | Die lieb fleugt
sy lauft vnd frewet sich sy
ist frey vn̄ wirdt nit begrife
Die lieb gibt alle ding für
den menschen vn̄ hat alle//
ding i allen dingen wan sy
lewet vber alle ding i Dem
aller obersten gut Dz got ist
auß dem alles gut fleust Die
lieb sicht die gab nicht an wa
sy keret sich vber alles gut zu
dem geber Lieb entpfindet
der purd nicht noch schadet
Die arbet nicht vnd sy begert
mer dan sy vmag wo vn mügliket

Klaget sy sich nit wan sy
meinet alle Dinge vnmüsen
vnd setzet auch dz sy jr
wol tyezyme zu thun vn
wo̊ lin vn liebsamer stillstet
vnd abnymt do schafet sy
nichs vnd frumet nicht
Die lieb wacher vn
slafent ist sy nit sleferig
von müde wirdt sy nit trey
vn trawrig wirdt sy nicht
betrübt Aber als lin leben
dyser flam vn als lin prinnende
fackel prinnet sy auß vnd
tyet sichterlich fur vnd durch
trinnet aber sich auß vnd
wer da lieb hat Der weis

Das lxxxiiij plat

wz. Diße sym lautet Die
primend begird der Bel
ist ein groß scherij deß
himlischen allmechtigē gotes
Die So spricht got mein
lieb mein Du gang mein
und ich gang dein kwiter
mich ī Deiner lieb dz ich
in dem Jnern mud meins
herge zů sůchen lern wie süß
sey die lieb dū ī der lieb
kewicht werd dū hin
sywym ich wird enthalten
von lieb ich Bing dz gesang
der lieb ich folg dir meinem
geliebte nach hochauf ī die
hoch so gang mein Bel



ī Dem̄ lob frolichē auß lieb
Ich lieb dich mer Dan
mich vnd ich lieb mich selber
nit Den vmb dich vnd lieb
alle die zu dir die warlichē
liebent dich wan also lysthet
dz gesang Der lieb dz do leuchtet
auß dir A ya Der vmb
heiliger got mein liebhaber
wan du kumest ī mein herz
so frewet sich alle mein
Jnnikeyt Du pist mein
frewd vñ lan wone meins
herzes Du bist mein hof
nung vnd zu vßricht ī dem
tag meiner trubsal wan ich
aber ī Der lieb plöd pin vnd

Das lxxv plat

vn vokum̄e i den tugenten
Dar vmb ist mir not dz
ich gesterkt vnd gekrestigt
werd von dir vmb diße
Sunt such mich do heym
dester dicker erloß mich vō
poßen Sundige neigunge
vn heil mein herz do vnge//
ordente begirden Dz ich ge
stirkt werd lieb zu habend
vn stark zu leide vn stet zu
vol pringen O ie lieb ist
suel lauter vnd kein fiolich
vnd stark schon gedultig//
vnd trew weyß vnd langt//
mütig vn manlich sy sicht
sich selber nymer mer nit

wan wer sich selber sucht
der fellt ab von der lieb
Die lieb ist fursichtig //
demutig vnd geleicht
nit wath noch leicht vertig
vn merket nit auf wpige
dinig Die lieb ist nitchter
keusch stet kein kwig vn
wol behut i alē Sinen
Lieb ist vnter worfen vnd
gehorsam de platen fr //
selbs ist sy swach vnd
vsmecht Aber got ist sy
andethig vnd dank nemig
sy ist allzeit i got getrawē
vnd hofen So fr got alē
trost enzeicht wan On //

smerzen wirdt nit gelebt i
der lieb vn der da nit ist bereit
zu willen sten seme gelieb̃te
vnd alle dinge zu leiden der
ist nit wirdig ein liebhabe
geheißen werden Ach in myn//
simer liebhabender mensch
Böl alle herte vn putere
dinge vmb seme gelieb̃ten//
gern lutpfahen noch vmb
keme wider werhrfen zu fal
sol er von im nichs werde
abgekert

Von bewer//
ung einer ware lieb gottes

Du bist noch nit ein//
starker vn weyßer//
liebhaber wan du last abdirch//

ein kleme wider wertigkeyt do
angefangen dmitten vnd zu vil
begirlichen Buchstu rost vnd
bregung ein starcke liebhabe
stet ī bekorumpen vnd geglubet
Den leten dz sendes nit wan
als er jm in gelük gefallet also
nüßfalet er jm nicht ī wider
wertigen Dmitte Ein weißer
liebhaber mercket nit als vil
Die gab deß geliebten als er
merkt Die lieb deß gebers
mer merckt er die begird
Den den nug wan er leget
es alles vnter Dem geliebte
Ein edler liebhaber swet nit
ī Der gab aber ī mir der ich

Das lxx vij plat

Da bin ober alle ytzab Diß
hat vnd vmsse Lewre dise muter
porin veronica bernhartin i cay //

Die götlich lieb die ist // gesagt
ein kuntzin aller tugent
vnd zu vbung lytzesthaft
vnd Sieben sindt die

Item die erst ist die begird
die hangt alwegen der lieb
an vn ist iu lust vnsthaft
nuths on die lieb

Die ij ist der will der neigt
sich alwegen zu der lieb vnd
begird vnd hanget an ein //
// ander als ein keten sint on //
getelt

Die ij ist dz wolgefallen

dz kein menschh hat T Dem dz
so lieb hat In myßfelt nichs

Die iij ist die frewd deß
hergen die wechst auß dem
wolgefalen dz man hat In
dem den man lieb hat

Die v ist die gedechtnuß
die ist on unterloß bey
der lieb

Die vj ist die dienstpkeyt

Die vij der fleiß vnnd //
sorgfeltigkeyt

Die viij ist die Trew

Die ix ist die gab

Die x ist die mildigkeyt
Also erfuch vnd frag dein
herz wie dein lieb gestirkt

Hie xxiiij zilat

sey zu got ¶ Der mensch der
got hertzigliche liebhet vber
ale ding der het die vorge//
schriben eygenschaft an im
also sprechent spricht also

O lieber her dz ist mein//
dich dir kunt gemeinig thun
für all mein Kund und//
dich als vil lern als ich dich
getze vnlert ¶ und dz ich kunt
leben all augenblick nach
deine aller liebsten willen
vn wolgefallen i alle meine
gedanken worten vn werke
vn dz ich kunt fur kume das
dich kein mensch vnlert

Das ich allein so vil vmb
dein willen kunt gelerde als //

Du vmb mein wile hast ge//
liden hie auf erden
Das ich Dir allen so vil
lob vnd ere vnd wirdiket
anlegen vnd erpiete kunt
als Du Dein liebe muter //
maria vn all engel vnnd
heiligen vn alle andechtige
herzen gegethan haben
Das ich dich also hertzigliche
kunt lieb haben
Und dz ich Dir genuntsam//
lich vnd hertzigliche kunt danke
vm alle Dein vberflussige //
gutitat die Du mir i sunder//
heit vn alle creaturn zu himel
vnd i erden gegethan hast
Das g ist Der will ist

Das lxxxiij plat

Die v̊ kinigkeyt der lieb

Das ist dz wolgefallen on
dem dz man lieb hat Da //
tragt zu samē Die vberflus //
igen gueter die zu dem
kuingen gut beslossen sein Sein
allmechtikeyt Sein weys //
heit Sein gütikeyt sein //
mildikeyt Sein kuinge reichti
dem lieb Sein trew Sein
grundlose vnaussprechliche
parmhergikeyt

Daraus wechst dz ain kin
hergliche freudt den vol //
kumē gutern des geliebten

Das v die gedechtnuss die
kumt nit von dem geliebten
sy ist on vnterloss bey v̊ lieb

Das vij die dienstpkeyt ist
allzeit von d̄ dr̄ oßen vñ ist
ir nichs zu vil noch zu swer
sy gynts auch wor fr nymals
Das vij ist der fleiß vñ
Sorg ist on sonter loß das
man den geliebten mit mer
oder kr̄ zürn vñ nichs myß//
felligs thu Das viij ist die
trew dz man nit die kirchen
krē vñ mag sich sunder alein
deß geliebten Das ix dz ist
die gab die ist dz gymg war//
lich zeichen der lieb vnd woe
dz zeichen der freuntlichē gab
nit ist do ist grosser mangel
der lieb Das x ist die milti
keyt der ist nichs zu vil hat
sy nichs zu geben So gibt sy

Das hertz klat
sich selber Dar Und also
spricht Die Innig andechtig
Bel zu ihrem liebhaber Augusti
Der himel ist mir zu klein
und zu nicht | Dz ertrich
gar zu swach Der engel trost
will ichnit gab Der acht //
ich nit Du mein got und
her bist allein der deß mein //
herz begert der wirdig
lerer S. Augustin
Alle dick küßet die Bel
vnßern herrn als dick
Der mensch nach seiner lieb er //
seußet Augusti lieb die du mich
geliebt hast on dich | mach Das
ich dich lieb on mich Augustin
O Du goch Der heiligen lieb
du greiste aller Süeßigkeichst

Du pindest lößlich Du tringst
senftigklichst Du beswerst liep
lich Du entzundest selig
lich Du zwingst sterklich
Du lerest weyßlich Du vin
fahest Sueßiglich Augustin
O Du Suesse lieb Du
hast hast vnrechtig gemacht
den allrechtigen Du hast
vber wunden den vnvber
wintlichen Du hast getöt
den vnsterblichen Du hast
gezogen den vnwandelpn
Du hast vbrunt den
gemünten Du hast den lwtge
gemacht tötlich / Die lieb
hat got gepunten an dz creuz
keinerley trant noch lyßen
mochten In behalte haben

Oz herr i zlat

an dem creuz den allen
sein vnmeßige lieb Osee Ich
zeuh sy zu mir i adams seil
i den panten der lieb
apocalip In ewiger lieb hab
ich dich gelebt Dar vmb hab
ich dich zu mir gezogen wan
mich hat dein erparmt
Ecclesiasti ab i lieb vō allen
deinē Cresten den der dich
hat gesthafen vnd vō dem
ewigen tod erlosset Augusti
O ewiger ihs wie vgiltich
dir so gepreunstige lieb vnd
so große gab ich kleine Creatur
vnd vnvmugende würmlein
ich weiß dz du anders nit vō
mir begerest den dz ich dich //
wider vmb herzeclich lieb hab

Alle Creatur die lüfen vnd
vkünden mir die lieb gottes
Darvmb O mein Sel du
solt mine erkene mine lieb//
haben dz ist got Der dich vor
hat liebgehabt Augustinus
Himel noch erden noch kein
Creatur laßet ab mir zu sage
got meme hern von gancem
herze zu myne Paulus
Nymant kan vns abschade
von der lieb gottes weder swert
noch feur weder Der tod noch
dz leben wer der lieb
genglichen begert der hat geng//
lich dz das er lieb hat
Der da hat Die lieb der//
sigt i gottes schoß O mensch auß
Der schoß fall nit wz du Darin
leidest dz kumt dir zu heil

Hier 4

Ambrosius Die lieb ist ein muter
aller tugent vnd lert eine yetliche
tugent wan on lieb mag kein
tugent besten Als der
leib tod ist on die sel also ist
die sel tod on gotliche lieb
Bernhart wo dz herz erfult ist
mit der lieb gottes da kan die
eylikeyt kein stat finden
Der eine begreift die warn
lieb gottes der felt nyme sundlich
Augustin Der hat dich wenig
lieb der creuz mit dir lieb hat
du dz nicht durch dein lieb
Jeronimus Die weil du freunde
lieb hirest so enzeucht dir got
mit seiner lieb Apocalipsis du hast
vbertreten mit vil lieb haben
aber ker dich noch zu mir ich

KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

will dich wider auf neme also
Lispicht got die sel eint dich Suße
von Sinna went dich zu deme
schopfer zu Deme kloßer zu
Deme geber zu Deme helant
went dich zu Deme kunige
liebhaber gedenk wie lange er
hat Deiner zu kunst gewart
vnd dich i dy hat gekrist S
Antwrstig O mein Sel wz//
hastu zu schaffen mit den Creatur
war auf wurstu dich hastu lieb
die kreden Du prist peßer//
wunder dich Der Sunen
Du bist Clarer gedenkst an de
himel Du bist hoher Die sel
ist geacht noch Der groß Der
lieb hat Der mensch vil gottlie
lieb Die Sel ist Dester großer

Sh[illegible] zplat

hat er kleine lieb So ist sy
dester kleiner hat er nicht
lieb So ist Diesel nithe
Das du lieb hast da //
pistu noch geformt hastu lieb
golt So wirstu gulden hastu
lieb geff gestuip zeytlicher ding
Du wurdest gestuip hastu //
aber lieb got so wurdest noch
geformt verhgd ie lieb ist //
tu prun deß lebens wer dar //
außnit stoyst deß sel sarbt turste
Der hat got lieb
Der emē ge rechten wollen hat
sich trit got zu d'kniige
Augustinus So vil trit vnd zu
gangs thut Der mensch zu got
so vil er mer gutwilliger heilige
nuger gedanke hat zu got vnd
so vil ab trit vo got so vil er vn //

KODAK Color Control Patches ©The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

nuger poßer gedanken hat Ein
meister Also oft der mensch
kumt in ein gelertheit mit got
dz jm got als lieb wirdt dz
er sein selbs vnd alle creatur
vlamjent vn deß seine mit sucht
in zeit noch jn ewigkeyt als
oft wirdt er ledig all seiner
sünd her er halt alle menschen
sünd gethan von der lieb

Dis heist ein große lieb die
man von außen erzeyt in dem
werk Do merk wie du dein
lieb got erzeyst mit den werken
Es ist kein greßere kraney zu
den wunden der sünde denn
wir liebhaben die vns vbel
thun Gottliche lieb leydt alle
wider wertigkeyt mit gedult

Oz bezzeuisz plat

wie vn recht man jr thut
vnd wirdt nit bezeuwt Ein
lerer spricht Als die fliegen mit
thuren sigen auf eine sydwalende
hasen also thun die kyteln
vnnüge dinge gedanken nit
beleiben i eins menschen herz
dz do prynt i gotlicher lieb
gute stiklein zu pesserung

Ver smehung der welt v
smehung sein selbs laß dir lip
sein dz man dich vsmecht vnd
du solt nymant vsmechen

wie wir got soln lieben vn finde

Wer got wil liebhaben der
muß an allen dingen mit got eine
vsinten willen habe auch muß
sein herz i steter begird auf ge
pant sein zu got i ale stunden

wer sich mit got wall vbinē
Der sol i jn allen sachen menē
wer got will nyßen Den
muß aller ander trost vbrißen
wer got will suchē Der
muß haben aller dingk vn
gedult wer got wil finden
fur war der muß sich selber i
allē dingen vbiehen wer
got will haben Der muß gar
vil durch i leiden vnd tragē
wer got will bekennē Der
muß sich vō allē irgentlichē
dingen fer machē vnd fremdē
er war liebhaber
wall vmb nichte werdē liebhy
habt wen vmb sich selber ie
war lieb begehet keinē lon vnd
vbrint doch lon

Dz lxxx capitel

zu philosophy Dnicht mag ein alter
leyp bewerung Der lieb ist //
be zeyrung Der werk wan
ist sach dz wir uns fleißen
zu thun Deine wile so theit
be den unßern weltlicher //
menschlicher heimlichkeit //

Willu gott heimlich sein
so Wollu durch gott
alle Ding von deine hergelaße
Dz ist dem leben vor gott und
vor d werlt und vor Dir selbs
nymant urteln und suche
der snaheit beyan und suche
pristi mit willigē herge so //
||und|| gar zu nicht werde dz nymat
auf dich achtung hab als d
mensch ye mer an im selber
zu nicht wirdt So get be
auf vor gott als ein morgen stern //

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Wie zu kumen sey i die heimlikeit gotes

Wer kumen wol i die heimlikeyt gottes der muß ny tod leiden der erst an alle gelust der welt er ny an alle bekumernuß der freunt er ny an aller sorg seins leibs ob er gefallen wer i leiden das i gottes leiden trost er ny an der sel dz du all deine werk got zu lieb thust vnd deiner sel zu trost wer also zu gesunt tod ist i deß sel vnd herze würckt got erst sein tugent vnd wunder werk

gute stuklein zu pesserung

Lern dein eyn zwingē vnd dein zungē pinden vnd dein herz vber winden vñ alle wider wertikeyt frolichē

Dz lxxxvi plat

durch got leiden Item slag
alle sindliche pild auß vn
senk dich gruntlich i got so//
maystu all dein vlorne zeit
zel jar lang wider prinngen
Al in meister sah ein grobs
ploch der sprach wie ist ein
so schon pild So man die sper
abhaut vnd dz lawh also
der allein flaß hat vnd ab//
sneidt von seinē hergē dz poß
Der findt an zweifel dz edel//
pild gottes i seiner Bel vn
sol sich der mensch dem volē
gottes ergebē i alē dingē vnd
sprechen her nit als ich will//
Bunder als du wilt piß i
mein todt vor an i allē vntrost
dz jne vn von außen

Mitmisty O her ich hab mich
selber gefragt wie ich darzu
möcht kumen dz Du mir werdest
alle Ding i allen dingen vñ
hab gefunden Dz dz nit ge//
schehen kan an ein grunthlich
ersterben mein Selbs dißhat d'
wurdig vater grausse pd zu solt //
nymer gedenken dz Du genug
hast thun Du solt omer für//
sich gen i dugenden wan Du
weist nit umb welches gut
werck dir got sein genad geben
will Mim dz got Dein lebē
gefall so sich aufen plucklich
auf Den aller liebste mein
gottes i gedancken worten
und wercken Amen

Glxxxvij plat

hilft nit vil anfahen dran //
pringt lo den zu lime gute lud

Sentin

Die gröst tugent ist
maß kiinen halten i alle dinge

Von iij leß meistern

Der erst sprach lin liniger
seufzen vo line leunge
hergen umb die vlorn zeit
ist got lobliche vnd der sel
nüger Dan ayne pselter ge//
sprochē Der ij lintfuter will
in besarung peßer zu werde
Dan du zu zit rist ist got lob//
liche den vij jar gefast mit//
waßer vnd prot Der iij lin
liniger plick durch got vmide
auf die Creatur ist got lob//
liche vnd der nüger den das

Du lutzikt wurdest mit S
paulo Den in himel vb dich
oft in dise stukk eb dein herz zu
got auf on unterloß Dz in sich
sein lob vnd ere i allen dingē
Dz in sag in hertzigklich dank
pikeyt umb die manigfeldigē
gutter die er dir on auf
horn thut | Dz in lüf i an //
in allen dingē Dz halt in
ruhe befilhe alle Deme für
sichtikeyt wz dir zu ster vnd
getraw i gang Dz in sich
ernstlich sein hilf vnd radt
vor allē menschē wz dir zu
swer ist legs auf in Das
wil pis zu mait hemlich dā
in dlein | Dz wil gib in

on vnterloß Deine willen
i allen Dingen vrisch dich
bit jms freuntlich ab Dz
ir nym alle Ding allen//
von jm gedenk er hab es
also von ewigkeyt versehen
zu merung Deins lobes
nym es mit vo dem menschen
¶ Dz er orden dein lebe
all tag als solu deß tags
sterben ¶ Dz vi demuty dich
du vnterloß vor got vnd
den menschen ¶ Dz vii ge
denk die genad die dir got
deglich thut her die kn//
ander er würd jms nüger//
machen vnd mer zu nieme

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

i volkumenheit dan du
Oz wij trayt dein sind
und gesprechen deytlich
vor deine augen dz behelt
dich bey deinnigkeyt
Oz wij hab fruntlichkew
vn leid dar vber auß//
gesunt deins hergē repewt
dich zu volkumer bezalung
vn vnter werfung deins
willens i seine aller liebste
wille i zeit und i ewigkeit
Oz zu lob got auß//
gesunt deins herze mit
alle dem dz dir nützlich
ist wer sich dißer dinig fleist
der wirdt pald ein recht
geistlich mensch

Dz lxxxviij plat

Das | dz du dich vor
allen dingen übst
an durchnechtigem gebet //
wan got sprach alle die pite
die werde erhort Das ist
dz du allzeit gern allem geist
got spricht ich will mengf//
mahel furn i die wüsten
vn will mit jr rede vnd
wiß genglich dz du nimmer
mer magst esten wz got
mit dir wol würken du //
fleist dich den allzeit seins
gotlichen willen Das ist dz
du allzeit gern swegest vnd
dich i hut habst vor eitelen
worten vnd wiß dz du //

nÿmer kein kylikeyt thust
mit worten oder werken du
vlenst dreÿerley genad kein
weder die genad die dir
got hat geben dz er dir die
nÿmt oder die genad die
genad die er dir wolt gebē
dz er dir die vzeucht oder
dz dir die vlorn genad
nymer wirdt wider geben
Das ist dz du flichst alle
menschen vnd alle creatür
liche lieb vn heimlich bekumer
nuß der selben wan kein voll
kumer mensch der sprach
dz dem menschē kein fleisch
licher trost nÿmer mag wider
farn on geistliche schadē vnd

Sy lxxxx plat

ein heilig spricht / als vil
Du dem herz kerst auf zu
gengliche lieb als vil zeucht
sich got zu Deiner Sel
mit Deiner genad wer wil
kumen zu eine volkumen leben
Der sol sich vbe in diser
Das / daz er hab ein war
volkumen Demutigen
unter wurf unter got und
all Creatur und dar zu stet //
beleib Das ij daz er hab ein
steten v geloßen v zuig sein //
selbs vn alles daz daz in be //
kant oder genumt ward on //
auf sehen und warte keis //
andern Das iij daz er hab ein
gedulige leidikeyt alles Des //

Daz got mit jm thut Oder
vbergt durch sein Creatur
daz daz Crestigen nimm jn
jm lut pfantzen werd
Das nun daz er sein creatur
vn̄ jnerlich getreng vporge
lich allem trag daz daz keiner
Creatur gezeigt werd vn̄
daz er zu eine yden gesegenwurf
welib als lang biß zu got //
selber loset Das v daz er //
sterigklich zu jm selber won
i vsamelten Creste vnnd
do alle Dinng erlid vnd daz
jm alle aufwendige Dinng
zu pein vnd prinkeyt sein
Das vi daz er ledig vnd
ploß sey vo jne vo alle Den

Glxxxxi plat

dz pild vn form kintgetragſe
mary vn also stee i semer
kesten vn schuld Sin Die
iij tugent ist nymat recht geist//
Hasu alle Dein tag gelebt, lich
an Die iij tugent so hasu
dich selber vmd Die mensche
betrogen Das, dz man sich
an keine sachen Daran man
schuldig ist beschone Bol
Das, dz man sich nit rehe
sol Das iij dz man nymat
betrige Bol Das iij wer
gottes freunt woll sein Der
kuser sich alles des dz he zu
not nit bedarf warumb du
noch kein recht gut mesch pist
Das erst Du hast noch
nye kein rechten kunst noch//

fleis gehabt Dein leben
zu pessern Das ist dz du
dein zu streut herz vn ge-
mut hast vnd vnge twig
pist vn vmb vil dinig be-
kumerst Das ist wen du
vil redest Sant jacob spricht
wer sich gestlich dunkt
vn dem zunge nit meister
kan des geistlikeyt ist bytel
Du solt mit dem psalten
sprechen her seg mir ein hute
niems munds vn mine
zungen Das ist dz du
dich nit hutest vor grossen
dersuchen Sunden wan
die lesthen die genad gottes
gar ser auß Das ist vn

bestheidenheit kemt weder zu
wenig oder zu vil wan be//
stheidenheit ist Bo ein edle//
tugent Sei sy wol prauchē
kan Der ist wol zu lobē v
ding hindern Sie ymad gotes
Das ist vndankpkeyt
Dzu trastkeyt an gottes dinst
Dzu vnmuge lieb Dzu fremde
bekumernuß Dz v vbrige vn//
müßikeyt Ein lere Das nymāt
gut vnd an dechtig nutz sein
i vil gesthesten vnd warhaft
i vil worten vñ kein vnd
keusch i vil essen vnd trinken
Wie man v korn genad
wide ober kum
Ain menisch ward be taubt
gotlicher genadē Do//
schrey er zu seiner ferparmunt//

wie er kom̄ sein genad So//
antwirt Jm got wen ich
Dir mein genad hinzuck
Bo ob dich an v dungen
O ab, ob dich an guten
werken dar Jn findest mich
O ab 2 fleiß Dich eines
rein̄ hergen vñ einer lauter
gewissen Dar Jnn behelst
mich O ab 22 wen dich //
siechtag oder leiden anrüret
dz Du dan Dar Jn mit vn//
gedulig werst sunder kat//
zsachs gutlichs Da mit be
streigst mich ī Deine Bel
O ab 222 fleiß dich eins
Biessen senftmutigē hergē
so speist vnd trenkst mich

Dz lxxxxvij plat

Das so du nit anders
maist So peit mir eine
guten wilen Do mit erfilst
du mir die werk die du
von menschlicher plodikeyt
nit erpringen maist wz eine
junge anfachende menschē alle//
Meister Eckhart wardt ge// nigt
fragt von dem seußen was
eine junge anfahende menschē
aller nigt wer Der sprach dz
ist dz der mensch jm selber
dik heymlich sey Das ij dz er
allwey beyer fur pas geweist
zu werden Em ncheres Das
ij dz der mensch außers han
marter alwey geyen wurtig
hab welches dz liebst werk sey
Das liebst werk dz wir got
mitzen thun dz ist dz vnns //

nach jm belangt vnd vnser
herz ay vnd begird oft zu jm
erheben gute stucklein

Ich selber demutigliche
bekenne Euch selbs vsmeche
Die zwefelhaftige Dinge
zu pestenkeren Die sind als
vil man mag entschuldige
jm selbs hert Bein be//
stheidenlich Allen menschen
gutes gendig vn parm//
herzig merck Den geistliche
menschen macht volkumen
Die innerlich hitz Der mym/
Die bestheidenheit Der wort/
Die behutsamikeyt Der synn/
Die senftmutikeyt deß leidens/
Die begird d' volkumcheit vn/
Die kintlich forcht gotes i alle dingen

Sy lxxxxiiij ylat

wy den menschē hindert an
einem geystliche zu nemēdē lebē

Das i ist dz he zu auß
wendig ist dar vmb wirdt
ym vnterzogen die Juwēdig
yenad Das ij dz he yem bey
den leuten ist dar vmb ist er
yot mißfelig Das iij dz he zu
vil wort redt dar vmb v
leurt he yot Das iiij dz he zu
kun ist Das v dz er oft zornig
wirdt do mit vleurt he semer
selfrid Das vj dz he sich
zu lerthnytliche i dinyenten
behebt so mit vleurt he
ware demuthnyckeyt Das vij
dz he lathnytlich vrteilt do
mit vleurt he prudertliche
mijn Das viij dz he zu vil
lieb hat zu vijentliche dinge

Darumb werde jm unter
zorgen die kwirse dung Das
ist zu dz er zu trey ist zu de
werken Do er sein gebreste
solt aber wunden Do mit
wurdt er beraubt Der
genad gottes Das zu dz er
vdrossen ist i seyne gebet
Do mit vleurt er funfe be
gerung Das zu dz er zu
vil myn hat zu den Creatur
Do mit vleurt er gotliche
mynn Das zu dz er zu vil
merkens hat vo außen Do
mit beladt er jm selber
vnbekumt Ouynsting Her do
ich mich fer von dir sandt
dz kam nit von der fere der

Oz herre d plat

stat he kom von der vnre//
leichet So ich mich zu me
funt augustg das kein Bel
mag zu got kumen sy zemy
den on Creatur zu got vnd
sich i ontgelechnus in spruch d
Creatur zu mesche er sprich mensch
rüm mich vnd brauch mich
zu deiner notdurft durch got
Der ij dank got vnnd
mir mit Der ij fleuch pald
von mir vnd lauf zu got
vn d kunig dich mit zu
wz kin anfahent leben seij
Wen sich der mensch
zu got hat ygekert
mit warer rew vnd ganzer
beicht vn mit dolkumner ye//

nungthunng so heist der //
mensch ein anfahender xxij de
mensth mesth hindert an zu neme
Das i dz den menschē hindet
an eine zu nemēden leben
dz ist dz der mensch nit be//
gird hat noch got oder zu
got Das ij ist ein vngesamt
getult herz Das iij ist vn//
bescheidenheit i vbung der
tugent Das iiij dz der mensth
vil vnnuger wort redt dz
hindert auch on eine zu //
nemēde leben Das v ein//
vnstete gemut vn herz Das
vj dz d mensth nit fleiß hat
tegliche gepsten zu vhuten
Das vij ist vnfordente

Oz lxxxxvi zlat

lieb die der menſch zu im
Selber hat oder zu all
andern dingen Das wir on
geordente forcht geſe ſeme
Oben menſche ein ding ſol ein
geiſtlich menſch haben an im
Das i dz er ſol haben ein
fridliche herz Das ir ein //
anderhalb gemüt Das ir ein
gutes antlitz Das ir ein
ſenfte geperd Wer ein gerutherz
Welcher menſch ein
gedwſam herz wöl habē der
ſweig zu aller zeit vnd zu
allen dingen die ī nit angen
Daran er dz lob vnſers her
nit gemern mag mit ſeiner red
vn laſt ein ytliche menſchen //

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Vrichten wz̄ angst vnd
bezwingt sein herz vñ semē
mundt Hz sy mit got redē
Der mensch treyt herze
frid feil Der sich oft on grosse
not zu außwendigkeit erzeigt
Der ward nye recht geist//
lich Der sich noch klaget vñ
dem zorn nit kan widersten
vñ vil red sich nit kan erlaßē
Du solt sterben On todt vñ
leben on trost vnd reden on
mundt so kürtzlich erst den//
rechten grunt Ein leidenter
grunt vñ ein swergender//
mundt vnd ein sterbende
natur ist Der weg zu ewigē
leben iij dmg vliesse gotlich//
genad

Glyzzzvij plat

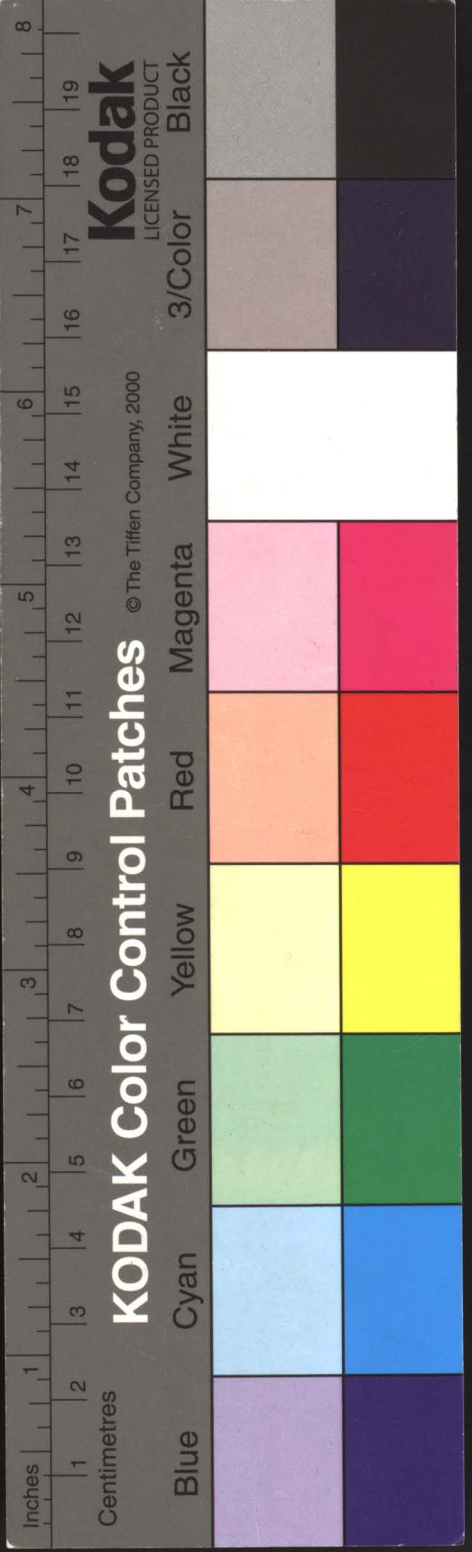
Das ist lytikeyt der zungen
das ij mysfordent gedanken
Das iij zu vil gemachs des
leibes wolustikeyt Sße her
nach geschribne stuk solstu oft
betrachte pringe grosse nutz
Das j dz du die edeln
zeit hast als unnutzlich
an worden Das ij wie du
geyen wurdiglich lebst Das
iij die zukunft und unge//
wisheit des tods vn wz lons
du dort habst Das iiij ge
denkost an dz leide zpi Das
v dz got kein creatur erschafe
hat dan umb des menschen
nutz willen

Zu dißen dinge hab grosse fleis

Dich zu dem ersten got vnd
sein lob i allen dinge vnd nicht
dein nig. Das ich hab got lieb
vber alle ding vn sich dein
trost vn frewd allen bey jm
Das ich nim alle ding von
got wo sy jmer her sieben //
vnd fliegen Das ich gib got
deine wille genglich i alen
dinge Wilt zu dißen kürz//
lich vnd grünlich kume so ist
dir kein vbung niger den dz du
got ernstlich von gange herze
pitest vmb sein gnad vn hilf
on die du nichs guts schaffen
noch erlangen maist merk eben
Du solt ein stetig auf merken

Dz xxxviij plat

haben all Deiner wort vnnd
werk vñ auf all Dein thun
vnd lassen vñ auf all synlich
bewerung dz du Die on vnter //
loß tentirst vñ trukst vnnd
zu hut halts mit Deiner //
zornlichen Kraft oder dem //
heiligen haß als es nent vñ
lert S' katherina de senis zu
solcher maß wo sich Die syn //
likeyt will auf richten zu
zorn oder vnleidlikeyt oder //
wz dz sey Das dē der mensch
mit frolichem manliche herze
Den heiligē haß her fur nem
vnd gedencht odē spricht also



liya Du sündiger sack Du
must dis leiden, oder Swerge
oder Dz oder dz thun oder
wie sich Dan ktwz begibt
dz der natur vñ Deme
lytzen willen wider ist vñ
der mensch also Dem lytze
willen on mitterloss prech
vñ die synlikeyt nyder truck
dz dint ober alle maß wol
zu lnē geloßen demutige
i wendigen volkumē leben
fer mer Dan alle außwendig
obung Item wo du der
lytzen wilt vñ die sylikeyt
zu stark vñ ungehorsam wil

Glxxxxiz plat

sein hy so seg Sir selbs hin
puß Sar auf Do mit du
dich doch vber windst
zu disse habsteiß laß dein lise
wilikeyt bleib stet i wider //
werhkeyt durch pruch dein
vnerstorbenheit So wirt dir
geleichlich vnd leidt fürch nit
zu vil bryeghkeyt So wirt
dein herz wol be reit zu
gotlicher hemlikeyt vnd als
du auf die leg wilt erfunde
werden also Söl teglich
in ymer sten dein leben du sölt
nit bryernuß neme oder geben
wilu haben lewigs leben

gut sprüch Nymant urteln vn
sich selber merken ist den
menschen i dugenten sterken
Dein tod vnd der werlt
betrygnuß / Die marter xpi
vn sein strenges ge richt
deß himels ere vn der hele pein
solen dergleich i deiner gedecht
nuß sein Dreiche armut im
geist Senira Benira spricht
begerstu groß gewalts So
will ich dir gebē ein keyser//
thum hersch dir Bells
begēschaft d'demut erstrecken
die werlt / nymant vsmehe
vsmehen sich selbs / vsmehen
dz du nit. vsmecht wirdest

Dz hunn plat
vil stück zu pesserung vnnd zu
nemen tugentlichen lebn

Das erst Du solt got furchte
zu aller zeit wan Du
weist nit wan got vber dich //
gepewt Das vj du solt wachen
dz dich der fendt icht bering
Das vij du solt swerren pis
in die not dz du got nit dirrst
antwurt geben deinem vnge
wordt Das viij du solt in
deinem swerren niymant vrteln
wan du weist nit wer der
mensch vor got ist Das ix
Du solt dich deiner guten //
werk nit vber heben wan du
weist nit wz got zu dir zu
sprechen hat Das xj Du solt
nit newe mer sagen dz kein //

zorn do von tzemert werd
Das vij Du solt alle wort //
entpfahen als den lust dz dein
herz nit do von betrubt werd
Das viij Du solt nymant //
vnturzent vnd tzeyhen für //
andere menschē premzen //
dz dein Sel icht do von
betrubt werd Das ix Du
solt nymant vleimunten zu
deine zorn dz der zorn icht
zu dir fall vnd do von tze//
mert werd von deine werck
vn bey dir beleib dz dein
Sel icht ein flecken der //
sunde entpfah Das x Du
solt alle streit zu dir lassen
sten dar umb dz der zorn //

Di xxxvi plat

dester lee ein lend nem Das
zi Du solt got alle tag eine
newe Amst thun durch Oess
grossen lons willen den dir
got Dar umb will geben //
Das zy du solt durch all tag
i dir schawen die hohe Gotlicket
die got i dein Sel gesegt hat
merk mit fleis Das i stik be//
gert von ale Creaturn Asmecht
Anicht gehalten zu sein Dar
für sich der mensch so grunt
sein hergen durch schage und
halten Sol Das zy ein ytlich
gesind i besunderheit bereit zu //
allen leiden und smerze wie dz
got haben will on ale wechsel biß

an den tod Das ny bertirlich
bekeit i stetem streyt vnd truk
zu sein on verdrießen vnd an
werchheb pis i tod i wz streyt
i got haben wilt Das ny
man sol lernē der genad got
ledig sten on alle eygenwicheit
vn eygenschaft i nemē vnd
geben got würken lasen nach
seinē liebsten wille vn i solchē
Darben gottes muß sich der
mensch wirdiglich leidē vnd
got geleich lieben vnd nemē
als lang es im gefellig ist dz
er sich sein sel mit ihme zu
fall d' genadē wider offenbarn
Dißestuk betracht oft vn vn will

Oz[illegible] zlat

Das i bekenn dich eigenthich
zu nymant kein recht zu habē
weder do sip noch trewē oder
von dienē wz dir geschicht
nym es alein von got richter
ymanung on nit do recht
Das ist wz dir do ymant
wider wertigs geschicht ge//
denk i deinē hergē sy thun
mir recht vn nit anders dē
sy mir schuldig sein Das ist
thut dir ymant wol nym
es allein von got von dess
ymanung es kumt mark eben
Das i gedenk i deinē hergē
ich pin aller menschē aber mein
ist nymant Das ist ich bedarf //

aller menschen aber nijmant
bedarf mein Das ist alle
menschen haben recht zu
mir aber ich hab kein recht
zu nijmant zu pesserung
Du solt sehr den nechstē weg
be langē zu got so wird dein
got suchender mensch ī allē
deinē thun vn laßen vnd
dein got findender mensch ī alē
werken bey alē leuten an allē
steten zu alē zeyten vn halt
als vil von dem vnnd
allē deinē werken als ob du
mich getthan hest vn belab
ster ī dem diß bedenk offt
Gedenk ī deinē hergen
vnd sthea dich selber vo

wan du kumē bist vñ wie
du lebst ob du ab oder zu
nemst wie vil du lons//
dints wie vil du sünd
hast gethan mit wz gedank
dem herz tag vnd nacht
bekumert sey mit wz begird
dein gemüt gestangen sey
wie oft du von dem pösē
geist be angefochten wirst
wie oft von dem der werlt
betrübt vnd wo demē leib
beswert vñ wen du dich also
betrachtest so pistu dir
selber vn vfangs zu göttliche
erkenne wan du dich selber
noch nit hast bekant wan d
bist vnd fürnemst spiegel

Inches
Centimetres
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak LICENSED PRODUCT

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

got zu hergē sehē ist das der
mensch sich selber sůch vn
auch find wer er sey gedenk
Gedenk wan du kumen
seyst vnd sthem dich edenk
wo̅ du pist vnd furcht dir
gedenk wo̅ du wider
hin must vnd erschrik
Ein meister Besser ist sund
zmeiden dan dz du als vil
für ein Bund litest als
vnser her zu creuz hat ge
liten diß ist dz tauleres a.b.c
Man solt pr sahen ein
leins gotlichs leben
eines Bosses solt pr meide
vnd gutz Dar für thun Nym
lich vnd meßiglich i alle dinge

dz mitel halten O emutiglich
In wendig vnd auß wendig
wandeln A ygen wille zu
grunt durch got lernē laßē
F est vnd mit stetē ernst
an vnd i got beleiben G e//
horsam vnd willig zu alē
götlichē dingen H inter
sich i die welt vn natur
nit sehen I nwendig i dē
hergen lernē betrachtē vn
bedenken nach gotlichē dingē
K ün vn starck zu wider//
sten dem fleisch vn dessfemds
anfechtung L ernē zlodiket
mit kraft ober winden M yn
vn lieb zu got vn dē nechste
solt Jr haben N ymant gnitz

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

beyern i kem Weiss Ordenire
vñ kern alle Dinig zu peste
Penitenz kum von gott
oder den Creaturn solt yr
wirdiglich entpfahē Quit
ledig solt yr alle die sayge
die euch leidt habē gethan
Feinikeyt leibs vnnd
gemuts solt yr haben Fen
stmutikeyt solt yr habē In
alen Dingen die do gut
sein Frew vñ warheit solt
yr zu allen menschē habē
Aber maß solt yr i allen
dingen abthun Peps semē
leben vnd Oler nach folgē
vnd nach gedenken Uñser
liebe frawē pitē dz yr Diße

t mm 7 lat

lege wol lernt Wenn ewr
natur dz sy t allen dmygen
lern frid zu haben Die euch
got an sendet Gib a b c
hat gemacht d' lerer gerson do
betrachtig dig lend des lebens

Die wandelpkeyt
die t Dem menschen
ist ysunt ist er frolich Den
pald ist er trawrig ysunt //
frum vnd Den poß heut
gesunt morgen krank vn
Den gar todt vn ist allweg
vnstet vnd wankelmutig
dz Der mensch muß
allzeit streyten wider Die //
anfechtung Der welt deß
fleysches vnd deß poßē geists
Dein stet gepreche So

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Er ein felt ¶ das hert vrteil
vnd ze liecht dz got vber vns
haben will dz maria vn all
heiligen pluttig zeher für de
hunder weinten so hülf
es doch nichs ¶ Den vn//
gewissen tod wir wissē nit
wen wo oder wie wir werde
sterben ¶ Die zu kunftige
pein die all pein vber trift
Dz sich die Sel muß ab
scheiden von dem hochsten
pesten gut vo jrm erloßer
vn jner ewigliche enpern
seins clarn anpliks ¶ dz
freusam angesicht der post
geist dz vber alle mas freu//
sam anzu sehen ist ¶ Die

c xi plat

groß pein der hell wan
die mynst pein der hell
ist groser den aller marter
leide Dz ewig fewr dz
nymer kein ladt nymt vn
nymer ewiglich erlischt
Dz der mensch hat
verlorn die freuntschaft vn
gesellschaft gottes vn alle
heiligen Das groß weine
der hell wan sy haben
kein hofnung so kan auch
keiner dem andern helfen
vnd getrosten Das der
mensch erkennt wie heslich
er ist worden durch die
sundt Das groß geteny
vnd zwenig der verdampte

i der hell wan sy steken ob
ein ander ¶ der mensch wirt
i ¶ den selbs feindt got vn
allen creaturn ¶ vnd es
wert ewiglichen ¶ von
i ist alle ew gewinnen
¶ hertmuty ¶ der vmft dz
sy ¶ der parmhergikeyt
gottes mit begerten ob es
schon mütlich wer dz sy
got auss ¶ der hell liess sy
theten ¶ sein nit ¶ sie
gross mordmuft der hell
¶ sy ligen ewiglichc
gefangen ¶ sy sein got
feindt vn lestern i stetiglich
¶ ye der recht richter
¶ sein vrteil beleibt ewiglich

c xvj plat

wz schade kumt von den
tetzlichen sunden

Das ist dz er sich nit allein
hüt vor totlichen sunden
mer er sol sich auch hüten vor
den tetzlichen sünden
Ein scheden thut die teglich
sündt Der schad dz der
mensch nit als pald mag
kume zu dem als er
sünst thet gleicher weiss als
der eine sewmisen wer
get pret er nit gar doch sawt
er sich etwan vil Das ist dz
got der menschen guter werk
nit als genem sein als sünst
Das ist dz die bel in
dz fegfeur muss vn v dint

Do nymer keme lon Do
vnd wirdt nit dester pass
entpfangen zu dem himel
Bo sy er zar do geprune
ist der nu schad Bo ma
der derlichen sünd vil
thut so vhengt got dester
lee Dz man i tod sünd felt
wie dz ist dz die derlich
sünd nymer mag zu tod//
sünden werden Bo zihe
sy doch zu tod sünden zu//
geleicher weyß Die weil
dz waser unten i de schif
get zu eme kleme löchlem
so ertrinken die leut nicht
ist aber dz man des nit acht

nijmt vnd außschopft so//
wirdt deß wasser's als
vil dz es dz schif vnter trukt
vn̄ müssen den do von//
ertrinken Disse tugent wirt
genennt ein hoher mut d° sel

Hin leßmaister predigt
von einer tugent
die ist genennt ein hocher
mut der sel oder von//
hohen tugenten vn̄ sprach
wer disse tugent hat der vbt
sich ī zu dmygen

Das sy wollen all tugent
an den aller hochste habe
sy benügt nit dz sy tugemt
haben sunder sy ettugent dar//

nach dz sy auf dz allé hochst
haben Das ist dz sy on ytliché
tugent bessern etwz sunder//
liche wurken sy bennust
nit dz sy tugent löben als
sy on sy procht sindt mer//
sy suchet new weisi Der
sy tugent löbe Das ist sy
wölen nit zu schiken habe
mit vil leuten wa dz ö
wirret dz herz Bo sy aber
mit den leuten müssen zu
schafen habe so meine sy
war do welthe sy ye fuedert
müssen werde zu gute vn
ye pessert do ye leben funde
sy Des nicht so kere sy sich

Pilat

Do von ob es i̅ halt grosse
schad wer das my sy
diene̅ alle̅ leuten von //
myne on besserung keins
wider dinsts als freylich
als ob sy yr yme bedorfte
solte das e̅ wer i̅ kine̅
dinst thut dem wider //
diene̅ sy es my falt ob sy
mütten das wy dz sy nit
snel sein zu leden wan //
weysser leut mundt yst //
beslossen i̅ yre herze aber
thoreter leut herz ist i̅ yre
mund sy schelten vnd lobe̅
kein ding nit vil sy lobe̅ de̅
himel vn̅ got dz ist kein yre //

meins gut sy beswern //
nymant vnd lytzen //
nymat Das wy wz zu
smaheit vnd wider dryß
geschicht deß nemē sy sich
nit an wan der tutzent
hochmutigkeyt wer so zu
nyder wz man ī thut So
dunkt sy dz so dem geschehē
sey deß lytzen sy sindt Dz
ist got Das ist dz man //
kleyliche wort nymer do
zu hort sy bekennē Dz alle
dinng von got vordent sein
ī zu dem aller nechste gut
So von sol man nicht dā
ker vnd lobliche werdt //
peßerliche wort do zu horn

r Z plat

Das ze dz sy sich nit wange
an kleme dingen war vmb
do sint yn alle ding klein //
Ein tod durch got zu leiden dz
wer leicht Das zu dz sy //
sich nit wundern ange schafe
dinge sy sein mit yre wūder
Ein ganze i dz vnbeschafe
gut dz got ist do vo sint yn
alle wunder klein die man i
der creatur geneme mag
Das zu sy wölen die aler
vorsenten sein Etlich schon
sprüch von vij leßmeistern
Der erst sprach der mensch
thet got eine liebern //
dust der sich huter vor der
mynste tod sind de ob er de tod
fur yn gelite het Der ij sprach

got her Dem menschē alle
ding so genglich zu gut ge//
kert dz er Jm der mynsten
tugent die er gethun mag
mit allē dem nit schelte
mag dz er ze geschafe hat
er muß sich selbs zu lonegebe
Der vj sprach west der//
mensch wie fer er sich von
got freindet mit der mynste
dergliche Bündt die er//
ergethun mag er erschrek
als fast dz er got nimer torst
gepiten dz er Jm sein Bund
vrieb Dar wider west d̄
mensch wie naher er sich
kert Jn dē liepliche umb
faung gottes mit der mynste
tugent die er gethun mag

Zi gelat

Er wurd so fro vnd went
So sicher sein dz er got
mynnen gebet dz er im sein
Sünd vergeb Do er im sprach
dz kein mensch schuldig wer
im dann zu gelten dz erst ist
Zergenklich gut Dz im gilt
dein schuld vnd gilt alle den
du frē gute laymunt gekrenkt
hast zu dem im gilt dem //
schuld allen den dē du fre
herze frid mit deine vn //
frid zu stort hast vnd auch
die genad die es vo gott
entpfange het ob got die //
wel i seine herze gewurcket
het vnd gewont vnd gilt auch
got die snatheit dz du i ge //
hindert hast dz er seine gute

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

wollen I Dem menschē nit
hewweißen mocht als er //
gern gethun het ob er I
des menschē Bel Die //
weal mit fird ge Lut het
Zu dem my gilt dem //
schuld dem himlische vater
seine Sun den er dir vnd
für dich geben hat dem vater
magt nymat vgelte sein en
kinigen Sun wan der menschh
der sich als leuterlich helt
vz der hinlichs vater seine
kingeporne Sun gepern
magt vm seiner Bel mit der
wider gepurt wirdt de vate
vgolten Sein kingeporner
Sun Der vsprach lin ki
durch got geben bey leben ist

r zu gilat

gin müger dan nach dem
tod ein munster vol goldes
Der vj sprach wie der //
mensch sprech zu ymsserm
hern her ich will Dz du
mir all meine gute werk
zu haufen legst vn behaldest
i dz ewig leben nu gin ich
arm vnd will mir selbs
ein kynigs pr nr behalte
vnd will dir dz zu kaufen
geben dz ich men notturft
do von gepüss geb got de
menschen vnb dz kunig pr
nr alles dz auf erterich
dz kunig vnd keyser je
gewinnt dz er es solt nysse
nach all sens herze wille

vnd an Den funfte tag
noch het jn got seinen
pr nr vn vgolte dz er an
Dem funfsten tag pilich
zu got sprechen Bolt
her ich hab dir jn jener
welt ein pr nr zu kaufe
geben dz hast mir ein
wenig vgolten ich hab//
noch nicht entpfantze de
der vnd die du beschafe
hast mit Dem ist mir noch
vn vgolten gib oder muß
her dich selber vn gilt
Dein schuld O er vn sprach
bringen 4 menschen nach//
ein ander auf der straß vn
funden ein schone plume

c zwu plat

Oz nu der vortzend mesth
gedecht ach her wie ist
die plum So recht schon
ich will sy abphen vnd
i meiner hant trage von
deß edeln gesmaks wege
Doch gedecht er her wide
her diß gelusts will ich
mich vzahen dir zu lob
Der nach gend mensch
sicht auch die plumen
vn prichts ab Durch
jr schonheit willen Dura
hat er kein Bundgetha
Doch solt jr wissen dz d
erst mensch groslich e er hocht
wirdt dz er jm Belber //

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak LICENSED PRODUCT
Inches Centimetres

deß kurtze lust dz zih ver
durch got fer ner dan
von dem tritch biß an
den hunel ist will im
got lons geben ⁊ diß hat d
wirdig vater krut gedigt //
Got ist mitts als milt
und bereit zu geben alle //
sich selbs vn dz i der alle
hochsten und edelste weiß
vn spricht weyter mein //
will ist dz ich von mit de
menschē als i meine herge
und bel ein exempel ⁊
Ein einsidel vn ein
pruder die letzten
all im fleiß auf eußerliche
werk und do sy sterbe

solten do sprach vnser //
her ein solchs vrtel Du
wolst mir nye stat ygebē
i Sente hergen Der vmb
Bolnkein stat habē bey
mir Jmer ewiglich vnnd
also wurden sy damt

Als wenig ein toter vō
jm selber mag auf sten als
wenig mag ein tot sünder
vō jm selbs sich bekeren //
vnd auf sten Ein lerer

Nichts ist vnnutzlichers
den dz sich got Den menschē
nit ygenaden leuchtlich beweist
der sein herz allen bekumert
mit got

KODAK Color Control Patches ©The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

In kine ytliche wert
dz do geschicht in
der lieb gottes da mit
dint der mensch dz kwig
leben got sprach zu kine mesche
Lob mich so kum ich mijn
mich so beleib ich hab frid //
dz pin ich pis parmhergig
So will ich mich mit //
meiner herpermd nijmer do
dir scheidet Sis hat der
wirdig vater friderich stromer gedigt
Recht als kein augen //
plick ist dar-ine wir
nit entpfahen die gab gotes
also wer es müglich wer
so solt kein augenplik sein dar
ine wir got nit danke solt

r zw zplat

sein lem lezer spricht

Alo ist ein klen dmtg Oz
der mensch am ersten alle
dmtg lest wen er nit deglich
pis zu sein tod stirbt allen
zeitliche dmtgen wan das
kleit pringt dir wenig nug
Sunder Die wandlung
der sytten vn ein gang totung
aller leidlikeit die machen
dich warlich geistlich wiltu
wissen ob du ab odé zu nymst

Wiltu wißen ob du abodé
zu nymst alo vil du
ab nymst on mun der Creatur
als vil nymstu zu on gotliche
mun Alo vil mynestu
got als vil du mynder suchst
dein eigen nug r alle dmtge

Gregorius spricht

Wer für seine sendt zu //
lechter myn nit pitet der
wirdt für sein freunt nit
gewert Ein meister spricht

Ein guter mensch mag
nit haben ein posse be//
trachtung von seine nechste
Ich her wider umb ein posser
mensch mag gar kaum habe
ein gute betrachtung von
seine nechsten merk eben

Der teufel thut zu gleicher
weiß als die fryn die thut
die vil arbet dz sy die fligen
gefah vnd zfft isst doch
weder haubt noch fiß noch
nichs dz an zr ist newr ein
Sueßes ligt zr vnter dem
herze dz Saugt sy zr auß

so ist sy todt also thut d' findt
sein grosten fleiß dz er nimb
die Buesse benem bey den
hergē dz ist die andacht die
myn vn̄ die lieb die wir zu
got vnd vnnsern nechstē soltē
haben So dunkt ī Gen dz
er wol gesigt hab vn̄ lest vns
den wol arbeten vnd ōbē vō
außen dz achtet er nit vil //
wan dz ist Gen krank dis ist dz
Selige ket vnsers h vaters S domini
Alt Gemaingkeyt habt
got allein lieb vnd
vnter einander zu vn̄ yn got
vnd besigt die willige armut
zu krb dis liess got sein punger zuleg
Das i yr Solt mein nit //
vgessen vnd oft an mich ge//
denken So wert yr mir ge//

leich vnd wert lauter alle
die Sunn Das ij Jr solt
wenig leuten heimlich sein
So wert Jr nit gefangen
on kurn worten Das ij
Jr solt gern allein sein
So kut psacht Jr den heilge
geist Das ij Jr solt wenig
leuten begernlich sein So //
wert Jr mir dester lieber wie
man sich dem wile gottes lasse sol
Ein student lag sich zu
koln der fragt eine lesmeister
ob er sich solt lassen der er //
permd gottes oder sein wile
gottes er antwurt vn sprach
es ist vil peser Du last dich
dem willen gottes den seine
er permd Die meister sprechen
von dem tod also

Von zwey plat

zu dē ewigē leben

Der tod ist ein thür vn
ein end aller pitterkeyt
vnd alles leidens er ist auch
ein anfang aller freude vnd
seligkeyt vn deß lons den
wir besigē soln i dem ewigē
leben vnd so der mensch
sterben solt so solt er sich
freuen recht als ein mēsch
der i eine kerker gefangen
leidt vn man i will her
auß lassen vnd furen in ein
landt do er ewiglich lebē
Bäl

Von ware zu versicht zu got

Sant pernhart lag
eins mals sich do
ligt i der sent gar i vil
duifel do antwurt in s'
pernhart vn sprach ich

vrgib dz ich deß himels nit
wirdig bin von meine gute
werken aber mein her ihs
xpe hat dz himel reich be
zeßen mit y rechte dz ich dz
er es gelebt hat vō seine
vater dz y dz er es gekauft
hat mit seine todt An
den ich benügt i dz
ander will er mir geben
vñ deß sthem ich mich nit
dz ich dz himel reich kauf
mit seiner gab So wz
d' fendt geschent vñ floh

Ein fraig wz ein mensch
thun muß der ein crist ist
vnd den geslauben hat dz

Zwinglat

I Got nymmer mer vlaß vnd
vnmüglich sey dz er i vlaße
müß oder zu sein genad en//
zihen sey / Die antwurt
thut meister allexander de//
hallis vn spricht Den So
thu wir als vil vn wir v
müegen oder als vil es an vns
ist So wir dz werk der
sünden vnnd de wille
vlaßen vn halte vns zu de
guten nach vmüge merk//
Got gibt dem menschen
sein genad nicht nach dem//
vnd er yzunt ist vnd vdmt
hat er gibt sy neur ~~er~~ nach
dem vn er i noch mache will
Sypernhart fragt vnsern
herrn vy Sung dz erst //

Das bist her wie stestu
geyen dem menschen
der i sünden stet vnd
doch geyen dir nit ablest //
vnser her sprach geye dem
selben menschen stee ich
als ein guter freunt auf dem
betrieth geye de ander

Das ij wie stestu geye dem
menschen der sein zeit spricht
vnd doch nit andechtiglich
be sprach deß selbe menschen
gebet nym ich vnd mischt
es vnter meiner aller liebste
freunt gebet vnd mach es
fruchtp Das ij her wie //
stestu geye dem mensch der
dem leiden betracht vnd pm

t zwuni plat

doch nit zu herge yet in deß
selben in enstche herge sig
ich vnd plüe als die lilg
vnd roß mute in meyen

meister eckhart spricht //

Got sunicket sich in die
sel vnd fleißet sich mit all
seiner gotheit wie er der sel
wol gefall er sprach mer in
ene gute gedank oder werk
oder meinung werde wir //
all zeit newgepornt got

dis sprekent plato

Aller creatur sel
ist die gotheit

Augustin

O her du pist die
weßenlich warheit vnt ich //
pin als oft on dich betort du
pist der weg ich hab mich on
dich als oft vypt du bist //

Das leben vnd ich bin on
dir alls oft gestorben
Ein lechter got forchteder
mensch bereit allzeit sein
herz zu der einfliessenden
genad gottes
Sant benedi sprach wolt
er selbe so wolt er nit anders
gedenken dan an got Salomo
Salomon sprycht Der mensch
ist sterker der sich selbe vn
sein gemüt bezwingt vnd
vber windt den der prürg
vn feste shürmt Der weiss
Ein weyser man sprycht de
ist allein reich der sich selbe
zu mal hat also dz kein Creatur
teil an im hat nier er ist im

selbo vnyeteilt heidenische meister
Senita het ein freund der
kom zu im vn klagt
im dz er all sein gut verlorn het
do spracht er O wie selig pistu
dz du die geitikeyt verlorn hast
die allweg bey vil gutz ist
wan So man dess ye mer
hat so man sein ye mer begert
Spanlin hiess alles dz ein kerke
dz im hindert an dem nechste
weg der selikeit Senita //
Die irem fleisch vn begird
all zeit vnterdenig sein die //
achten wir nit als menschen //
Sunder alle vih gregorius
Gregorius spricht der //
mensch hat vil gelasse der
lest an dem willen dz alle meschke

möchten berern Wilhelmy dissensi

Als dz nit ist ein gewiss
zeichen So die stet vn//
aufhörlich anfechtung zu
allen sünden yn menschen
ist also ist das auch nit ein
gewiss zeichen so die entpfint//
lich lieb andacht allzeit yn
yn herze ist auß den ly stike
kumt frid Oess herze ein ge//
zeugnuß einer gute gewissen
d' sünnung zunsche got vnd
yn | alle sein leidlikeyt yn
gewalt zu begnurn hat So
die war recht gewissen
vn d' will mit einander
d' einigt sein zu d' rechten

c xxi plat

warn gewißen gehort das
die dz die keynir dz natur
lich vnd gotlich gesecz
O wie gar ein gute gewisse
er het d' do nimer zu keine
zeit die herzenklich trost vn
ordenlich bucht noch
sich vn zymlich mit disser
betrogen werlt bekumert
O wie gar ein grosse freud
er het wan nimant ist
wirdig dess gotliche trost
dan der alle trost v'sincht
Ein lerer spricht als oft du deine
willen prichst durch got als
oft wirstu gemartert vn ein
pfrichst die kron ein geistlich
arm mensch solt nit so vil

dtens haben Do mit Er sich
behülf oder Entschuldiget
So solt Ein geistlich mensch
nymer kein tag noch stund //
hin laßen Er thet Etwz gutz
Merk Disse stuk lein mit fleiß
Willtu gottes mynn Deine
hergen haben so mustu Der
werlt freud sein vber habe
Dein herz Dz ist Eng
got will nit sein getreuw
Sein Brüeße mijn ist
so zart vn hat Den syte
vnd Die art dz sy Das //
herz will haben allen / mit
Der werlt hat sy nit gemein
Söl got Deine herze wesse
So mustu werntlicher myn

r zwu plat

lutpern / Du solt dich halte
an die mijn thu Crist
wan Sein mijn noch
Brieser ist den die welt
vnd wz sy hat lieben / Diß
ist mein Radt / So ma zu
jm ye mer mynn gewint /
so kr ye gerner nymt / So
man sein gedenkt zu aller
frist So man ye lieber //
bey jm ist / Laß dz
dich lest vmad den trost
der vnstentigkeyt dz sein //
Creatur
Ainer sagt auf ein zeit eine
weißen man vil obels vnd
sprach die leut reden dz von
dir vnd vil mer / Do antwurt

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

ler jm vnd sprach lo gehort
dem weyßen man zu solche
dinig zu horen vnd de thorn
sy zu reden ✓

Du solt dem toreten nit //
antwurt geben auf dz das
du jm icht gelaich werst
Salomon as du thust
dz thu mit weyßheit vnd
sich dz du endt din dis //
merk ¶ Item als ein p'oße
geyßen nit mag gehelfen
dz lob der menschen also
mag auch einer gute gewiße
nit geschade dz vbel nach
reden vn dz durch lechten
all jr wider sachen von
den iny angel turfenten ✓

Die kluycheit spricht //
sünder sich den weg
zu dem ewigen leben Du solt
dich nit neigen weder zu der
rechten oder linken hant sich wz
gos oder gut sey dz poß d würf
das gut be wel Die ij
Die ij antzel tugent ist die
sterk Die spricht wer dich vn
würf mich nit von dir So //
ha stu genung wan nüymant wirt
angefochten oder dein d mige
Die iij antzel tugent Die gr //
rechtikeyt spricht zal got vnd
den menschen Du solt got lobe
von gange herze vn sel mit
gange gemüt vnd alle deme
krefften vn den nechste alle
sich selbs will nu got dz

Du den menschen zalē solt
vil mer wil er dz du yn
zallen solt die ytzt rechti
keyt ist ein tugent die ytzticht
tzibt dz sein

Die iij angel tugent die
meßikeyt spricht hor auf
vnnd kw vnd sünd
nit mer so du tzenung hast
tzeßen trinken vnd slafen
Die meßikeyt spricht hor
auch auf i den tugenten
sol man maß halten wan
wan moß ist i allen tugenten
gut wz dar ober ist oder
dar vnter dz ist nit gut
zu wenig oder zu vil
hont alle spil so du

Der iiij plat

dich genunt geke stigt hast
So hör auf wan meßiket
meßigt alle Dinig Sie sein
die Inwendige sym

Der ist der gemein //
sym dz do hern
sehen vnd andern auß wen //
dige Dinge wirdt emp fe //
hatten Der Dunder

Der ij ist die pildnerin
ne segt die Dinig zu same
fontasya. Der iij ist die
schetzerin die schetzt wz eme
nüg oder schad sey synlich
gedechtniß ist dicht Den
thirn wan die fürchte sley
Bergirlich Craft vnd zorn //
lich oder werlich Craft

Die ny Crefft der Sel

Verstentnuß oder vnnft
edechtnuß vn D er frey
will die vdamten sein be//
laubt all jr vstentnuß
vnd mangelt aller gottliche
kuntschaft vnd jr wurm
stirbt nimmer Die ny gotlih tuget
G claub. H offnung V vn
lieb

Erlich schon unterscheid wen die gedanken todsünd sein

Die meister sprechen unsere ob gedanken todsünd sein antwurte und sprechen man mag mit gedanken todsünd thun ich will euch aber sagen wen die gedanken nit todsünd sein wie übel sy halten sein die weil der mensch unwissenlich da mit umgeet so sein sy kein sünd so er sich aber dar über üßet und im leidt ist so sind sy im zu hant widerlich treet er aber mit lust dar inne so sint sy im ein derfliche sünd

Der gedank mag nit todsünd

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches
Centimetres

sein Er hab dan nny dinty
Das I dz der gedank von
todsünden sey Denoch ist der
gedank nit todsünd Er hab
den die andern y an jm
Das y dz Er willen hab Er
wöl es thun Denoch ist es
nicht todsünd Er hab den
dz dryt an jm dz ist dz Er
dar auf kw wan manche
mensche zu felt dz Er gern
wolt entpern Zu dem
nny ist es aller erst todsünd
So der mensch die tod
sünd wol lüstet vnd //
freuclich do mit umb
get vnd nicht wolt Er het
de den gedanken merk //

r zz vi plat

Die gedanken vor der
unnuft sein nit tod sünd ob //
auch lust dar bey wer
Die gedanken on den
willen sein nit sünd man
ist sy nit schuldig zu beichte
Es ist aber ein got man beicht
sy Die ursach eins yegli-
chen gewissens ist die klainmütikayt
dz man nit bekennt ode gedenkt
wie gut vnnd parmhercig
got ist vn dz man nit weiß wz
man schuldig zu beichte ist
Die tod sünd söl man //
beichten wie oft man sy hat
gethon aber die teglichen //
sünd beicht mit hausen

wō dise ding nit sein do
geschicht kein tod sünd

Das ist ein grosse vnehr
muß gottes Das ist ein
grosse beleidigung des
nechsten Das wider //
Dem leyen natur odē gewise
wō die ding stik nit sein dz sein
leytel derfluch sündt dise
ding müssen sein sol ein ding
tod sünd Sein dz erst
Zu dem ersten ein abwilige
abkerung von got Zu dem
ding ein vnehrmiß gottes Zu
dem ding ein freyer will kür dz
ym Der mensch gedecht vn
ob er got lieb oder leidt wer
So wolt er die sünd thun
dz ist tod sünd unterscheid //

vnter todsünde vnd deglichen

In dem zorn so deß menschen
zu dem ersten bewegt wirdt
do zorn die erst bewegung
ist nit sünd kumt es
aber darzu dz der mensch
spricht ein vnzedultig wort
vn-geschicht dz zu der
ersten bewegnuß ist aber
nit sündt so abe der
mensch vhart i solchem
vnd kumt die vnrust dar
zu vn vrteilt dz poß oder
vn recht | treibt dz der
mensch nit zu hant auß
so ist es deglich sündt
geschicht es dz der mensch
nit achtung auf sich hat

vnnd So er solchs wirt
merken / vnd merkt Dar //
wider ein wider peißen //
I Jm vnnd neigt seine //
willen Dar von so ist es
aber nit Sünd wan wo
Der frey will Des menschē
nit ist do ist auch kein sünt
nit / So aber Der mensch
solcher bewegunt ye war
würd so er sich besinn vñ
sprech oder ye dencht Jn //
jm selbs / allmechtige
got behüt mich dz ich nit
wider Dich thue / oder dz
ich mein nechsten nit betrüb
So würd es de menschē
v dienliche also magt man

dz vnsere allen Sünde
Item felt dir kein vnkeuscher
gedank kein er sey wie vn//
keusch er jmer wöl vnd
wer es halt lestrung gotes
oder Bemer minter maria
als lanty der mensch mit
wolgefallen dar an hat vn
zeuhent sich mit dem //
Creuz vnd gedenkt oder//
spricht allmechtiger got
behüt mich so ist es jm
vnschedlich

Der wurdig lerer S'thomas
spricht von der Lew

Es ist dreyerley Lew Die
erst do eins gedenkt //
ach es lewt mich dz ich wolt
ich her dz nit gethun odē der
gleichen dysser Lew ist not
zu dem ewigen leben vber all
todsünd Die ander Lew ist groß
alo do eins allen nit solche
müß vallen hat vber die
Sünd es hat auch einen
entpfinthiche smerge vn be//
trubnuß im herge vo dyß
müß valen vn Lew werge
diß ist do not der seligkeyt
nit not aber doch so ist sy ser
nüg vnd fuderlich zu der
Seligkeyt wan so vil der

Lew mer ist so vil wirt der
zeitlichen pen mer nach ge
laßen dar durch man wald
kumt zu der ewigen selikeyt
Die 11 Lew ist die //
poltume Lew die ist so
der mensch yn gern sein herz
wolt durchstechen laße ja
auch alle pein vnd marter
die yn mugliche wer zu leide
die yn zeit oder ewigkeyt
do got geordent wer die
wolt er gern alle leide alein
dar vmb dz er got ge mert
het noch kein totliche sunde
wider yn nye gethun het diße
Lew bedarf keiner pen wan

sy on die pen zu got kumen //
mag aber do bey sol yn nymat
gedenken der anders gesunt
hat dz er on pen zu got kume
mag nem wan disse reu ist
yr selbs pen ist sy anders
warhaftig so hat der //
mensch nit kein kleins leiden
und ist nicht kein kleine pen
der disse reu recht hat

merk vo d' reu d' mynēde sel

die mynendt sel hat
so große reu vm yr
sunt dz sy will und begert
dz got nymer kein sundt an
yr vngestraft laß vn frewet
sich nicht yr lach den sy sich
yr betrub und welcher mensch

von rechten grund der lieb
zu der rew kom als lang
man ein due agaria sprechen
möcht got vrsch jm all sein
sünd vn alle pein vmb
puß die er dar vmb leide
Wölt

Wz peniteng ist

Rechte peniteng ist nicht
anders den ein rechte
warer abker von alle dem dz
got nit ist mit eine starken war
zu ker zu dem lautern gut dz
got ist vnd wer deß mer hat
vnd mer thut / der thut mer
peniteng

von nus d'andechtige zeher

Ein zaher auß lautem
lewige herzen vgosse
leutert mer yn dißem leben //
Dan x jar leiden yn feyfewr

vo zehern

Alle waßer lesche
nit dn hellisthen funken sunder
dn zaher i dißem lebē auß
lewige herze vgelaßen lesche
alle fewr der hell

Die do seen mit zehern die
machen mit frewden vo zehern

O demutiger zaher dein ist
dz reich der himel dein ist
der vgewalt du furchtest dich
nit zu gen i deß richters antlitz //
sicht du wirst vgewert was du
pitest

Selig sein die do

weinen sy solen getrost werde
von mag dess guten wilen
Vor gottes angesicht ist die
hant der gab nymmer
ler So dz herz mit gute wile
erfult ist von dem gute wille
Der will wirt ge werten //
mit den werken als vil du
willen hast als vil thust du
vnd wz du thun woltest vn
nicht magst volenten So //
solstu wissen dz es volpracht
ist vor got vo d' bekerung
Die engel frewe sich der //
sunder bekerung vn ir lew
vn sein durstig nach dem //
menschlichem heil vnd die
zeher der lewigen menschen
sein der engel wein

merck yar eine trostliche spruch
von der parmhergikeit gotes

Samnt augustino spricht
ich weiß wol dz got //
noch etlich parmhergikeyt i ym
hat die er nye keinem menschen
beweist hat wz die sundt abnimt

Nichts nimt die sünd
als vil him alle ein rechts //
innigo getrawe zu got wirft
dem sunt i sein grunlose par
hergikeyt i sein myne winde
mit eine sterben aller degliche
sünden Diß hat unser //
wirdiger vater Johanes Zymer
gepdigt do wir nu yar

Ein guter her ist got //
der her den die ober
winden werden auß plödikeyt

anfechtung oder snelheit vnd
Do bey stet sein i seinem dinst
vn in seiner forcht Do sy
fallen Do enthelt sy got dz
sy nit werden zu knischt //
vnd Do die geistliche faln
in deglich Bundt werden
i lee geben vnd sein i nit
als swer alls den weltliche
wan sy vil guter werk Dar
geege thun singen lessen vnnd
andere ding Diß hat gepdigt
der wirdig vater jorg haß

Die menschen werden //
doren vor forchte c
dz sindt Die kleinmutige menschen
Die alweg auf jr gerrechte gedenke
vn sich nymer recht strawlich zu //
got //

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

kunen kern Ein mensch solt
Ein freuntliche lieb vnnd
neigligkeyt zu got haben //
als ein guter freunt zu de
andern ¶ Hasu Dem sunt
gepeicht vnnd pust ker dich
Dar von Jm namen got vn
gedenk lieber her die zeit
die ich noch zu leben hab
will ich gang v gern i deine
lob vnd will mich hute vor
allen sunden / Dem grosten
sunder kumen sein sundt all
zu gut will er selber wan
Die sund geben Dir ein //
mitel dz Du dich er kennst
vor got Oester demutiger

Das j wir schezen vnnser
Kind zu trost vnd zu
swer Das ij wir schezen //
vnnser diene zu klein vn
zu wenig Das iij So wir
i vnß zu ser fürchten die //
hindernuß als So sich eine
teyplich merkt vn er kennt
vnd gedenkt Du bist ein //
armer mensch du kanst dich //
nit halte Das iiij do ein //
mensch merkt an im selbs sein
nichtikeyt vnd snodikeyt as
o So ein mensch ein anfecht
ung hat vnd gedenkt ich hab
oft ein guten willen ich thu sein
aber nicht ich hab got vil ge //
pete er thut sein aber nicht as

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

wy die Deytlichen gepreche
Das wy so wir die dinge
alle ansehen und wölen
nit gedenken der on br//
ymmitliche parmhergikeit
gottes die grosser ist da
aller werlt sünd ja ay
werlt Anßhelmus spricht
Der wirdig lerer anßhelmus
spricht O wie unge//
meßen ist gottes parmhergikeit
die den bekerten nicht mynde
lieb hat den der nye kein
sünd getet
Ech dz sich der sünder
als schir von de sunde
bekert als got ist bereit dz
urteil der unzeytliche sünd

ezechiel plat

zu wandeln so sehir sich der
Sünder bekert So ist got
beker bekeit dz urteil zu
wandeln vnd dz sinecht kein
Sunder der sich zu jm
kert er müst wider Sein
natur thun wan gottes lifē
sthaft ist sich all zeit er parme
Ezechiel Zu welcher stund
der sünder er seufft ober sein
Sund so wirt er selig pisu
gesalnī abgrunt der sindē
lif an dz abgrunt gottes //
parmherczkeit
Den do dürst der kum zu mir
vñ trink von dem lebendige
waßer kumt vñ kaufft de wein
vnd milcz vñ dz ewig lebē vmb

sünst wan ich will euch nit
treube Du wilt do de
sünden nicht allein mer //
prechen Sunder Du //
wilt jr auch nit mer ge //
denken Als die
muter jr kindlein trost also
will ich euch trosten und
ob die muter vgess jres
kindes So will ich ewr
nit vgessen bernhardus

8 Das betrich ist vol der
parmherzigkeyt gottes des
hern augustinus Darumb ist
dz betrich vol der parmherz
igkeyt wan es vol jamers
und pein ist augustinus Im himel
do ist kein parmherzikeit wan

r zzzz v plat

do ist kein pein noch vnrgenach
Kert Euch zu mir
mrgange hergen mit fasten vn
mit weine kert Euch zu //
Eurm got wan er ist gewaltig
gedultig vnd vil parmherzig
vnd gurnt nit all wegt
Her ich pin sicher
Oz ich die Eunigen pein hab //
vdint Ich pin noch sicherer
Oz ich kan pueßen Ich bin
aller sicherst Oz dein parmherz
igkeit get fur all mein Sunt
Den sundern gelobt
got parmherzigkeit Oz sy icht
vzzweifeln pistu ge recht so //
furcht dich oz du icht falst wa
von David fall vlaß sich nymat //

auf sein stenkeijt do Dauids
auf sten sol nymant vßzweifeln
pisu ein Sünder so frew
Dich gottes parm hergikeit
vnd stee auf do Den sünde
Dauid Gottes parm hergik//
keyt will ich lewtlich singen
Bernhardus Bernhardy spricht
vnd helt dz die heilig geschrift
dz vnsser lieber her hat alle
vil geliten für vns alle also dz
vnsser ytliche ob wir vns
deß tal hastig oder wirdig//
machten als vil angefelt seins
Lidrengs als ob ein yder aller
mensche vn der gange welt
sünt allein het gethun Dar vm
nymat vßzag wan seine leichet

vnd gab ist vil mer dan vnßer
darmit vnnd gepreche
Wo bey ein mensch merke sol ob
jm sein sunt vergebe sint hat der
gewirdig vater kunterplein gedigt
Wie ein mensch sol merken
ob jm sein sünd vergebe
sein zu dem ersten merk wen
ein mensch vo einer großen //
krankheit ist gesunt worden
wan dir ein ytlithe kost //
smekt als sy an jr selber
ist Das ist wen der mensch
gesthilt i dem mage ist as
ist wen der mensch starke //
arbet mag thun Auslegung
Zu dem ersten wen dem
menschen alle dinge smecke als
sy an jm selbs sein sünd smecke
jm als sündt vn alles dz wider got //

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches
Kodak LICENSED PRODUCT

ist dz smekt yn nit vn̄ smekt
yn ein ytlich ding als es an
yn selber ist ii dem ij we
Du dich gestilt findest yn
deine hergen gegen got vn
deine nechsten als Du schul//
dig bist vnd sunderlich we
Du den innern menschē ge//
stilt findest zu got dz du
allzeit wilt wz got will
Bueßikeit des hergē stet i
deiner lauter stillheit der//
gewißen dz der mensch
alle ding on alles mittel
wo got entpfah vn̄ yms widē
auf opfer mit dankbrkeit ii
dem iij wen Du vrlaubst dz
Du schuldig bist vn̄ Du ge//

poten ist von deme obern
vmagstu mit grosse omig so
hab aber den guten willen
im herge vñ. piß be leit vñ
prd be leit zu lade wz dir
got gibt vmagstu do auße
nit vil so thu aber do ime
dester mer Diß hat der //
wirdig vater stromer pdigt

Rechte andacht ist nicht
anders dan ein in //
wendige vnd hergliche v
pindung mit got also das
sich der mensch vlmig //
mit got zu diene mit willige
vñ be leite willen bernhardg

Welche andacht dich er hebt
die ist dir nit nüg

Wz zu rechte gebet gehört

Gebet ist ein aufhebung
des gemüts in einer große
hofung vnd gehort Darzu
dz man demütiglich bit mit
rechter meinung vñ das
man ordenlich bit vnnd
wol hert dz sich eins nicht
laß hindern vñ dz gebet
zu dem endt pring vnd
gar auf merk wz eins pet
wen dz gebet erhort got nit
dz der mensch selber nit hort
wen der mensch etwz von
got will biten so sol er im
vor danken wz er im zu
gut gethan hat

Andechtiglich bekenne //
andechtiglich begern vnd
zu prünstiglich liebt das
hochst gut das got ist vor de creuz

Zu dem lesten fall für dz
creuz an die demij für das
vnter ort zu den fueßen
unsers herren vnd gedenck
dem armut vnnd sunderkeit
dem sund vn geplikeit dem
mutwilkeyt gegen der gros hoch //

vō dem gebet

Daniel petet zw tag an dem lesten tag ward
sein gebet erhort / aber aller best an dem zw tag
ward im geben dz er gepeten het / het er an //
dem lesten tag auf gehort vn mit volbert //
piß an dz kundt so wer sein begird mit erfulet
worden Dar umb sol man langkmutig sein
vn nit als pald ablossen

KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Wz zu Rechte gebet gehört

Gebet ist ein aufhebung
des gemüts in einer große
hofung vnd gehort Darzu
dz man Demutiglich bit mit
rechter meinung vn Das
man Ordenlich bit vnnd
wol hert dz sich eins nicht
laß hindern vn Dz gebet
zu dem lendt pring vnd

frem der mensch Sol seine gute werk mit ge //
ewig schegen sunder sein pson die dz werk thut
es mag eins ein auc ayaria sprechen vn vdint
dz ewig leben Johannes gerson wen ein mesch
gewiß wer dz er mit seine vdine wer im erste
Chor der engel so solt er ay par pus thu vn
pis an den funffsten tag vmb dz er mocht //
kumen i den andern Chor vn mag ein mesch
den hochsten Chor alls wol erlangen als S
peter vnd S paulus

Hundechtigliche bekenne //
Andechtigliche begern vnd
zu prünstigliche liebt Das
hochst gut Das got ist vor dē creuz
Zu dem lesten fall für dz
creuz an die demij für das
vater ort zu den fueßen
unsers herren vnd gedenck
dem armut vnd sigdikeit
dem sund vn geslikeit dem
mechtikeyt gegen der gros hoch//
wirdigen mechtigkeyt vnd
gewalt got dess allmechtigen //
vnd vater würf dich vater
all engel heiligen vnd menschen

merk vo dem nutz vnd //
früchten der meß

Hmiytliche meß die der mensch
mit andacht hort oder auch
ein ytliche gutz werk dz der //
mensch vprmgt dz prmgt jm
in nutz Zu dem / dz der mensch
vdmt die genad gotes Q ab y
dz er vdmt ein weßenlichen
lon jm kwige leben Q ae y dz
jm dar durch gemiyndert wirt
die pein jm fegfeur die er //
vmb sein vgantge Sünd //
müst leiden her er aber der
nicht auf jm so würd sein lon
jm kwige leben dester groser
stirbt er aber on thut jm ymat
gutz nach dz ist jm nit nutz zu
kome vdmt sunder allein das

So im die pein minder im
fegfeur von mag der meß
Ein meß die der mensch
hort mit andacht ist im mügé
dan er sie für in nach seine
tod von d' meß Ein mensch
der ein meß hort von mit mer
mit dan geb er gilde durch
got Ein tirch lerer meine das
ein mensch unter einer meß
umb ging wissen und erter
und geb dz selb als durch got
wer im nit als vdienlich als
ob er ein meß mit andacht hort
vn bedenkt dz leide xpi von
mag d' meß Welcher mensch //
mit andacht und rew meß
hort stirbt er des tags er ist

bewart aller gottes recht von
d'meß welcher mensch mit
andacht meß hört wz er
dan verter der meß recht
get dz wirt er gewert vo
nuge d'meß on yder meß wirt
zum aller minsten ein sunder
bekert ein bel der löst
vn ein ge rechter mensch
bestetigt vo d'meß in meß bey
lebendigen leib ist peßer
und nuger den noch
den tod ay

Ein lere

Alle vil sich der
mensch hie mer demutigt als
vil wirt er dort mer erhocht

Von demutigkeit

Ein pruder
wart entzuckt vnd sah gar
ein schone kostliche stat er fragt
wem sy bereit wer do wart
im geantwurt S. Francisco //
Darumb dz er sich hie auf
erden also demutigt het do //
fragt er S. Francisco wo fur
er sich selber hielt er sprach fur
den aller posten menschen der
auf erdrich ist do sprach der
pruder dz mugel nublich du
weist doch wol dz manicher ein
groser sunder ist do sprach
er her got dem groste sunder
als grosse genad thun als mir //

er wer vil peßer Dan ich

Jeroning Alle die genad die
got den hofertigen hochmütigen
menschen nimt die gibt er //
überflüßiglich den rechten
warn demütigen menschen

mer Das aller gröst zeichen //
der vdammuß ist hofart

Ein schone mage vnter weisung
wider geistliche hofart

Es möcht ein mensch
sprechen gib ich mich
zu gutten werken so wird ich
gehindert vnnd kum zu vn //
frid durch kurzloßung des
leides gib mich den auß eußere
gute werk so wird mit ich zu
vil kalt vnnd vdrosse

Dar vmb fragt der Junger
ob he dz gut werk vermyde
sol mit solcher hinderniss ode
gar vnter werfe laße dz gu
gut zu wißen ist kein ytliche
geistliche person spricht
kein gut werk sol der mensch
vnter werfen laßen durch
poßer zu vell vnd vor an
vnr Closter leut so sey de
sach mit sunder auf seg besinde
vbung Item ich fall auf
meine knije vnd pet der zu
fall ist dich sicht Disser oder
die vnd meint ich sei gar //
frum disser zu fal kunt von
dem poßen feindt Dar vmb
will ich nit ablaße on will

Dem pösen fent entgeyge
laufen mit vil verkunt vn
warheit auß Der heilige
geschrift marg aber Der
mensch mit solcher ler de
pösen einfellen mit wider
sten so ist es gar vil peßer
Er laß zu Sicher sind dz
gut werk vn geb sich gang
auf streyt vnd wider streung
Des pösen geistes als lang
als er pis er zu vbe wunde
hat vnd So Der her sicht
Den willen deß menschen
So hilft er zu liter lich
fechten vnd begabt zu
Darnach gar mit vil mer

genaden den er vor dem
streyt gethan het Die
vorgeschribe ler ist auf be//
sunder auf seg vnd andacht
oder wz man von gehorsam
söl thun vnd schuldig
ist dz söl man zu aller stund
vol premige nach deß meisthe
zu mirgen Zu dem
ersten söl wir dem feint
entgegen laufen auß dem //
kwgeli do der her spricht also
sol scheme cur liecht nit
allen vor got besunder vor
allen menschen Die außlegung
spricht als vil menschen ge//
peßert werde durch deine

gute werk so vil ist Dein
lon groser vor got wider//
umb hesu lin on zymlich
leben vn als vil menschen
ye begert wurden i Deine
werken und syten unnd
ungehorsamkeyt So vil
wird Dein pem Oester//
groser Selig ist
Die Sel vor got deß demuti
tkeyt deß andern hofart//
auß treibt deß senftmutigkeit
deß andern zorn erlesscht
Deß gehorsam deß andern//
traglkeyt stillsweigent strofe
ist Deß i prunstig hitz Deß
andern hert herz erweiche
ist Selig ist Der mensch

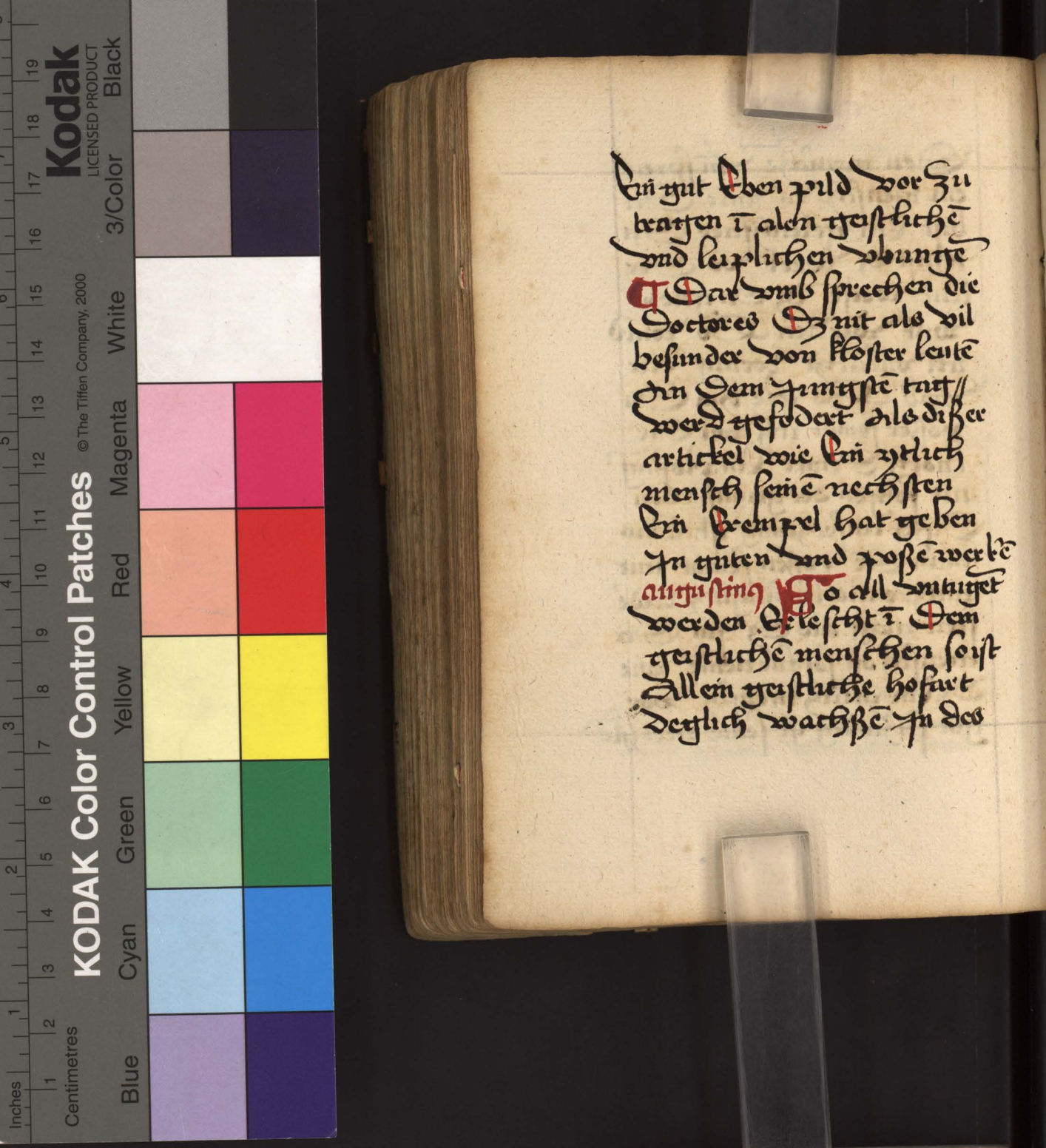
der seins nechsten betrubt
muß hin nijmt mit seinē
gutten werken lefrewē vn
trösten ist Belij
ist der mensch der //
mensch deß gutt werk
deß vnge rechte menschē
ge wißen heimlich strafen
ist vn der ge recht nit
der vmb weiß vnd
doch sein lon gros vor got
ist Item die zeit ich
den ordē prū gewest //
Bem mir nu ysen vn
vor auß mit den nu got //
grosse genad wurken ist
die ysen haben mir gesagt
wie sy so gros laden vo

geistlicher hofart heten vnd
sagten mir wie sy der anfech//
tung widerstünden Der erst
ist ein leij der sprach dz er vil
jar die anfechtung het vm
wider stet jr also ich got gepeut
mir jm babylonio dz ich mich
halt vor alle menschen dz
von mir gepessert werden
Dar vmb gee hin wer du
posser fendt Der ij ist ein
leyen priester vnd wider stet
also Alle die menschen die
mich sehen die kan ich nit//
wissen ob sy mich für gut oder
für poß halten jn jre herzen
wan ich keins menschen herz vō
jnne weiß vnd ich doch genglich

halt sy schegen mich also oder
also frum vnd dz nit mit //
ware vrkund wisse kan
war vmb pild ich mir So
Dan lin far hin poßer //
feindt ich woll Dem diene
so dem ich Den lon begern
prin ¶ Der vy wider stet der
anfechtung Der anfechtung
also her Du bist allein der
mein herz weiß vn mein
meinung So beger ich
allein von dir Den lon vn
will so keine menschen habe
kein lon noch lum Der vm
her So will ich dir alem
wolge falē ob aber ydert ein //

menſch von meine ſyten
worten oder werken ye
beſſert möcht werden//
Dar omb bin ich mit
als myt myrwendig i dem
herge So will ich
mich halte dz mein nechſte
nit ye betrept werd fur
hin du boſer feind Die
nu pſon wider ſtet der
du ſechtung alſo her ich
bin dir ſchuldig auß gell
horſam dz ich mich halt
vor meine nechſte das
ſy ye beſſert werde vo
mir auch ich geleichſner ich
thu kein myt werk Das
ich gelobt will ſein von

Den menschen sprech
ein mensch zu mir Du
bist ein geleichsner Du
thust dz werk do Der
leut werfe dz du gelobt
wilt werden So wurd
ich villeicht zornig dar
umb So gee hin du
poser feindt ich wil dir
noch deiner ein gloßung
mit folgen der grunt von
diser anfechtung ist das
man die posen feindt mit
nichte als leichtiglich wider
sten mag als dz ym Der
mensch oft sol fur nemen wie
dz ein ytlich mensch vor
got schuldig ist seine nechsten



ein gut leben pild vor zu
treyben & alen geystliche
vnd leyplichen vbunge
¶ Dar vmb sprechen die
Doctores Dz nit als vil
besunder von kloster leute
in dem funfte tail
werd gefodert als diser
artickel wie ein yetlich
mensch seine nechsten
ein exempel hat geben
In guten vnd posse werke
Auffsung ¶ So all vnterget
werden erlesicht & Dem
geystliche menschen sonst
allein geystliche hofart
deglich wachsse In des

mensche herze Augustinus
Hofart ist die best an
dem streit vnd die legt
an dem Sig
Dise menschē lest got
nymer die frunt loß //
Gemuttig sein von herze
vo gedanken Als ist mit eines
ytlichen menschen herz als
mit einer muel wz man
dar auf schut dz melts
schutzt du gut gedanken
dar auf die melt das
herz schutzt du poß sundig
gedanken dar auf die
melt es auch es ist i deine
gewalt wa dein herz kem

nit feirn Du must gut
odē groß gedenken habē
nūg / oder vnnūg vij dinig
Solm altag betrachten
Ein mensch sol all tag
vij dinig bedenken bey
seiner lyntē gesten bey deinē
haubt Solm bedenkē
Die hinlisthē freud
bey den fueßen Die //
hellisthen pein die Du
oft vdmit hast mit //
deinē sunten bey der
lechtē seytē Das jungst
gedicht bey der linkē
seytē Deinē tod bey dem

Rück dem vrgange sint
vorn als der mensch für
sich get dz leide cristi mit
nach folgung seine fürstrite
von der altvätern

Der erst sprach ich hab
also gelebt sider ich
geistlich pin werden dz ich
alltag vberwacht all mein
Sünd die ich y getet vnd
het lew dar vber vn be//
reit mich alltag als ob man
mich des nachtes i das
grab legen solt Der y ich
hab mein zeit i iij teil das
de erste teil hab ich dem gebet
vnd andacht Den y den //

prudern zu dinst vnd
zu der arbet wz ich kunt
oder vnocht D en ny ich
gab mich der er par mitz
dz ich nye kein menschen
betrubt sah ich wer mit
im betrubt D er my sprach
ich hab also gelebt das ich
mich allzeit fleiß dz ich
mich do hin fuget do
man mich versmecht vm
hab mich also nu vber//
wunden dz ich zu vol//
kumer demutigkeyt im
komen D er w ich hab nye
nymant betrubt vnd im
von nymant betrubt worde

gute stukle zu besserung

Das du solt haben ein
gute begird i all dem werke
west oder bekennest noch
ein neherß so wolstu es gern
thun vnd volzeuhen
Das du solt gedenke
i all dem werken das du
nit weist vnd bekennest ob
sy auß dergenad gotes
gewurckt werden oder
von natur nym diß zu herze

Do Brenhart starb do
starben in aller werlt //
xx ay menschen vnter den
warn nit mer behalten
den d sel Brenhart vnd
sunst ein heilige emsidel //

Die furn yen himel Die iij
yn dz fegfeur Die andern
all zu der hel zu

Das wandel eines
closterliche menschē
ist ein Süchung der got//
lichen lere vnd ein zufugung
vnd v̄einigung mit xpō
thu Dar vmb So zy met
eine lerchte closter menschē
all seine werken zu süche
n zu haben ein heliges //

wandel vn le zerfung rechte
Dieser demutigkeyt allen
menschen Zu dem ij mal ab//
zihung aller vber flussikeyt
ii dem iij slmehung seins
eigen flesch Zu dem iiij hoher
fasten ii dem v steuigkeyt //
i Der lw deß herzē P ab vj
messikeyt Der sym S ab vij
flessige behütung Des ge//
sichts S ab viij messikeyt zu
red S ab ix scharfe vnd
lenie ze dechtnuß Der vol//
prachten Bind S ab x kin//
faltikeyt mit bescheidenheit
P ab xi sich selbs nit vnde//
mit freuntschaft oder kniigung
keines menschen P ab xij//
fliehen Die menschē vmb//

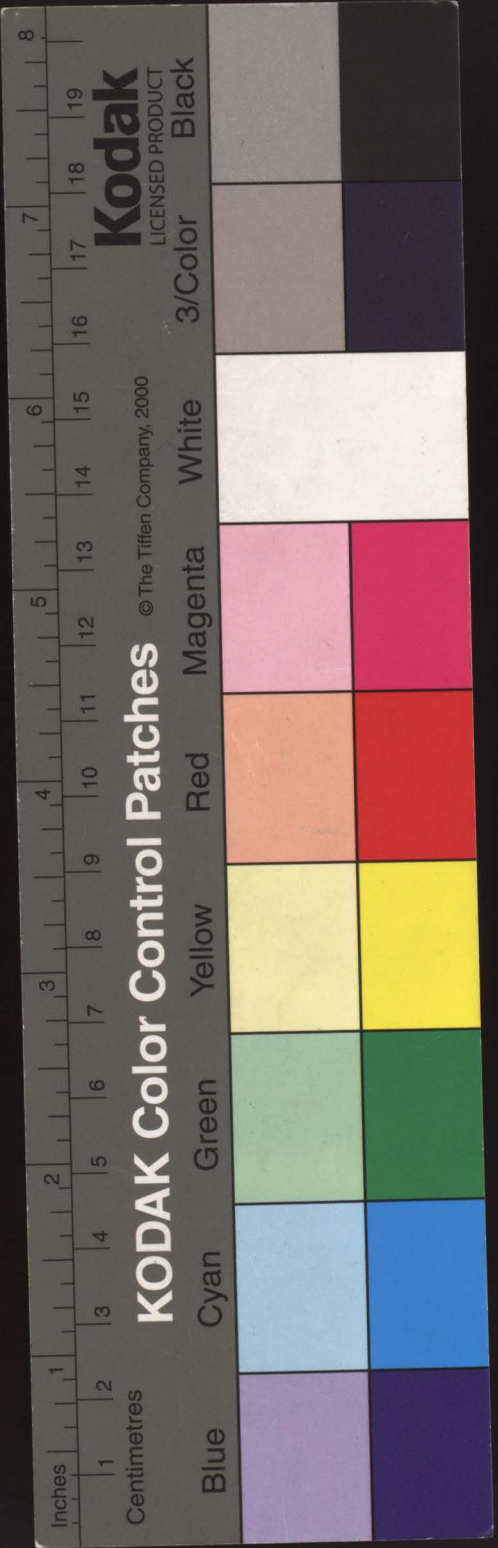
stetigliche vbharen in dem
gebet D as zwy mit eins
hohen herzen vnd gemüte
sein D as zwy sich mit freude
in betrubtnuß seins nechsten
D as zw demutiglich vnd
manlich widersten aller
anfechtungen D as zwy sich
gar fremd machen aller
wantlicher lust D as zwy
allzeit gedechtnuß habe
der kürtz disser zeit vnd
vergenglichnuß dis lebens D as
zwy allzeit hoffen vngedenke
in zu leuth der war
heit D as zwy mit allem fleiß
behüten die plumen der
keuschait D as zu allem dem

werken flihen die slangen
Der hofart die so ist ein
hasserin vnd ein auspeuterin
aller obrigesthribē artickel
Das xxi Dich hüeten
vor tropen vn kleinen //
sündē als vil dich die
menschlich prodikeyt lest
Das xxii In allē obrig //
sthriben Surgente Solin
Behalten die mutter der
bestheidenheit

Ein kostliche lere geistliche

Vor allen dinge lieber
dz dein wille und
meinung gut sei vnd gerecht
dz du allein leiterlich umb
gottes willen und umb deine
Bel heil willen dich gebest
i ein closter vnd dz du müest
der grossen bündigen welt
entpfintlichen vnd alle vr//
sach der sünden der doch//
leider vil ist i der welt dz
du dich lauter vn rein//
müest vncheln deinem
gesponsen xpo i zeit vnd i
ewigkeit dz du dein zeit
in lieb vnd i leid hie müest
streben mit xpo nach seine
götlichen willen vnd lob

Dz du dem Gůnd můgst
prüessen vnd pessern vn ge//
nad Dir vnd andern //
menschen můgst he werben
vmb dz Du Dar vmb
hie solt thun dz sol Dir alles
mit hver Pein Da es ist
alles vmb got Deine here
zu thun vmb vnser lange
trost frewd frid vnd vmb
Die lange frewd Des himels//
Dar zu ist hie Got dz
Du kem vnordenliche an//
hang mit dir pringst Der
vrlten werlt Sunder
alle weltliche lieb vn an//
heng vn alle zuldē vrlaub//



gebst als vil an dir vn
deine wollen ist es sein
freund gut oder wolust //
dieser welt dar durch
du möchst verlort werde
In deine synne gedenke
worten vn werken vn bey
gurden vn dar vmb thut
not dz du dich fur pas bet //
ußerst entpfremst vnnd
hutest vor allen weltliche
fleschliche vnnütze gedanke
vn auch nichts do von
redest aber zu hörest wo
man do von wolt rede
sunder mit herze vn mit
willen vn mit alle synne

Dich geist zu Sedunge
die dich fudern zu deme
geistlichen stant als zu
guten andechtige betracht//
unge deß wurdigen leides
xpi vnd deß lebens der
liebe heilige vn wie du
dein leben noch zu möchst
richte vn wie du deg//
lich mügst zu neme zu
der andacht vn fleißig
werden zu dem zuniige ge//
bet zu leßen zu Bunge
zu lerning zu lautrikeit
vnd zu kw demer gewißen//
zu puß vnnd besserung//
deins lebens zu gut vnd

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
©The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

gedult zu gelaßen heit vnd
Demutigkeyt wan die tugent
sint fast not Den geistliche
personen dz sy yen wile auf
geben vm got Oe here
vnd auch zu gehorsam
vnd zu swerge vnd zu leide
vn zu keinigkeyt der Gel
vn deß leibs vn d' gelatche
do mit sole dem gedenken
Oerlich bekumert sein dz de
kein poß gedank' bey Dir
mügt stat habe mit wille
19 Item Dem beicht thu
zu einer zeit zu der andern //
Bist do einer beicht zu
Der andern mit slechte worte

Cluiplat

Und auf ye lichten zuchtige
worten und huet dich vor
langer unügen ye sweg i der
berht und wz du kein mal
recht und pedlich hast //
ye berht dz darf dich nit //
mer an fechten zu berchten
und dz wirdt dir ynten
frid pringe i deiner ywnge
und lauch unter dein mit //
swestern ¶ Item gedenk
vn hab kein besundere ye //
spilschaft Bunder pri got
allein heimlich vn dem clag
dein anligen i lieb vn zu
leid und deine berht vater
als vil dir not ist vn mug

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

vnd fleiß dich allein Dey
willen gottes vn deiner //
Regel vnd deiner Obern
vnd meisterschaft vn dz
Du deine nechste mit leyast
Sunder dz du i peßerst
Item laß dich ander
leut wort vnd werk vnd
syten nit leyden oder bel'une
gedenk wie Du mochst
recht thun vn got gefallen //
Denn vmb seint willen allein
geistlich bistu Selig worden dz du
fur dich wilt recht thun
vn jm allein gefallen | Dar //
vm sich nit auf kn anders
vn leut schuldig dich nit vn
Dern gephen mit ander leut //

Eins plat

Sprechen Sunder gedenk
was eine andern vbel an stee
Das du dich dar vor hutest
vn̄ beser allweg dich nach //
Dem zu richten vnd zu lebe
Item hor gern straf vn̄
unter weisung vn̄ nims zu
peste auf mit allem vō den
Obersten Sunder vō den
mynsten vn̄ vor allē dingen
laß dir dz gott wort gottes vn̄
dz ander anderchtig gebet vn̄
leßen trewlich befolchen sein //
vnd auch andere ler vn̄ nims
zu pesten auf vn̄ nims zu
hergen vn̄ mach dir es nutz
Item flich dich einer //

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

gemeine weiß vnd lib-//
meine wandels vnter den
du wonst vñ nym dir kein //
Sunder weiß für on vr//
laub vñ besunder fleiß //
Dich deiner regel statute
vñ der Obern willen.

Item bekümer dich
nit vmb kein menschen auß//
wendig deß Closters vnnd
hab nymant lieb dann allein
in gemeiner Cristenlicher
weiß So belebstu on laid
vñ vnvpildt Die welt
vnd dein freundt werden //
dein wald vergessen gedenck
dz du in in auch vergest so
sint freunt oder gespillen.

Item wen Du
auf steest oder nyder geest
So nym dir all weg für
ettwz gutz vnnd newe peß//
nung vn le new Dein gute
wille vn bit got dz er dir
helf zu bringen vn das
er Dir alle versumli keit//
vn vrsunge sünd ge//
nedig verzeih wöl vnnd
dz er dir geb all zeit yn
dungente zu zu nemen vn
auch yn aller heiligkeyt

Item las Dir auch
alle Closterlich Sytten//
wolgefalle vnd nit wider zem
lein vnd leger dich nit leicht
In andern menschen vnd//

ker alle ding zu pesten vnd
was lenē andern übel an//
stet Dar vor hüt dich vn
Dank'got dz du die pöse
syten vnd werk'on dur//
nit findest Item
fleiß dich zu allzeit des
willen gottes vn deme über
vnd hab sy i'ren vn hör
niymant czu der gern//
klagst vnnd mürbelt wide
die übern huet dich all
auch vor aller nach red
vn vor allen vnüge vnd
leicht vertige worten vnd
gelaub nit p'ald alle ding
wan es ist ein zeiche eins
leicht vertige herze

c lvi plat

Offten was dir für an//
fechtung vnd leiden zu stet
Dz dir zu swer ist vn Dar//
auß du dich nit kanst lichte
Oder auß leiden dz ofenbar//
deiner getrewe mutter oder//
bericht vater oder zu wen
Du dn herz hast vn laß dir
bey zeit helfen vn laten//
vn gleib nit auf dir selbe//
stan Die andern menschen
haben auch vil leite vnd
lestryten du solt nit gedenke
Dz du allein seyst Dar vmb
so gib keiner swern anfechtung
stat vn gedenk dz an vil//
leiden vil junger garter//
mensche vn wol geporn sind//

Die als wol streyte vnd
fechten müßen als Du be
gilt dz ewig leben
Item laß dich nit anfechte
das etwan ander menschen
ander vbung haben vnd
mer den du alls eine //
beycht lenger den du oder
yet oftter zu dem hochwirdigen
Sacramēt oder thust lange
gebet oder fast oder wenigst
weint oder pricht yr ab //
an dem slaf ist vnd trinkt
anders den du wast aber
nit wz ytlichs hat für eine
zuy yedenk dz du mit deine
zuy vnd nach deiner vmuge //
hat mit yuter bescheidenhat
thust dz dir yeymūt nach //

Deiner tyd wissen vn treuben
vnd gotlithe lin sprethe prith
Dith nit allweg nach ander
leut sunder laß yder man //
sine teil vamtwurte lirg vn
thu fur dich lerht ✠ Item
pis dankbar fur essen vnd
trinken vnd vmb alle leip //
liche notturft vn gedenk Dz
vil menschen sint die groß mue
vnd arbet haben Die grosse
geprethen leiden i leine vnd
andern Da vor dich got //
behut hat Item sich Dz
Du all Dein zeit wol vnd
mialich anlerest vn zu primest
vn dz Du all weg etwas gute
übung habst sy sindt leplich
Oder gestlich Dz Du //

nymer tzong müßtzt seyst odē
vdroßen wan Dar auß
kumt vil anfechtung vñ
vil vbels vnd herzeruß
Dar vmb tzyh dich an ent//
lich gut tzebet oder betracht//
ung aller meist dz leidē xpi
vnd ¶ Sunderlich zu d'
meß vnd zu den gotlichē
kemptern vnd ¶ dz du mit
allen anfechtungen zu solche
kū frolichē zu flucht habst
vñ ¶ do mit vtrabst oder
list etwas gutz vnd andecht
tigs vnd wollest dich nymer
mit vnust ī die ¶ Sundirse
anfechtung So schadē sy dir
auch nit / nit gedenk'l ¶ dz du

nl oder lanty petest sunde
fleiß dich Zu andechtig
vn wenig wol petest //
flenh alles geswegt i Dem
gepet auch sich zu mit alē
fleiß dz Du dein sweigen
zu allen zeiten vnd stetē
wol vnd Ordenlich haltest
wan Der auß kumt grosse
frewd vn feid Der gewiße
grosse peßerung des nechstē
grosse lere Dem allmechtige
got Jm sweigen stet ein
gros teil Der geistlikeyt
Wo sweigen vbel wordt
gehalten findt man selten
gut ge wißen oder behutsa
menschen wir wölē oft mit

Geben an ein ander troste vñ
treben von vns dē tröst
gottes Buch Sein trost
yn got vnd ī sune leiden
vñ nit yn den Creaturn
vñ yn lathē auch nit ī mye//
laßen heit oder leicht verlieret
Sunder ī yn wendiger ir//
storben heit vñ nit ī außwend//
iger heiligkeyt / Essen trinken
lathen swagen ist alles gerynk
lich aber die lieb gottes//
vnnd Sein forcht wert//
kunglich ¶ Item lug Dz
du yn allen dingē thun vnd
laßen got anseehst mer dan
die menschē vñ dien nit zu

r lvm

aurge oder geschicht sunder In
geist vn In warheit thu all
Deine werk als wer got //
selber geegen würtig Als
er Dir Dan on unterloß //
geegen würtig ist In allen //
Sunge vn In alen werken
worte gedanken vn leude vn
anfechtung Jrem loß
Dir kein sloß vnd gefenknuß
swer Sein oder vdriesse
lich wan es ist alles zu thun
vn zu leide vmb Die kurtze
freyheit Dar vmb spricht
vnser heliger vater //
S Augustinus freu dich dz
Dir zsunt nit nach zijnt
dz Dir vor vrsach zu zu sunde

Selig ist die not die vns
zwingt zu besserung frew
dich Du in dem Closter//
dz Du nit ursach hast zu
den sünden als wer sint der
welt vnd ob wir vns
noch finden in vil prechen
So haben wir doch vil
erkantnuß den die blinden
menschen der welt wir
haben mancherley bergegnung
von gut vmanung von//
zime von auße vnd gut//
exempel von gesellschaft dar
durch wir on unterloß//
außern kwrze lon meren
was leiden die armen
verdorben menschen von herze

Ly plat

Dißer werlt müe vn arbet
vnd leiden vmb ein wenig
zeitliche gut willē oder //
zergenklichs lustes willē dz
yn Denoch als spitert wirt
ey felung mit angst vnd not
vnd mit Sünde / sich
wz hilft alles ergenklichs
on die lieb gotes

Bona ventura i libello qi
titulatur stimulq amoris zu
besserung der geistlichē

Ein mensch der sich besser
will vnd zunemē
vn got sunderlich wolgefallē
will der sol sich fleißē dz er leb
vnd sich halt noch dißē zestūdē
zu dem i sol er sich fleißē als
vil er yemer mag dz er sich selbē //

schag den aller snodsten menschē
vñ vnwirdig aller gabē gotes
vñ dz er im selber mißfall
vñ got alem berger wol zuge//
fallen vñ sol bessern dz er von
andern menschē geschegt werd
snod vñ mit demutig vñ aus
dissen dingen sol er die
obersten demütigkeyt gottes be//
kennen dz got den aller snodste
müst vñ aller vngetrewsten
menschen i alē dingē im sebē
nemē will zu sinē knecht
im vil mer zu sinē sun er//
welen will Das 21 dz er sol
ein ymerlich leidt habē das
er so behendt vō einer sundt
in der 21 gegenwirdt vnd

gezorsen wirdt do dem
guten vñ sol sich frewē kein
ytlichē betrubtnuß vnnd
peinigung vñ vn recht dz
im geschicht vñ sol sein
vnder sathen die im vn //
recht thun fuirlich lieb //
habē vnd sol got fur //
lich für sy biten darzu sol
er got großlich dar umb
loben vnnd im danken
vñ sol bedenken dz er got vm
ein solchs groß gut mit ge //
nung danken mūß wan
wen got lieb hat die straft
er als geschribē stet apocalipsi
Quia in hr sol armut vñ
alen gepreschen lieb habē durch
ihm xpm vñ sol vō dē zeitlichē //

KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

gut nut mer ein der ploße
notturft nemen prauche vn
begern vnd Söl sich flaße
dz er sich i armut vn in d
wgefenheit geleich Dem
armen ihu xpo vn daß sol
er aller trost sicherē dz in
der her aller herrn vnd
der kunig aller kunig seine
aller snodste knecht also be
kleidt mit seinē wafen vnd
im selbs ein solchs smeket
kot also geleicht vn Darumb
ye leicher Der mensch ist
vnd ye mer er trost hat ye
Dieser im dz leid sol sein
wan So mit ist er so vil
ferer von der geleichnuß
xpi wan er spricht gregorius

ye mer Ein menſch i den
andern dmyſt lust hat ſo vil
ist er mer von got geſchide
Zu dem ij ſol er ſich fleiſſen
dz er i ſuſſen vorgen ante
dmyen vmd auch i alle
zymliche dinge ens ander
wilt mer vprimy we ein
ſelbs willen ja er ſol ſich
halt fleiſſen das er alwey
i den ſuſſern dmyſt ſeine
willen auf geb vnd ſol
begern dz er ander menſchen
wol gefall i zymliche dmyſt
nit ja vprige vnd wie wol
er dz gerne alle menſchen thun
ſol doch ſol er ſeine ſuſſern
begird vn gehorſam mer ver
pringe vmd wz ſy ja

heißen ja newr mit Eine zuche
bedewten dz er thun sol Dz sol
er mit grosser begird nach ale
seine vnnügen thun

Zu dem so sol er keinen
menschen vsmeche wie dur
stig er ymer ist er sol gen
ale menschē ein muterlich
mit leiden habē zu gelache
weiß als ein muter hat mit
jrem eingeborne kindt vn
sol aller menschē durstigkeit
schezē als dem eigne
durstigkeyt vn sol jn ale
zu hilf kume als vil er
mag vn wie wol Das
ist dz er sich i mitleide vnd
jn hant leuche müterlichen

halte sol so sol er sy doch all//
ern als ob sy sein veter sein
Zu dem vi sol er kemen
menschen urteiln umb sein
Sundt besunder wan
er nit weiß wz got in i
wurke ist oder dz er ymat
hort oder sicht sun ofenbar
Sundt thun so sol er um
deß selben Sunt mer leids
haben dan ob man sein selbs
leib ay stund totet wan er//
sol gedenken dz die sel die
also totlich v̊bunt ist loß
vn peser ist dan alle die
leth nam die unter dem
himel sind vn dar umb als
vil er sein leth na vor dem
tod bewarn Sol noch vil//

mer sol er die Bel seines
nechsten mit allē flies von
der Sünd zichē vnd
v̊hüten mit gebet mit v̊
manung oder mit gutē bei
spildt Zu dem vij sol er
seins nechsten gut vnd
sluffeyt vō gesuntheit lieb
haben als dem selbs gut
vō als sich sein minter frē
kind gut frewt also sol er
sich in aller menschen gutet
frewen vnd aller meist in
geistlichē dingē vō sol
aller menschē gutet schirmen vō
fridern als sein selbs gutet
vō sol vō allē menschē mer
gutes gelauben vnd haltē
den er hor vō sey

Zu dem viij sol er nichs
liebhaben Den got oder //
durch got also dz got allein
leuterlich werd liebgehabt
on keinē geselleñ er sol mit an //
sehen kein heiligkeyt keines
andern noch gröss Der gutet
die jm geschicht vō einē
andern Darzu sol er niemāt
liebhaben mit besunder lieb
er sol yder man liep haben //
mit gemeiner lieb vñ sol ale
menschē jn gotlicher lieb
zu got tragen vñ die peßer
sol er mer liebhabē Doch
so mag er gut umb geben
vñ mag für die die jm gut
thun vnd für sein freunt //
mer pitē Dē für die andern

Zu dem ir sol kr in alē
semē thun vnd lassen vn
in alē ye stheft got allzeit
ye gegēwurtig i Dem hergē
hergē haben vn sol nichs
anders wurlich noch //
hablich Sūchen Dan die
kre gottes i allen dingē vn
deß sol kr sich sunderlich
fleißen dz in die liebgot
zu alē dingē trag vnd
treib vn also sol er got nyßē
vn trauthen in dißer zeit
als vil kr mag vn in im
lewē vn in kemē andern
ding nach semē vnmuge
So as r ob dz ist das er
dise begerte ding erfolgē
vnd kr preisen mag So

Sol er die gros gab vn
gutet gottes erkenne Doch
so sol er ander vn zeliche gutet
gottes ansehen als vil er //
mag vnd sunderlich dz
yn got nach seine gild er //
schaffen hat vn dz er wolt
sein natur entpfahe vnd
nimb yn sterbe vn sich //
selber wolt gebe zu einer
speis vnd dort zu ewige
lon vnd wan yn der //
selb lon hie nit werden //
ist so sol er yn doch hie //
ansehen an dem galge
des Creuz vn sol ein yn //
igliche mitleide mit yn
haben recht als ob er sein
wunden an sein selbs leibtrig
vnd lid darzu helf vns got

Ein schone vnter weisung zu
wider sten aller anfechtung

Das wirckt zu zeite
der poß geist dz d
mensch zu im selbo sich vn
frag aber doch auch eine
bey der die do behalte soln
werden vn die got von
kunsteyt bordent hat vn
mit genaden angesehe zu
der ewige seligkeyt vn gloriy
gehornt oder die zu der
ewige vdamnuß vnd thut
der poß geist dz dar vm
dz er den menschen entwede
werf i ein poße vmesne
hofnung oder zu ein sched
liche vzweifelung vnd

mystrawung an d' gnad //
gottes Dem sol aber Der
mensch also begegne Dz
er weder dig noch gens
als gewißlich vnd gang
gruntlich bey jm beschliß
be lucht Oder halt sunder
allem ¶ Die grossmechtige
parmhergikeyt vn gnad
gottes hösen vn mit grosse
forcht seins sterngen gerichts

Die vanfechtung

Zu zeite gibt Der poß
geist Dem menschē
ein sich zu erforschē vnd
zu ersuchē ob er wölt sterbē
Oder dig oder dz peinlich
leidē lee Dan er wolt //

Inches
Centimetres
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kodak
LICENSED PRODUCT

tötlich sünden vn thut dz
Dar vmb dz er den menschē
der sich krank oder swach
findet möcht zorn in ein
newe Sünt vnd grosse
kleinmutigkeyt so der mensch
In seiner thorheit vn vlod
gedanken mer er welt //
tothtich zu sündē Oder dē
tod leidē oder andere graw //
same pein er welt aber d
mensch er wöl ee den
tod leiden vn sterbē So
kumt die anfechtung //
er lieg vnd sey falsch er //
möchts nit gethun will
er aber gefest vn staf sein
So felt er in ein eytle //

vnnse lere vn be kunnung
Dar vmb sol man mit fleis
solthe thorcet fragen vnnd lin
gebung deß pöse gestes //
flihen vnnd meiden be//
sunder Der sich krank //
vn swach i Der lerchte
lieb vnd forcht gottes ob sy
aber kunen vnd dir lin //
fallen so ist jn nit zu antwurte
Sunder ab zu stelen vnnd
auß zu gen also Oz du spreht
zu got Seue here Oher
Du lek'emst mem krank'het
ich weiß dz ich on Dein ge//
nad nichs mag on dem
hilf nichs mag leide vnd
trage wider wertigs sinde
ich wurd vber wunde vnd

ich verwillegung in die sunde
vnd darumb wirf ich mich
armer sunder in dein hendt
entendt daz du mich nit last
fallen in die swere beker[illegible]
vnd schedliche anfechtung
die ich on dein hilf on be//
schedigt nit mag aber wunde
vn also marystu de posse geist
vn seine stricken in solicher weis
entgen vn sicher entrine
wen du demutiglich bekenst
dein eigen onmöglikeyt vn
onmechtikeyt vn alem in got
segst dein ganze hofnung//
vnd getrawen vn be richto
nit daz also vn dig also wa
du weist wol daz Sant //

Clxxvij

peter sich be kunt Er wolt
ker den tod yet yen kee er
wolt v̊laugnen Des herren
noch dan fur trauf die
forcht vnd klemmuti keit
Dz er nit thet als er v̊hiess
Also thun vil menschen die
do meine dz sy alle dinck wolten
dulden leiden vn trage vmb
gottes willen kee den sy got
wolten mit willen Sunthche
beleidnge gleich als ob sy auss
jr eigen kraft vn nit mit
der genad gottes die sund
meiden

Die xij anfechtung

Zu den xij gibt der
post gest ein vnter
weln sin ein andere bekorung

In dess menschen herz vnd
ist der vrzyrenelte anfech//
tung etwz geleich vñ dz
geschicht wen er den //
menschē fürhelt sein ver//
gangen sündigs lebē
mit lüsten als dz vnter//
weln der mensch ein
grosse sündt vbergē
betracht die jn nit von
hergē leidt will sein do
wegen dz etwz dar auss
entstanden ist dz er nit //
anders als jn gedunkt //
müg wolen den geschehē
sein exempel seg ich nit //
von junkfrewlicher zucht

werfen alls So Johannes //
ger son sagt of vnd Disser
Anfechtung ist zu wider //
sten als oben von der
Erwelung des todes oder //
todsünde geschrift ist also //
magstu gebrauchen Disse //
Bracaicij mit nome Sy du
nit Dar auf antwurt gebst
oder Du magst sincerge habe
so Der sünt werge ledigliche
Ettwu magst auch Sew
vnd leidt habe Sy dir //
solchs Dar vmb Su nit
trawrn Du sincerge empfin
dest erstande ist auß sunde
vnd nicht auß orden lichen
auf ge lichte Handeln vnd

werken Die iij anfechtung

Zu dem iij begibt
sich ein andere be
korung vnd anfechtung
deß poßen geistes Das
der menschen begert bey
jm selbs zu wißen ob er //
die andern menschen vn
sunderlich den odē de
geleich sey daraus den
kume gemeynglich vil
pründt als hoffe trutz
hofart vnd vbermut
trabē Die ander freue //
lich vrteln vn vnrichte
nach redē vn vsinchē
nu wider dise an //

fechtung Sol der mensch
also sprechen alles das ich
auß mir selbs hab das
ist nichs den sünd
vn vbel ist aber i mir
etwz gut das ist vor an die
genad gottes die got
eme andern geben als wol
als mir geben mag vn
will Die v anfechtung
zu den v helt der
poß geist vnter
weln fur die gab oder
genad die er von got
hat der er denoch got nit
in dankbeyt zu mist
sunder im selbs seine
volkumenheit vmmd be

hendikeit Dar auß Sie der
menschen grosse plinthait auf
plosung vnd hochmutigkeit
vnd Die andern menschen
vndüchtig vn wizig vn
klein schezt vn wider disse
mördischen hofart vn
gistige geswulst deß herzen
Gott Der menschen gedenke
so er ye mer gab genad
kunst vnd syn leuchtet hat
Oz er So sol mer wo
er sich mit Demutigkeit
dar zu helt vn obt sin
strengs ge recht sin strengs
ge recht haben muß er
Sol auch gedenken dz
niymant So poß sey het

jm got der her die gnad
geben vn mit telt er würd
sich vil fleyssiger schik'en
got zu dienen vn zu
dank'en vn sein genad zu
prauche den er thut

Die vi anfechtung

Zu dem vi kumt vntē
weln deß posen
geistes anfechtung also
der mensch jn jm wil
er suchē vn erfarn ob er als
grossen smerze vn leidt hab
vmb sein sunt vnd schuldt
als vil er den schuldig
ist vn jm sein gewissē wol
sagt wie hart er got belad
ist hab mit seinē sunde vnd

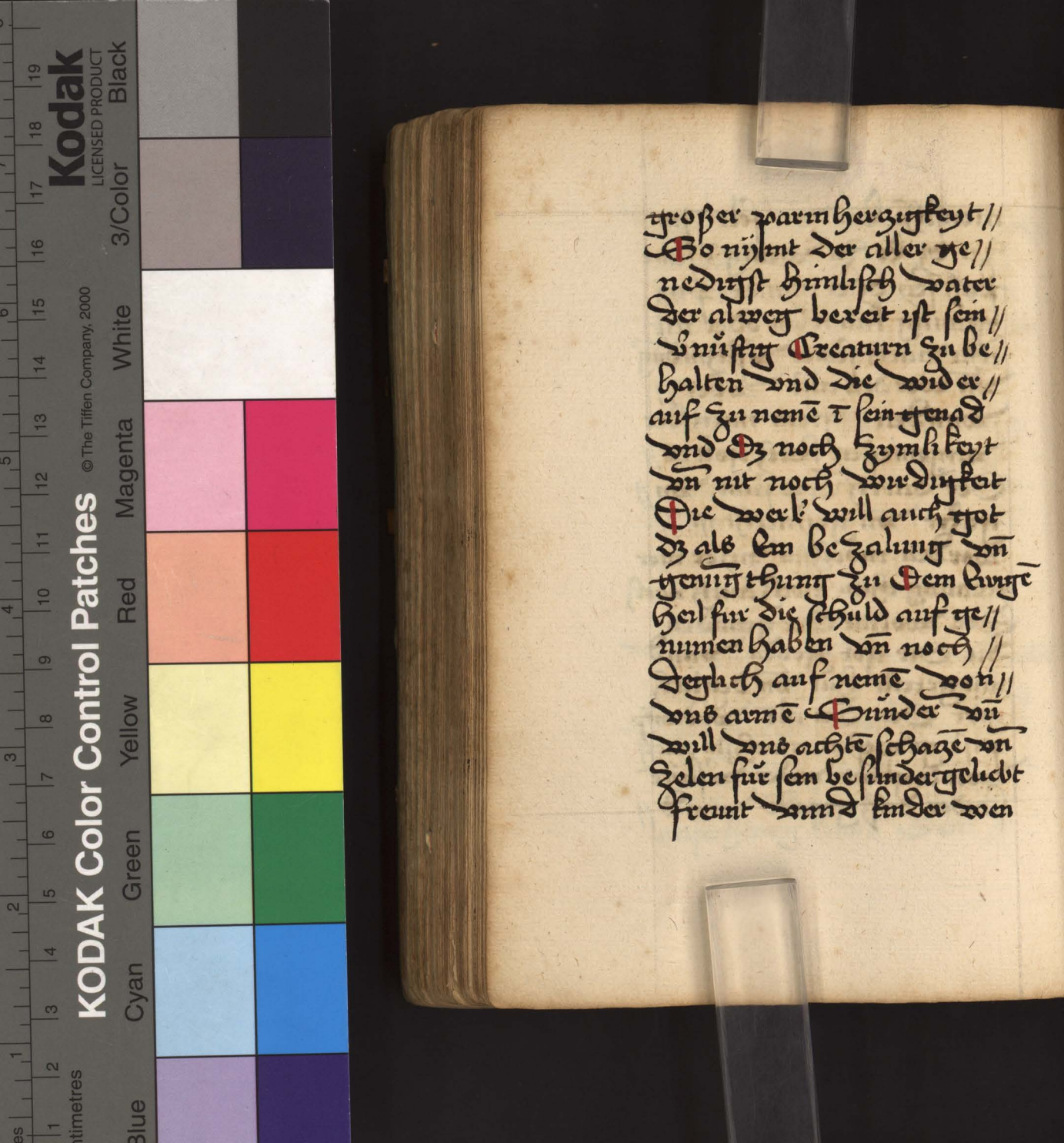
Kodak LICENSED PRODUCT 3/Color Black
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White
Inches Centimetres

bedunkt den menschen nye
nit dz er ein solchen smerge
lead vn entpfind vmb die
gottes smaheit vn beleidig
als er vileicht hat vmb
eme zeitliche merkliche
schaden enpfangen deß//
halben Der mensch
gang kleinmütig vnd
cruz zwafelhaftig wirt
zu erwerben Die genad
gottes [illegible]ten Do ist zu
wissen dz nit not ist dz
der leplich smerg vnd
lead als groß sey vm die
sünt als groß vileicht der
smerg vnd leadt entstünd
zu menschen vmb ein //

zeitlich vngelück oder //
schaden sunder es ist ge
nung Dz dem menschē
die bysunge sundt mysfal
on jn kein weiss got mit
solcher vbel tat mer be //
leidige wol vnd merk
dz nit not ist als vor ge //
sagt ist dz der mensch kee
muß wolen bleibē dz
leben oder vbdamit werdē
der wolt sunde odē
woln gesunt habē gem
So ist auch nit not dz
so gros smerz vnd leidt
sey fur die sundt als
gros die gotlich vnmeßig //
keyt vo jm pilich erfodert

wan dz wer den menschē vm//
müglich dan sy on ale maß
ist aber vnßer smerg vnd
leidt ist mit moß vn̄ kndt
haben Dar vmb Bo
ist der vorgeschriben
smerg vn̄ tew genung//
wie wol dz ist dz dise
smerg Bo vil geßer ist
Bo kr i der sel vnd i
dem lab großer ist wol
nu̇ auch i dise leiplichē
smergē gehalte werd kn
vnmstig vn̄ recht beschedē
hat asso dz ich der lach//
nam gekrenkt zu stort vnd
die vnust vsert oder ge//
taubt werd / ze gar vil
anfechtung kume dem //

menschē lan vn felt jm
zu dz er zu wenig ī seinē
fuß sey dz er nymer fuß
getuung kun thun oder nit
thu nach seiner vnschuldung
vn werden also aber //
wunden ¶ Item nach der
vnzemeßen hoch gottes //
Der durch die sunt vn //
gelert vn gesmecht ist //
werden mochstu nyer mer
getuung thun noch auch nach
der woltat der genaden
die du got geben vnd
mitgeteilt hat vn dergleich
gibt den du alē vndank
bist gewessen mochstu nach
vnwurdigkeit wider vō sunē
sunder auß genadē frum //



groſſer parmhercigkeyt //
So nym der aller ge //
nedigst himlisch vater
der alwey bereit ist sein //
vnnützig Creaturn zu be //
halten vnd die wider //
auf zu nemen sein genad
vnd dz noch zymlikeyt
vn nit noch wirdigkeit
Die werl will auch got
dz als ein bezalung vn
genugthung zu dem hewge
hel fur die schuld auf ge //
numen haben vn noch //
deglich auf nemen von //
vns armen sünder vn
will vns achten schaden vn
zelen fur sein besunder geliebt
freunt vnnd kinder wen

wir thun dz der Eriter be//
namten Zal vns gepote hat
zu erfüllen Dan all diße
gepot sten i dē zy gepote
Hab got lieb vber alle //
Dinig vn Dein nechsten
als Dich selbe ist aber ymat
d vber Das weyter sich
ctwz vber vn groser gut
unter stet d wirt auch //
Dester groser genad vn
belonung bey Dem allmechtige
got erlangen vnd habē
werden Frayssu aber wz
doch sey vber ale dinig got
Den Hern lieb zu haben
schlechtiglich zu reden
gib ich Dir antwurt //

dz dich sey gott also lieben //
dz du mit keine geliub kein
ander ding also liebhabst
Darumb du die lieb
gott zlaßen wolst aber de
nechsten lieben als dich //
selbs dz ist jm kintlichen
gunst vn wunsche das
ewig lebe vn genad jn
der gegen wurtige zeit
vn jm auch thun wolt
dz man vn redliche
jn dem vn keine andern
begreift vn wolst gestiche
werden auß dem so
ist offenliche vn clar
dz kein kintzter nit söl
wolen dz der schatzer vn

morder auß dem kerker
vm straf erledigt werd
wie wol vilcaicht er //
sich selbst emt solchen
oder andern vbel yer
begert ledig zu werde
¶ Item auß dem also
recht verstanden magstu
yer vil solcher vnd
der yeleichen anfechtung
auß gen vnd entwachē

Die vij anfechtung

Zu dem vij mal ge //
schicht es oft do
der mensch sich schik'en
sol oder wil zu dē
heilige Sacramet so //
macht der arglistig poß

geist i ein anfechtung zu
dem dz der mensch felt
t ein kleinmutigkeyt //
vn i eine struppel deß ge//
wissens gedenkt sein kun
ne große vn wirdigkeyt
also dz er kein weiß dz
wirdig sey vor auß sot
bedimlt er hab sein sun
nit wol vn genunsam
heilt do sol der mensch
wissen dz er sich nymer
mer ob er auch c jar
auß alle seine creafte
sich darzu schickt vn
bereit möcht deß wirdig
sein sunder newr auß
ein er besunder gnad gotes

geschicht es welcher gnad
gottes Der lieb haber der
Sein marg sy ebē als
wol heut vmd yezunt
mitein, vn außgebē als
ober c jar Du solt auch
wißen Das nymāt In
disem elenden vn durftige
leben ein genugsame ge
wiße vnbetrugliche kunst
Oder versicherung mag habē
ob er Der gnad gottes
sey oder ob er ein rechter
warer wolgefeliger puse
sey oder nit es wer Den
dz durch ein besondere
ofenbarung Der gottliche

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches ©The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

genad · Den menschen gesthehe
Dar umb wer on solche v
sicherung und gewißheit d
hochwirdig Sacrament
nit deme wolt v betrung //
sicherlich sich selbs vn het
nuch kunt besunderliche
poßen schein der hofart
von lutzen synikeyt Item
merk und wiß dz do ist
ein andere v sicherung vn
gewißheit die do heyst i
latein humana vel moralis
certitudo dz ist ein menschliche
oder menschlicher Byten
sicherheit oder urteil dz
ist ein sicherheit oder ge //
wißheit die man nymt auß

Der menschen sytten vbung
gepert vn werken vnd
dise sicher hat vn vrteil
wirt erfucht dz ist also ge//
mungsam nemlich wen der
mensch aus seiner eigne v//
samlung vn auser forschung
seiner Consiencz dz thu hat
dz im sein bestheiden hat
vn der eltern vnter weis//
ung vn radt angezeigt //
hat vnd vnter richt zu
thun vn hat auch dar zu
zeit vnd weil gemunne die
gewönlich der zu diene
Item so der mensch den
nit sicht oder findt i tod
sunden mag er frolich vnd//

sitherlich on gefarlikeyt oder
schedlikeyt einer newē sint
wol zu dem heilige hoch
wurdige Sacramēt ge
an wie wol als gemeinig
lich geschieht keine leycht
zweifelhafticge dinge ein
fallen So sol doch solchs
der mensch varchten
vber windē und auß
slahen an sich notige dar
wider zu arbeite aber dz
heiß ich keine leychten
zweifel als wen du
nier genert werst ein ding
do keine menschē geschehe
zu dem besten zu kern an

für gut zu halten den zu
dem kristen vnnd für
sündt zu bekuchte we
newr nit etlich poßrje//
stalt oder schein als dich
geduukt redlich ersah
heten geben vnnd antje
zeyt poß vn wider wer//
tigs zu gedenken dess
halben du bist gefallen
T kine zweifel doch nit
so gar fest du fest noch
mer halten vnnd erteln
es sey T den peste geschicht
vn sey peßer den du to
anschst vnd besunder we
to ein ander menschgethun
het So wer dir kein //

zweifel es wer gut vnd ge//
recht ydoch merk we du
nit mer anzeigens vnd ge//
wißheit hast dz oder diz
zu dem poßen zu vrteln
mer den zu dem besten
So soltu nit freuelich
faln in vrtel kein dinc
poß zu schaze sunde sall
sten vnd got dz befelhe
als lang biß an tag kumt
Durch vernünftig meshe
vn durch kunsprechen gotz
wz dar vō zu halten
sey vnd es sey dann dz
also der mensch in im
selbs kein sicherheit y

barfuh vn gewisshat wz
von gnē Dnnt zu halte
vn vertrawn say so mag er
oft frig werden vnd sich
pilicher achten dz er zu
dikern mal übel vnd
vn gte recht gte beicht hab
vn mag auch nit gte wirg
on sull sein noch auch de
frid Des hergen besitzen
dz Dan gnē gtastlichen
menschē aller schedlichst
ist Wo er nit hat Den
frid vn gte wirgkeyt seines
hergē Sie vii anfechtung

Zu dem vij gte schiht
krwan Wo der
mensch er forscht Den wile

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

seins herzen ob er also mit
got v̊kumpft vn v̊einigt
sey dz er yzange wilē
hab nimmer mer zu sundē
¶ So kumt den die
poss allt slang vn helt
fur mancherley vn be
sunder den menschē der
krank ist vnd naigtlich
zu sundē de will er
ein trabē emē zweifel
vnd hefftige klein mutikait
sprechet O du bist so
oft vn dik gefallen vn
felst noch teglich so ist
doch alles v̊lorn dz sol
ich armer mensch anhebē
oder thun ¶ Du solt wisse

vnd merken dz yar war ist
Dz nymant mag sünd v̊
meden auß semt hie erste
auch Solm wißē Dz nit
not ist dz Du be richts
beslußlichē vn als gewiß
haltest dz Du nymer mer
kunftiglichē Sünden //
wardest wan Dz war //
zhunt ein v̊messen hat
So solm dich auch nicht
vrteln vn Darfür halte
als kunftiglich Sünde
werden wan dz wer zhunt
gesündt | Sunder Das
ist genung wen Du zhunt
hast ein sarl'en für sag mit
Der hilf gottes Die sünd zu
meiden vnd Darzu fleiß zu //

thun vnd auch noch dem
yzigen vnd tzeyen wurmige
willen i kein weiß für an
wolt sind̄ Die iv anfechtung
Zu dem iv so senkt d̄
poßtzust in die
hergen der got formige herg
mer dan in der ander
gar grosse forcht so mit sy
in allen yre werken furhte
zu wirdig zu sein vn gang
mgenumsam vnd darum
so ist solchen menschen die
also forcht sam sein zu mol
not dz sy wißen vn d̄
sten warzu sy unter der
pen einer tod sünd nach
yre stant v̄ pund̄ sindt

r lxxxi

on zu wz nit on dizu
wissen mag man nit habe
ein gewisse vsicherung
sunder sunder ein ge//
wißheit vnd sicherheit
nach dem menschlichē
vrteil dz ist durch der
weißen vnnütze vnd//
andechtige gotforchtige
menschen getrewe radt
durch die heilige got//
lichen geschrift durch die
erleuchten vnnüt eines//
ge lichts vn durch eine
frumē beicht vater wan
durch dißer ersen heisse
radt vnd anzeige sol d
mensch oft seine lige ge//

eigens//

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

zucht vnd gut dincken v̊
wandeln v̊ber winden
vn̄ abstelle oder annemen
vn̄ vrfut halten also wen
der mensch nach der zů
gemelten weiß ein sicher
heit hat So sol vnd
mag er sich pilich ī ein
ge ewigkeit geben wie
wol er etlich v̊seumlikeit
vn̄ dergleich sunt hat mit
laufen ist aber dz der
mensch sich ī den merk
lichen sail'en totlich sünd
phenhaftig vn̄ v̊beltetig
So sol er dz zu hant be
lewen vnd zu seiner zeit
beichten vn̄ pusse tut

sterbt Jr wol wie gar not ist
Dz ein yglich Cristē mensch
lern erkennē wz ein tod sind
sey oder nit vñ i was der
mensch v̊ punden sey odē nit
vñ wz der mensch vber//
dz wirkt handelt vnd
vbermizt dz ist alles vñ heist
ein wuligs opfer dz sint
die leyt die man behelt
on Jn hinder leyt zu der//
Cwysen ygeurd vnd frewd
vnd besindern belig//
keit Jn der kunftige welt
Item wer so ygelaubt
Dz der mensch schuldig //
sey zu thun vnter einē tod//
Sind dz dz erkennt dz yesē

ist ganz selig vnd on //
lecht wan der mensch
möcht also nymer mer kume
zu frid seiner conscienz vn
gewißens Die x anfechtung
Zu dem x ist leutlich
zu wißen dz got //
vn der gut engel alwey
zu pesten kumane vnd
zuchten vnd auch alle
dinng geliklseligs vnd
wider werligs gutz on
pöß so sey sein selbs
oder ains andern ker
vn wenten sy zu dem //
heil mag fernmen vnd
fürgang der gute menschē

also her wider umb der
pöss geist und pöss mesche
fleißen sich alle dinge zu
schaden Bünde und
verblikeyt zu kern den
menschen. Sisse pdig hat
getham der andechtig vater
Seus durch leidente mesche
Certulus nr florid dug
Sisse wort sten ge//
schriben an der mijne puch
sint geistlich zu eme lob eme
lemen gewissen und //
sprechen zu teutsch pumber
pettlein ist geplumt als vn//
geleith ist ein wunniglich pet
dz schen mit lossen und lilge

Und mancherley plume ge//
plumt ist do man sussig//
lich an twet vn schlept
eme mye trumten aber
der vol stol' vn vnkrauts
stet Als vngeleich stet
es vmb eins geystlichen //
menschen Sel vn eins
vnge ordenten menschē ge//
wisse wan es ist gottes
hergē lust zu der ge//
plumten ge wisse zu twē
Des bedunt sich die
mynendt Sel zu einer
zeit do sy belangt nach
dem mynnyliche vmbfang
pres gemahels vn sprach
also zu pre gemynnte.

Vnsser petlein
ist gepluint Recht als ob
sy sprech Dz gedenlein //
Vnsser Heimlikeyt Dz ist
besloßen Dz petlein vnsse
muym ist gepluint kum mein
gemijntes lieb Sag gehört
nit mer zu Den du mich
vnter dem arm deiner //
gruntloßen mijn freuntlich
entslafen lest
Nu sindt etlich menschen
der gewissen sein nit mit //
plumen bestekt mer ir herz
ist mit mist bezet wan es
sein etlich menschen der //
geysten sint kuss wart geslage
vnd den ist on alle maß //

Ein

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

mülich zu helfen zu gleicher
weiß als den leuten der
wunden hinwartzegetate
Der selben synnigen ge-
posten ist gar vil aber sunde-
lich sint ir iij die gar swer
sind dz man in keine anden
ge posten gelichen mag
Der i ist vnbescheidene
trawrikeit Der ij ist vnge-
ordente swer mutigkeit er
iij ist vngestüme zweifel-
haftikeit Von dem erste
solt ir wissen dz da hast
vnbescheidene trawrikeit
Da ein mensch als recht
trawrig ist dz er nicht gut
gethun mag vn doch nit

Er weiß wz Jm ist oder was
Jm priester vn fragt er
sich selber dar umb er
west nit wz Jm wer der
trawrigkeit Er pfant der
mynnigliche David da er
sprach qre tristis es aia
mea mein Sel warum
bistu So Er cht trawrig
vnd wz betrubstu mich als
ob er sprech Du ist etwas
Du enweist aber nicht wz
hab Ein getrawe zu got es
wirdt werer Dise traw
rigkeit ist der natur Dz
sy ay menschē hat wider
hinder sich getriben wo pre
gute an fanig wa vnter alle

menschē Die yn der zeit
Sein bedarf niymant
als vil guttes mits alls
Der mensch der Ritter
lich durch prechē sol //
Die herten streyt seiner
hirn gepresten Was
marg eine menschē auf
ertruch swer sein leiplichē
strengikeit der yn wedig
eine hohen mut treyt
oder wz marg Sein auß //
wendig lustlich sein //
Der zu allen zaten ist
mit posē mut vberladē
Darumb sol sich der
mensch diß gepresten wern

als dis er mary aber wie
man diss geystes ledig werd
dz merk vnter andern //
sachen Da bey wie zu
eine mal dem prediger A
gesschah Der grosse ge//
ysten So lang vn leid//
lich het vn got so dik dar//
ober her gebeten wie zu
jm i der ober munde het
Do er i d zel saß Do wart
zu jm gesprochen was sigt
du Sie stand auf vnd
er gang duch i meine leide
vnd dz geschah also vnd
kurzing jm Do
er i jn wendig gepst //

Dz ist vnrecht vnd swer
mutigkeit vnd ist vnter
schiden von dem kriste
wan der dißen geysten
hat der hat wol so vil
bescheidenheit dz er wol
weiß wz jm ist aber er
hat es nicht recht nach
gottes willen geordent
vnd do von hast es
vnrecht vnd swermutig
keit Vnd kumt ze do vō
kint weder dz jm kins
selber gibt zu leidē dara
Dz es wirt dz nit zu
werge ist aber vō de
leiden dz got kinē meschē

gibt vn sunderlich die huf
fairigkeyt trefen Nu sint
man außgeschidenlichen
ny leden Die die aller
swersten leden sein die des
menschē herz hufertrich
getragen mag So vil dz
sen elendē hergē nymāt
wolgelauben möcht Dē
d' jr selber het empfundē
oder dem es von got gebe
wir dz wan jr ledē ent//
weicht ī nymer vū dar jn
jr leden geleichtert solt//
werden dz ist so sy sich zu
got kern Dar jnē haben
Sy dz aller reinlichst ledē
vn Sie swer des ledens

Kölman lysten nicht de
an dem kemsigen wee dz es
prinnt vnd nicht vō kemē
schaden den sy der bel
prinnen vnd die leidē
dz sein disse iij zweifel
An dem glauben zweifel
an gottes parmhertzigkeit
vnd kein schissent gedenkē
wider got vnnd sein //
heiligen vn anerchtmig zu
Selbs dz leben zu neme
Nu nym ich dz ij leiden dz
kein mensch begint zweifeln an
gottes ~~parm~~ parmhertzigkeit
vn ob sein gnad mug
werden Das kumt vō ij
sachen dz i dz sy nit künen

werfen wz got ist Das ij
wz Sünd ist < Das iij
wz Lew ist Recht got ist
als ein vnzestörlicher prun
gruntloser lepermd Vnnd
natürlicher gnit dz nye kein
getrewe muter ir kindlein kint
Dz sy bey ire hergē trunk so
gern Die hant gepot ob sy
es sehī keine starken fewr als
got thut keine Lewrise mesthē
on wer es müglich dz er alle
menschen Sünd allein
auf ym het on er die alltag
ij mal thet wan got sein ay
mark als ein pfenning Vnd
zu lassen on ij todsünd als
eine zu vrgeben her Dz ist

Denn wir dynken solche menschen
kunen dir nymer woldanken
Jr hergsteust hm do Deme
lob wan nach Gotzeschrift
So ist es Dir vil lob //
licher Dan ob syt kein //
Sünd wern gefallen vn
Jn lauterkeyt lebten vnd
auch So vil myn nit
zu dir heten Du sichst
nit an Du sichst nit an
Den menschen wz er ge //
west ist Du sichst an //
wer er gern wer nach
Seines hergē begird
Und wer Du abspreche
will Sünd zu vergebē
Der will dich den berauben
Die Sünd hat sich

von himel auf die erde praht
Selig ist die sünt die uns
ein solchen erlosser pracht
hat der uns so mynnig
lich all stund will entpfahē
vnd wer also gewerfen kan
wz got ist als David spricht
der maij got nit mysstrawē
Das ij ist dz sy nit kūnē
werfen wz sünd ist rechte
Sünd leit allein daran dz
ein mensch mit ernē behalte
bestheiden wile sich von
got auf die geposte haste
Sunij kert wan wer dz dz
ein mensch wan wer dz ein
mensch als manche ein fall
het als manchen augenplick
vn die als recht burge //

schafen vnd als poss wern
als es müglich ist keine menschē
hertzen zu bedenken oder
keiner zungen zu reden //
vn von wem sy auch wer
ko wer auch got ¶ Oder die
¶ creatur vn dz genoch der
mensch i dem stund ein //
ytzig Jar oder y oder wie
lang es wer nach der zeit
dz alem die besteidet heut
ein zingen dar wider het
vn ein mysfaln als von
natur i solchen bathe
ist also dz sy nit ytzunt lich
mit bedachten mut vn
ytzige willen dar auffelt
¶ So ist es kein todsund vn
dz ist als ytzwerlich war

nach der heilge geschrift
vnd nach der ler als der
heilig geist lett als got i
dem himel ist merk eben
so gar von lugen wilt
alle sünder ist also gar //
ist auch kein sünt wer
der lugen will dar bey
nit ist nu ist ein exempel
hier in beslossen vn ist dz
aller klem fürst vn scherpfste
pant i disser materi vn
das ist also so der vn //
geschaffen poß lüfal ge//
schicht vnnd ein mensch
gesvind mit etwa vleicht
lüste darauf felt vn sein
selbs bunst dz er nit hat
gesvind dar von kert //

Kodak LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

So wenen sy dz sy sein
mit willen vñ besthead
enheit Dar auf ygefale
vñ haben also yr selbs
vmist vñ tod sund ye//
than vñ dz ist nicht also
wan O nach Der heilge
lere so wirdt die be//
stheidenheit Gilt fur//
kumen mit So ygethan
kui sellen vñ mit lustē sein
gute weil vñ sein lanye
lee dz Die besthedeheit
yr Selbs recht yne
wirdt vn so sy Den yr
selbs recht ynē wirt
mit guter besteidenheit
So magt sy ent ysnahe

vnd laßen vn Sünde
vn nicht Sünde vnnd
Dar vmb solen die meschhe
ten schreken haben an den
sichen von keiner todsund
ob sy Cristenlicher ler wolln
gelauben Sanctum
ie
Sundt muß als williglich
geschehen wan geschicht
es nicht recht willig so //
ist es kein Sündt wan
wz kin sprechens die synli
keyt hat an gange gunst //
der besheidenheit Dz en //
trist auch kein todsünd an
Das ny dz den schade
thut dz ist dz sy mit kunen //
werken wz kew ist kew
ist ein tugent die den //

menschen sein Sünd ab
nimmt So sy mit beschaid
enheit ist S' spricht
dz vnbescheidene Lew
got mißfelt Caim Lewet
auch vnd sprach meiner
Sünd sein mer denn der //
parmherzigkeyt gottes dz
leid dz wz zu mordelich
Also kumen etlich meschc
vnter weilnī vnzeordent
leidt dz sy zuī Selber //
sprechen es ist ein übel
Dinig dz ich leb her war //
zu wardt ich geporn dich
her wenn stirb ich vnd
deß gleichen mancherley vn
lezurne got hier fue mer da //

mit der Bund ob auch kein
Bund an den vortzenate
sachen wer Aber nach d
heiligen gesthrift so ist do
kein Bund vn dar vm
der recht reuen will der
Böl haben demutikeyt
i ym selber vn ein myß //
fallen der Bund vnd
ein gang getrawe zu got //
Als es spricht die ewig weiß //
heit die mynend warheit //
kindt menis i dem leiden
Bolin duch selber nicht
vsmechen kun sein an got der
hilft sies vber winden //
er ist ein rechter thor der
dir trut auffen nit gesicht //

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

vnd jm dz ander Pelbs
will auß prechen ·II· on diße
psten alē sol man wißen
Die vj dnng Eines ist dz
solch menschen gar vil
auß Lichtig sein Dz sy her
jnē ymant gelaubē Se
Sy doch gelaube solten
vnd Bunderlich Sei
tröstliche dnng sagt Se
der jn untrostlich ist vn
dz kumt vo Sem knpfflichē
herzlichen weer den sy
gemeynlich on alles vntē
loß sind vn habē Dz dz
sy gern jrn gepreste vil
leuten Clagen Dar vmb

ob jn ymant der jne
kun zu hilf kume vnd
dz solten sy nicht also weit //
prechtig thun wan jr //
weing hu zu ye late kume
on so sy ye mer do von
ye latend Bo jr geystle
ye mer wirdt D is soln
auß kiessen eme lerer der
es wol hab von der //
heiligen geschrift on dem
haben sy zu geloube an
allen zwafel wan got //
will es an dem jungsten
tag on jm vodern vnd
nicht an sy wen sy dz jrge//
thun D ab y ist sy haben
vil on lechter forcht sy //

dunkt dz sy nymer recht
gebeuchten wie fleußig
yn wie wolgelert der
beuchtiger ist oder wie
gemuttsam sy jr vmüge
haben gethan vnd gewinn
Do von nymer gelüngs
herz vnnd dz kumt do
von sy wißen nicht wz
sy schuldig sindt außge//
schidenlich zu beuchten
vnnd nicht nach
der schrift Do ist der
mensch allein schuldig
die todsünd vnter schul//
lich zu beuchten ob er es
kan gethun vnd die //
Oerfluche Bündt all

mit einer gemeinen auß
legung und wan nu die
menschen in den vodern
sachen keiner todsunde schul//
dig sein So durfen sie
solin sy die einfell nicht
außgeschiden liche in//
sunderheit Barjen
Dan nach einer gemeinen
außlegung nach eines
beschaiden beichtvaters
radt Der Teufel der//
wirt allein hie mit des
herze zu und dar//
umb Sol man im hie
widersten wan man im
ye mer henget So die
gewissen ye dwirter wirt
als nu sy suchent ein//

wißen In der Barth do
man nit wißen mag sy
gen Dem nach dz sy gen
westen ob sy on tod sünd
sten Es kem mensch auf
Erich noch So gut
So selig noch so wolge//
lert nach Der heiligen
ler Der ein wißen müß
haben ob er In der //
genad gottes sey Oder nit
es ist Dar Inne genung
so sich ein mensch wol
Er sucht dz er den ein //
nicht wißen Dar umb
hab In also kumt Das
wölen wißen vo vnbe//

kanntnuß als ob ein //
kint mutet zu wisse wz
ein keisser in seine herge
het verporgen vn war //
vmb als der leyplich
sich hat seine arzt
zu ygelaube der die natur
des sichtums pas erkent
dem er selber Also hat
also hat ein mensch seine
bestheide geistliche arzt
zu ygelauben. Das III //
sy sein zu vil vnrechtmiß
wider got vn dz kumt //
auch von ein sige puch
leiden in dem sy zu alte
leute stent Sy sein nit vil
ye vbt in anderm leude //

gemeinglich In geschicht
als der eine jungen
wollen spant i einen
karen Wo sich der
brüwet vn vfrichtet
dz er maiser wirdt vn
so er sicht dz es nit
anders may gesein so
lest er seinen mut vn
begynet gezenlich ge
pan also geschicht
Eißen menschen dille
die weil sy noch ein
fechten dar wider habe
vn sich nit grüntlich
haben gepeigt vnter
gottes willen Dz sy es

wolt durch jn laden so
geschicht jn gar wee vn
müßen es doch leiden //
biß dz der barmhergig
got wirdt ansehē jr
arbet vn jr gedult wā
er weiß wenn es zeit mūg ist
gelt sy do von kumpmd
vn darumb so gehort nicht
dargu dan dz sich der //
mensch demutigluch jn
dz leiden seg vnd ergeb
wie lang es got will vn
gedultigluch hilf so jm
fodern vnd gebet so gute
leute Das so die selbē
menschen jr̄ nicht auf //

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Betrich als Recht fast als
Dz sy den vnfeschafe
ye kaum wolent lossen //
vn ym wolen antwurte
vn ym mit der beschadē //
heit wölen wider sten //
vn do wider disputirn
vnd dar vor soln sy sich
hüten als vor dem tod
wan von dem widersten
sinkent sy do hin an ale
hilf vnd dar umb alls
pald es den geistlichē
Orn wirdt kin ye kawf
so wolen sy recht ye //
swind an alles wider //
streyten sich do von neben

sich kern vnnd auf das
nechst dz sy sehen horn
oder wißen recht alls
ob sy zu i sprechē hab
Sein ye rewm dir selbē
Es lutzet mich nicht an
Du bist mir zu pöß Dar //
zu dz ich dir hir zimt
wol antwurten sechent //
vn dz ye schicht lirgent //
lich so sy sem ye mynder
achten Wo sy ye schirē
Dar von kimen vnd dz
Solnsy thun Aber vn
aber biß dz sy kimē ye //
wonlichen wider ker ye //
wnt vnd diße red kan
nijmant vsten Dan die //

Selben menschen as vf
ist So die zeit ze //
halten ist vn sich der
mensch ze gerner zu got
kert So dz selb leiden
ze mer ist vnd So
sy ainē ainigē pr nit
nit mugē ledigliche sprechē
an des feindes gte Rewm
So kumē sy etwan in
ainē vnmut vn werfē
dz gebet hin vn sprechē
zu in Selbs Iwz wenshi
dz dich dz gebet helf dz
also v vn leint wirdt vn
thun hie in gar vn leht
wan wen sy dz thun So
wilten sy gengliche Dem

teufel wan der sucht nit
anders den dz er dem
menschē er wer geistlich
ödunt vn gebet Dy
lent wißen nit dz jr gebet
mit allen den sinnen
die jm leidt sein So
lecht wol sincken vnd
So lecht genem sein
vor gottes dinge an
es spricht ein lerer Das
dz menschlich gemüet dik
kumpt zu So gethan
thumerheit Dz es jm selbē
nicht gehelfen kan Den
dz es ist ein gegen wurtigkeit
leidens vn leides vn die
selb wider wertigkeyt Rüfet //

Kodak
LICENSED PRODUCT
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

vor got yniglich für sy
vnd die pitterkeyt yrs
leidens wirt vor seine
augen v̊kert i̊ ein lustlich
gebet vn v̊ einigt ueber
den an die weis vn
neyget yn geswinder yn
genedigkeyt vn darum
bo sol ein mensch
kein gut werk noch gebet
noch kirchgen oz dem
selben posse geist sunde
lich wider ist vnter
wegen lassen wan was
dem menschen an lautnet
des gebets abget dz get
im auf an wider wertikeit
des leidens vō des weyge

es gar genem ist Dor gottes
hulden als eine suche der
kaum ze leden mag Den
behort man allwegen eher
Den eine gesunden starken
menschen vnd So man
sich ze mer von got lies
So man den selben posse
gest ze mer leget vnd
be wegt In zu ainsechten //
Wider nu also bewart ist
von der heiligen schrift
dz an Sussen Bache nit
Binnd ligt So ist ein
frag war umb der parm//
hertzig got als recht swere
leiden über So getthane
menschen vbengt wan //

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

gemeinglich zu nemen so
möcht man in leiplich
kein leiden genemen sy
nemen es für Diß leiden
die selben menschen
in leblich einfaltig menschen
die es nicht haben on
kunst die sindt i dem
wan es allein kum vō
schulden und dz ist nicht
war wan manch heilig
mensch wirt swerlich hie
in v̄sucht dz ein all tag
sehen vn finden in der
heilgen geschrift vn die
rōß vn lauter menschen
die sent in ledig durch
leibliche bersegent es i seiner

kmtheit Wo sy noch alle an groß
Sünd sein Das aber das
leiden vnnd die strenge prüf
wer kume Eine nach seine
von oder nach Der war//
heit na do der schuld der
mensch Sölt got genig//
lich Dar vmb lobē wan
vnter allē ander dingen
nach d̄ schrift ist dz als ein
groß myne zeichen den//
got Wo er gesund Die
Sünd hie mit so gethane
leidē prüf ber war vm
sy got furbas mit Geladē
zwinger vn nit mit Einem
Sanftem dz ist d̄ porten//
gottes taugen wa Dz soln

sy alles von got auf nemen
wan got aller menschē herz
vn gemüt erkennt vn
weiß yne vn außē alle
parst es kunt dz er auch
alles ein getrawer arzt //
vn vater eine zuthlichē
zu fürt dz er alem erket
Dz es yr aller pestes ist
Nu mocht ein mensch
frayen wz gutes ein em
menschē von solchē leidē
möcht geluntzē Das aunt //
wurt ich nach der ge
schrift dz groß vn seyliche
gut eine menschē mag hir
yne lizē Das ein ist es //

ſint ſtlich menſchē do natur
ens hochmütigen ſynns
vn die mochen ryme pas
vnd d' portenlicher tye//
pewyt werde In demut//
ligkeyt die do yſt aller//
tugent ein lechte anfing//
wan ſy weiē dz nach vn//
geſchafen het der ein//
ſell ſein auch vngeſchafe
het der Bund vnd
dz yſt nicht in menſch
In eine einigen wolgefalln
Dein Selbe mocht//
ſuntlicher vnd vngeſchafne
werde vor got Dan ob
er d' aller poſte ein ſell ey het

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

gehabt vn dz ist kunt an
dem höchste kuegel der
do viel vnd doch nit
so gethan hinfell het
vn alß geschicht hie dz
d' mensch der sich selber
nit wolt erkenne In//
kine hofertige gedank
der wurt sich hie selbe
erkenne In dem leben
vn der vor ander leut
versmecht den dunkt der
zuloch dz In alle meshe
versmehe wz man nu
kine menschs nüzer ge//
sein oder mer gewines
mache den dißes ke
ist doch unmüglich das

kein Demutiger menschh
vlorn werd vn Dar //
vmb gewerlich nach d'
heiligen gesthrift vnnd
nach Der warheit ke
solten So gethane //
menschē auf ire knie
fallen vnd Solte dz
vngesthafen leide über
gulden So mit sygo fnig //
lich danken der leiden So
die sy in kiner zeit So
zu gethanē tugent müge
pringe wan diß leiden //
nymt sy von Der hell vn
segt sy in Den himel za
an zwerfel es ist wol kin //

hellisth leiden. Der dz versucht
hat Der kan gelaube vn
sinst nymat Auch ist diß
leide Darzu gut dz es
den menschē behüt vor
leyplichen fall vnd vor
vil Sünde wan sy ge//
wint Do mit Do vil
zu schafen dz sy aller
zyrkeit nahent vergesse
vnd diß ist gar ein edler
nug Sy sint auch früch//
lich zu allē tugente wa
dem menschen ist als recht
wee Darumb dz sy ale
weg sucht vn gut zu
vlle dinge müglich zu thu

Allein dz sy diß abkumen
vnd wie es ist Jn i so
lest sy doch got dik biß dz
sy noch vil guter werk
Sameln vn Der mesth
wirt ein volles faß ale
tugent vnnd genaden //
Du merk'et liebe kindt
wie recht mynnyclich die
bynt weißeit ale ding kan
geordē dz doch die mesthe
wenē dz sy grosse vlust
dar an haben vn dz Jn
dz got als zu grosse mig
vkert Als nimt auch Jr
fergeuer ab vn prinnt Jn
grossen lon So wenen sy

sy sein der umb groß //
sünder so sint sy vor
gottes augen groß marter
wan es thut ay stund.
wirßer all stund also //
gemartert werden da
mit eine slag dz haubt
zerßen und dzuch es
kürtz nach der heilge
geschrift vn nach der
warheit so ist es ein //
warzeichen unßerer
genaden vn grosses lens
der nach künftig ist vn
der umb sindt es freuch
vn wirdiglich leiden wan s
get sicher nach der zuri //
keit

Die Ewig // selikeit als
geschah eines ⁊ was ein
reine frawⁿ ⁊ eine kloster
die her auch dig leiden
do sy starb kom sy her wider
und sagt dz sy on mitel
do got ent pfange wer ⁊
ewige Selikeit do
helf uns got auch hin
A M E N

Inches
Centimetres
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
Kodak
LICENSED PRODUCT

Item Im tuta ler vnd vnter weisung
wider kleinmutigkeyt vnd die
Ein Engs gewissen haben hat ge//
macht Der bewrdigt grosser
Johanes gerson merk mit fleiß
er do kleinmutig ist vnd
forcht sam der sol sich
huten vor gros forcht Dan
wan er will folgen nach seine
forchtsamen herzen vnd natur
lichen kleinmütikeyt so mag er
kum̃ In dz zweflung vnd felt
also gar In kleinmutigkeyt dz
Im nymant liderlich mag ge//
helfen Du solt wißen dz Die
forcht nüg ist Den die do hert
sind vnd vlaßen i tut̃ werck̃
Aber den die von natur forchtsam
so sy schon thün recht so wolle sy

zu vil gekecht sein vnd yn-
mb laderlich Dinng ein Conciens
machen den selben prinngt Die
forcht ein zeichen zu den sunde
Gar vmb soln sy sich kein zu
trostlichen Bueßen Dingen
Die der forcht wider sind wan
ein wider wertigs streibt dz
ander als die kelt Die hitz Der
ist wol ein thor der hitz noch
mer hitz zu furt vnd Der kelte
noch mer kelten hab dir dz für
ein beyspel i aller anfechtunng sol
wir von stund an habe emen
gegen wurf zu dem dz der an//
fechtunng wider wertig ist als
i kleinmutigkeyt zu grosmutikeyt
vnd wider Die vnbescheide
trawrikeyt vnd swermutigkeyt
sol wir suchen zymliche frolikeyt

wider dein zorn geduld wider
ober eßen keßikeyt wider
hofart demütikeyt auf ein
zeit haben die posen geist
ein große klag gefürt wider
einen münch der wz sy durch
diße leyel ī all weg gesehende
vnd von ihn treiben wen sy
ī wolten auf heben zu ge//
walt oder wirdigkeyt vnd
ī anfachten mit hofart sow z
er sich demutigen vnd ernider
wan sy ihm fur hielten leyplich
gelüst vnd vnkeuschgedenck
so wardt er sich kern zu dem
leiden xpi vnd betracht die
vnleidenlich pein der hell wen
sy ī wolten prennen zu klein//
mutikeyt vnd vzweflung vnd
ihm fur hielten er wer vo der zal

der vdampten so kert er sich
zu der hofnung vnd betracht
wie so mancher groser sunder
yez ein heilig wer jn ewigen
leben vnd betracht Die werck
Der parm hergikeit zpi vnd
besunder wie er sie nymer
vlies die jm his wern diene
vnd von semt wegen alle dinng
vbergeben hete vnd gedacht het
dich got wolln vdamen er het dich
so genediglich nit zu disem stunt
vnd erden berift Die weil
du dich huttest vor sunden die
weil du marst so sind ettlich
so gar eines forcht samen klein//
mutigen hergen die wene sy
faln zu zeiten i vzzeiflung
so sy doch nit vzzeifeln vnd
nuß solcher entpfindung wene
sy es sey vzzeiflung vnd es

sey Die bewerung vnnd ent//
pfindung wie groß sy wöl
All Die weil die vnnſt nit
wider spricht vnd nit verlygt
so vlieh solche forchtsame
menschen Die gen ad gottes
nicht ein feur dz deß tags prinet
dz bedeckt man deß nachtes mit
der aschen vnd wirdt also
vō der aschen erlöschen
dz es kein flamen gibt doch findt
man deß morgens etliche
glimende kollein Dar von
dz feur wider als groß wirdt
als vor vnd als lebliche als
ist es von dem funckelein //
Der lieb wie wol die be
deckt ist mit vil aschen
der anfechtung all Die weil
die meinung i gn ist dz sy

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

got wolln anhangen vnd ju
ten wer wolln verwillnen jn
ein tod sind so ist er sicher dyser
belebt ¶ Der lieb vnd der zu
¶ solchem streyt ¶ macht ein grosse
lon ein kempfer ¶ Der da nyder
ligt ¶ dem kampf wie vbel
er wirdt gestraft ¶ vnd nyder
geworfen so hat sein wider
sach kein benugen er spricht ¶ Dan
mit willn ich gib mich gefangen
also magt ¶ Der geist des menschen
nymer von dem teufel vber
wunden werden es sey dann d
er mit willn vnd gunst jn folg
wer jn eine solchen streyt ¶ Der
anfechtung ist ¶ Der sol schreyen
¶ mein her vnd mein got //
¶ vrtel mich nach meinem wille
vnd gunst vnd nit nach meiner
synnikeyt ¶ Dan es ist ¶ dem
menschen ein zwifach will

oder gesetz da von Sanct
Pauly schreibt wie er noch
dem willen vnd gesetz des
fleisch fleischlichen lust hab
wider den willen vnd
gesetz der vnnft Darumb
sprach er solchen posen lust
will ich nit aber ich leid yn
nuch Die sind die yn nur
ist Darumb wer du seyst
Du werdest angefochten mit
vnreinen gedancken mit vn//
ordenlicher bewegnuß mit zorn
mit neid i vzzweiflung mit
kleinmutigkeyt mit vnbescheidner
trawrikeyt mit vnzeyt lre
oder yn welcher gestalt Dz
sey all die weil solche bewegnuß
vnd anfechtung dem
willen vnd der vnnft leid ist
vnd streyte Dar wider nach
yrem vnnutze vnd wolgefan

entladen sein von solcher wirkū
so bistu solchs nit würcken
Du pist es wol laden vnd
wirdest nymer ye vrtelt auß
solcher anfechtung vnd empfindē
Der sünd aber nach dem thunst
du wilt wis dich ye vrteilt
werden vnd es ist kein wunder
dz i dem menschen zwifacher
will ychunden werd Da der
ein will der ander will nit
Die weil solcher zwifacher will
ist gewest i mnßerm erloßer
Der ein will wz der kelch
seins pitern leidens wo jm
ychantnē würd Der ander will
wolt solchs leiden auf sich nemē
Darumb laß dich den wiln
der synlichkeyt nit abtün hang
jm nit an hang an dem wiln
der vnust so darfst dich nit
furchten Deß nym ein exempel
von einer schalckhaftigen

poßen frauen Die mocht jr
man nye bezwingen dz sy
wolt swigen sy antwurt mit
freuelichen worten sy wolt noch
mit swigen dz warf sy jr ein
lachen pis an den halß noch
wz sy so sehet dz sy schrey sy
wolt mit swigen Also so dich
dich dunckt du sast schir
gang sencket jr die lachen
Sey anfechtung so gib dich nit
gefangen schrey mit dem herze
vnd mund O mein got kum
mir zu hilf ich will dir anhange
vnd mein wilt zu keiner sünd
geben also behelt du die vn
schuld vnd den guten wille
wie dz poß weib behelt jrn
treuwt vnd poßen willen
hör fur paß ein trostlich wort
mit wz sind du für ander sünd
dester herter angefochte wirst

so vil erlicher vnnd mer wirsti
von got gekront vnd i solcher
anfechtung erfolgst zwyfaltig
belonung so du sunst allen kine
entpfingst vnnd so du aller mer
entpfindest der herten vmb treby
vnd peinigung i der anfechtung
vnd nit dwilligst ye grosser
aplas erfolgstu dem sünd
vnd i solchen streyten begeben
sich vil lesblicher sünd vnd auß
dem andern teil werhst
dem vomen do deß streytewegs
den du hast wider die sünd
vnd von der arbet wegen die
du thust vmb erfolgung der
tugent vnd merck fleyssig die
zwytgeleichnuß wie vor gesagt ist
entpfinden der sind
oder die anfechtung zu der
sünd die schadet dem menschen
nit sy schedet i auch nit von

der lieb gottes als zu gleichem
weiß dz empfinden der andacht
geistlichs trost und sußikeyt
ist den menschen nit sichern
dz er sey im standt der genad
und ist auch darumb nit
dester vollkummer wan die beid
die andacht und trost empfinde
vn die andern die gang kein
andacht und trost empfinde
mügen geleich sein i der lieb
vor got und es mag der der
da hat sußikeyt deß trosts
gefaln und zu grund gen
dan der da hat kein trost
noch sußikeyt und gang dür
ist dan er mag sich solchs trosts
ber heben und dacht zu //
mercken auf sein vn vollkumcheit
aber der der gang kein andacht
entpfindt und doch streit
und arbet nach andacht //

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

wund wie wol in Die schar
der wilden unfestunen ge//
dancken i strafft dz er schweig
so sol er nuchs dester wunder
und noch mer schreye O mein
got erparm dich mein gib mir
dein gnad und wan er solchs
von got er wirbt mit grosser
arbet ist kein zwefel er sel da
dester mer verdue Sam wer
im genad an arbet sichen //
worden es ist zu zeite den
schlechten einfeltigen menschen
auch die enzihmt geystlichs
trost und sussikeyt besunder
die mit mit wisen bescheidenheit
und die list und kleinigk deß teufl
der sich zu zeiten wandelt in
ein engel deß lichts und gibt
die fug ein dz er dich dester
pas müg betrigen und listig
lich den wln deß menschen

mag Er fürn dz schreibt ein
groser lerer wie er zů den
untersten Creften Der sel solch
mag kume werden Aber
i den obersten teil Der sel
mag der fendt nicht kume
Dar umb mag uns Der
fendt i vil weg führen
auch i der gestalt yntter ein
sprechung es müssen auch die
teufel auß gotes verhengnuß
unser begird leige zu
lustigen und zymlichen dinge
als dz der mensch zu zeite
entpfindt mordenlich bewegnuß
dz er also felt i ein mordenlich begird Der unlauterikayt
oder zu zeite felt i zorn ungedult
i kleinmutikayt und unfordert
fivermutikayt solchs weiß der

teufel auß seiner trofen weißheit
i natürlichen dugen Die er
nit hat horn als die genad
aber wie der poß teufel
uns solche unter mag füre
auß gottes heymuß also
noch iner mag der gut
teufel solche anfechtung vō
uns nemē und uns davō
erlosen ich gelaub auch dz
der poß teufel auß heymuß
gottes die anfechtung zu
zeit auch von uns mag
nemen Sar umb dz er uns
darnach i groser strickung
tun wickel und füren kr mag
auch uns ie twing und frid
sam lasē und nach dem
nyder sten teil der sel uns
lust und frewd machen dz
wir auß solcher betrüglicher

geistlicher frewd mit anders
wenen solcher lust vnd frewd
kum von got aber Der teufel
thuts Darumb dz Der mensch
i hofart vnd vmeßen heit
fall oder dz er zu vil pet vnd
durch solch vnbescheidenheit
on synnigk werd aber dz ober
teil Der vnust mag er nit be//
zwingen oder i jm herschen
Darumb will Der mensch
wol zu jm selber lusten vnd
alwey nutzstern sein so magt
Der ytzynnigk leb kein schade
zu furen Darumb sol wir
wachen zu allen zeiten vnder
den ay lustigen kemdt Der jn
guten dingen Die geistlichen
synnigk zu vnbescheidenheit
Dar von vil vbels mag//
kumen Dar wider ist Die
pest kraucz dz du dein anfechtig

dein obern nit schwygst vnnd
demütiglich dein gesprechen
erkenst vnd wer du bist redt das
thu so darzu den teufel nit fürchte
ethwy wolt selbs so wigt sein
vnd solchs nit offenbarn die
kunen zu grossen schaden dick an
dem leib vnnd an der Sel
vnnd solche schirmy des feinds
widerfert gar gern den forcht
samen kleinmutigen oder die
swache haubter vnd complex
haben werden bee bewogen
dan die gesunte vnd frolich
sind den ist weiter gerathen dz
sy steg an lüfen den mitten
tuttigen hern der zu aller trüb
sal nymat vlest der zu schreit
darzu die muter aller parm
herzigkeyt vnd die liebe helfe
vnd dz sy frauen ander C B vnd
prüder umb ledt vnd lurgen

dz sy gren kiysen synn mit
folck y vnd sich i geistliche
vnd leyplichen vbungen mit
vber geben vnd dz sy auch
flihen vrsach der sundt vnd
manlich gar wider streyte
mit betten vnd betrachtung
dz leide xpi. Die durfen kein
sorg haben dz die lustig slang
nitt schaden aber wen sy
solchen anfechtungen mit wide
wöln sten vnd vbrosen werde
vnd eins teil dem nach kume
so müssen sy dem hart entgegen
Dan auß der gewonheyt
kumpt ein natur so sein etlich
menschen so forcht sam vnd
sorgfar kme vbergaysten herzen
vnd gloder natur dz der
pos feindt solche zu helff
kumt vnd auß verhengnis gotes
sunst mag er es nit thun vnd

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

prnnpt. Jr ein als groß forcht
vnd zytern dz er ganz hin
felt vnd nichs entpfindt oder
licht als ob er ganz onsynnig
sey als ich dz von etlichen ge//
schen han ¶ Das kumpt auß
dem dz sy nit bitterlich ge//
strytten haben oder jr anfech//
tung vnd plodikeyt v swere
haben vnd wen sy wider
zu i selbs kumen so wolte sy
lieber sterben ¶ Dan solchs mer
leiden Jn ge schicht als aristoteles
spricht von den die vor zeit
sein gewundt worden auf den
tod Die sprechen vnd bekennen
dz wan sy ander leut sehen also
v bunt oder ein fantasey ¶ Dar
von haben dz sy i an acht fale
vnd gang von i selbs kumen

von der vrsach wegen dz sy
vor solche geliden haben
So geschicht gar oft dz klein // groß X
mutigkeyt kumpt Sen die
got fleßig Oryenen von
Sergluchen oder leßliche sunde
so kleinmutig werden An
die wir gar kaum oder nymer
mügen lebe vnnd werde
als vnse lewig In all freu
gedenck'en vnnd wercken
Dz sy solche messen mit der
Zuten Der ge rechtikeyt
vnnd mit Der barmhergi //
keyt gottes sich woln behalt
vnnd may geschehen wenn sy
solche vnse lewige ge mißen
mit von In werfen Das
i vor kein sünd ist ge west
Das may i erst eine werde

Das merck eben was wider
die Conscienz ist das ist sünd
vnd ein solcher mangel von gte
nad nit entpfahen Der da
sam macht ein gewissen vō
einer todsünd da keine ist auch
will der merer vmid geber
der genad nit wonē i einer
solchen vngewissen vnd be
trubten Conscienz als da von
ster geschriben sein stat ist i dem
frid etc. von dem diser zal der
Clemmutigen sein die so sy eine
ptr nr oder psalm sprechen an
auf merckung besunder mit
einē auß schwaifen deß gemuts
die die menschlich plodikeyt
von pr selbs nit i meide mag
so fahen sy solchs forn vnder
an vnd wollen so eben auf alle
wordt acht haben vnd verjibt

sich dick dz das leyt vnzeschickter
wirdt Dan dz erst dz da mit
bescumnuss geprothen wirdt
Ettlich so sy mit allem fleiß vn
wol bedacht haben geperiht
vnd be kewt yr sünd vnd
doch nit genung samlich das
vnb vnmüglich ist merck
eben die selben sindt Denoch
nit benügig vnd mache yn
selber mer vn kü vnd be kumern
Die heiligt peter vnb lider
lich dinig vnd heuchten wider
von newen vnd habe forcht
Da kem forcht ist Den alle gib
ich kinzetrewen sadt dz sy mit
trawen yn ir ge rechtikeyt
besunder Der lauteren parm
herzigkeyt gottes sy soln wol
leidt han vnb yrn vnfleiß

und versumnuß Doch dz sy für
weyen Die gruntloß gunstlicht
gottes und soln gedenckhen dz
got nichs von uns erfodert dz
ober unser krefften ist

Item Die obgeschriben Die gr
geret wider umb peten und
anrufen Die soln wißen dz sy
nit schuldig sindt auf alle wort
zu merckhen oder auf ein wirdige
andacht zu han wie wol dz fast
gut ist es ist genunt dz sy einer
gemein fewen und leidtse gen
unfleiß und dz beichten und
die pus von dem priester got auf
opfern umb solche versumnuß abe
merckh dz will ich von den gedecht
haben Die auß naim so plod
sindt und habent unstet sinn
sey und sy wolen ob woln nit so
werden sy lederlich gezorse von

Der andacht zu ander fentasey
vnd ist fast leid aber die stercker
sind von natur vnd gesunt con//
plex haben vnd auch die genad
dz sy wol müge auf mercken aber
sy sind also hmlesny vnd gedencke
vnd frdische dmg als ob sy es
mit mut willen thun sind vnstet
vnd treg sich schicken zu andacht
dz sy kaum zu einer tagzeit kein
werß oder keins da furcht ich dz
sy die aller siwersten prem werden
leiden Jm seyffew ist sach das
sy solchs nit mit groser trew
vnd fruß abtilgen vnd ist mein
memy nit dz wir solch wolnent//
schuldigen wie dan vō den
klein mutige geschriben ist dan
mein memung i dise prüchlein ist
dz ich will trosten die forcht same
klemmutigen durmen die do
sind eins guten willen vnd als
oben be furt ist wie die vnge//

twigen Jungen Jn der beicht
sich selbs vnnd die beicht peter
vmb treiben Den gib ich eine
gute treuwen radt als ich auch
solche beicht kinder gehabt hab
Dz sy nit zu lang gemessen seine
bey den clemsten sünden die
jn der beicht zu erklern vnnd
merck eben es sind etlich grob
schentlich von jrem gedencken
vnd auch zu zeiten vn menschlich
gedenck die jn mancherley
gestalt vnd weiß Die solln nit
als grob sagen wie sy dir den
für kume es ist genung dz du
sy also sagst dz Dein beichtvater
dein gemüt v̄stee vnd behalt i
solchen bestheden heat wie fast
du magst wie wol dir i der
beicht not ist Demutigkeyt doch
von reuerenz werde deß heilge
Sacraments der beicht vnd

auch deß beichtvaters solstu dich
ersamlich halten vnd wiß dz
solich schentlich vnmenschlich
gedancken dich nit zu ser soln
betruben die weil sy dir kein lust
geben ja sy sindt dich wol peinige
vnd sindt nit deß menschen be-
sunder deß teufels sy werden
dir auch nit geacht zu schuld
gerung von dem gerichten richte
ihu xpo der solichs wol weiß
besunder vmßer gloddigkeyt sy
kume dir zu grosser verdimung vnd
peinigen dem bel mer dan
dz sy die vnackeln vō der
pein on arbet wolln die du dar
ine hast vnd merck em trostlich
wordt zu gedencken dir pein pringt
vnnd dich kestigen wider dein
willn sy gefaln dir auch nit so hastu
auch kein lust dar inne in den

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

mag dir der vsüther kein schade
pringe Dan wer da i solchen
Omgen dem priester fast klerlich
vmd teutsch wolt lezeln Der
macht im selbs nut vil leb
ja mer vnfeir vnd vnfrid i
seine hergen vnd geb dem feindt
mer vrsach i vmbzu treiben als
dick geschicht wer keine pellende
hunt prot für wurst Der macht
i noch fester pellen Darumb so
solm alzeit die zeigel im herge
tragen vo der wir am anfang
gesagt haben also wo du dich
merckest dim fasten omgeforcht
werden oder auf dem sünd aller
meist geneigt so sich allweg
wider werung bregney als der
altvater thet vo dem ich vor
gesagt han prstu vnge lwig
pring vnd kleinmutig so sich
Dastu suchst freyheit vnd

zymliche freud pistu geh vnnd
zorning fleuh ersach vnd bezwing
dein sinn pistu von natur vnge
dultig pruing dich also zu kunftige//
wonheit Dz du betracht die
gedult xpi vnd sein leiden hast
vn kein gedenck betracht die
kwitzen pein et cetera weiter zu lerne
die kleinmutigen wie sy sich soln
halten gibt diser wirdig lerer vnd
hochgelert Doctor Johannes gerson
ein gemeine regel für betrubnus des
teufels vnd spricht so sey die an
fechtung wie sy wol vnd ist die
regel also zu allen dem darzu
dich dem will mit einer gheh vnd
vnbedacht ist nerge wie wol dz
selb hat ein gestalt eins gute so ist
solche neigung activenty wan
da sint gewonlich bewegnus der
sinlichkeit vor de vrtel der vnnft
i den sich der teufel vbnistigt als

geschriben stet hüt dich vor dem
feindt & do slest ī deiner schoß
dz ist ¶ Die synnlikeyt dz ¶ Die
nit her sich vber dz ober teil der
brust vnd ob du die synnlikeyt
nie nit gemig kanst onter wurfig
mach ¶ Der brust alō ¶ Den
volkumen so solln doch alweg
vnder sten vnd je nit stat gebē
so wirdt dir solcher streyt vō got
geschegt für ein sig ¶ Dan es ist
nit allem gut dz du dz poß vber
windest auch ist es gut dz ¶ du jm
vnder stest noch d'müßen ja es
ist dick heilsamer vnd peßer
lang streyten ¶ Dan pald oblige
vnd du solt dich sein halt nit
betriben so du nit als pald jn
dem streyt & anfecht timg kanst
gesigen Deß nym ein exempel
von ein smalen steg der vber
ein waßer get ¶ Da macht ¶ Die
sorg vnd forcht dz manchir

auß groser zaycheit ab dem stey
felt in dz waßer dz thut die
forcht vnd fantasey heten sy
aber solche irre wonheit oder leg
der stey auf der leden so gingen
sy an forcht darauf aber halt
meler wer nu furpaß merckt
alle kleinmütige menschen vn
die kuy gewißen haben dz sy
mit radt ir obern vnd der
die got furchten dirt wircken
wider ir kleinmutigkeyt vnd
kuys gewißen darumb das
sy zu legt irre wonheit kunen
solche frikeyt vnd kleinmutikeyt
zu vatchten wie die zymer leut
so sy lanty die hochen decher
decken so gen sy hinten nach
auf den an forcht dz mocht nit
gesein an einsure gewonheit of
weiter merken die kleinmutige
dz der listig feindt vntershindt

sy betreugt mit lime mit gewon//
lichen sorgvolken wie die gauckler
thun solche soln sy nit achten vn
d nit antwurten sunder sein kin
sprechen vspoten vnd sprechen
Diße posly große entgebung sey
vber dich ich furcht dich nit ich
hab den zu eine beschwrer der
kunsting ist zu kunen vnd vrteln
die welt durch dz fewr vnd
sprich mit ganzer hofnung zute
one sperau e oder den vorsorgh
i men hilfe wan der allerge//
rechtest kunig zpe vnserlicher
her der ist den menschen nit
weiter laßen angeforchte werde
dan er vmag wan er erkennt
vnser gloubigt paß dan wir
selber vnd ist mer merckend vnd
weyen den willen seiner diener
dan dz vmugen vnd wie er
gut ist dz vber winden als ist es

i vnd wolen vber vnden
Dem der frey will hat mer stat
Jm wolen dan Jm vmugen
dz selb will Der her belonen vn
wurdig vnd wurdig vnd gerecht
ist Das der der Jn diser zeit
lenger vnnd harter streit Das
der auch mer belont werd vn
wie er nifet dz Jm alsogemesse
werd noch Dem sol wir von
got nit bersern dz er vnd ange//
fochte laß werden aber wen
Die kumen dz wir zu Jm fluhe
dz er vnd helf streyten vnd sprche
her für vns nit i vsrichtung
Da sprechen Die doctor da
sprechen Die doctor dz disse
wort mit andacht dicht ge//
sprochen fast Crestus sein für
bilde an fechtung Die weil
ihs ihs Der selbs auf gesagt
hat geleich diser vers do
i adutorii weiter soln wißen

die klemmutigen so sy gebecht
haben vnd jn nit wissen ist dz
sy kein tod sind auf jn haben
noch sanoch sint sy vnge wirfer
noch der beycht San vor vnd
denck'en hm vnd her dz hastu
nit gebecht vnnd machst vil
auß kleinen dingen den ist zu
gaten dz sy nit so offt beichte mit
radt jr obern oder dz sy solch
fantasey von jn treiben wie
vor gesagt ist vn dz sy sprechē
mit dem propheten her ich vber
heb mich meine gepet nit
San es ist nichts vor deiner
angesicht ich weiß vnd ge
laub dz festiglich vnd ob ich
ay vnd aber ay mal beichtet
wan du mich wilt strenng
iglichen versuchen dz ich gut
kein prin i deiner angesicht

alein her hof ich i dem par
herzigkeyt da ist kein zweifel
solche demutige vrsheung
geselt got pas dan dz du
dich wilt gang kein machen
und ge recht dan dz du
die derfftigen sündt alwey
berichtest ist nit gepote alein
solin sie i gemein berichten
in lewen sy werden sünst
yn vil weg abgelaßen alß
du wol weist wan dz heist
ein derfftige sind die dorge
schicht an wolbetrach umb dess
willens oder brust auß dem
nym ein trostliche regel dz
nit ein yetlicher geschicht
ein tod sünd ist dz da geschicht
wider die gepot oder geliipt
dan solchs mag geschechen

durch die ersten bewegnuß vnd
on wolbedachte wilen vnd gunst
der vnnuft weter soln mertl'en die
kleinmutigen Die eins gewiße habe
Das sy nit alweg schuldig sein zu
würcken dz pest oder yn der peste
maß als sy müßen vnter einer
befindung zu einer todsünd wie
wol es pillich wer dz wir alweg
vns fleißen zu würct'en Die
besten werck vnd got mocht
ir wol so vnß er ersthen als
von seine Diener noch Sanoch
ist er so gütig vnd er kennt vnßer
blodikayt vnd ist benumpt an
ertlichen guten Sinnen Darumb
er yar merckliche geschprochen
hat Selig sein die do hungert
vnnd durst nach der gerechtig
ikayt also yr kleinmutigen solt
gestarckt werden vnd solt euch
nit fürchten vnd solt ein groß

strawe haben. Den gutigen
Herrn der sich als an keine dinge
will gemingte haben. Item Du
solt auch von dir werfen alles
dz dir mag hindernuß pringen
got lieb zu haben ob em dinge schon
ein gute gestalt hat so betracht den
list des feinds vnd piß fürsichtig
dz dir auf gelegt ist. In gehorsam
me warst dz ist so slaß ein grosses
dz dir den tiger will ein baumt
vnd ob dz werck der gehorsam
an im selbs nit als gut ist als
du im hast so slaß dich
selbs vnd thu den willen eins
andern. So hastu dich selbs vnd
den posen feindt vber wunden
vnd wirdt dir durch die pflig
deins willen hohe belonung
gebe. In dem dz du dich selbs
bezwingest vnd vberwunden
hast da gen im zeluch zu gerut

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Die also jrem lugen wilen nach
folgen sy wolen wachen so man sy
heist slafen sy wolen jete so sy anders
geheißen werden sy wolen faste
So man sy heist essen als ob sy
jr selbs gewalng sein vnd jr ober
nichtbedürfen Darumb ~~lugen~~
vbergeht got vber vil dz sy an//
sinnig vn abtrunig werden vnd
durch jrn lugen willen selbs
schaden zu fürchten an sel vnd leib
Das ist du solt meiden traghait
vnd trawrikeyt als den tod es sey
ein dmg wie hart vnd swer es
sey so fall pald dar von vnd fah
an chuz zu betracht oder zu
lesen Das da heilig sey vnd
betracht den großen lon des
ewigen lebens dz leiden zpr die
trawrikeyt die er het zu olperg
so marstu nit vber wunde warde

vnd beleibst alwey frolich In got
Das ist dz du dich allzeit vor
got erkennest deine sunder vnd
dich selbs vor deine heiligt vater
Dick beclagest mit seußzen vnd
sunergen vnd gib dir selber kein
dinge recht vn enploß Im all
dem yerlikeyt yegen dir selbs
vnd yegen | deine nechste
vnd was dir anligt solst zu Im
ein zuflucht haben vnd Im dz
demutiglich für halten vnnd
seine radt i allen dinge folge vnd
ker dich darnach zu ernstlichē
yeret dz ist got heber dz rest
opfer Dz ist dz du dich zu allē
zeit i sorgen vnd hut habst vor
den strickē deß feinds der da
an vnterloß vmb lauft vnnd sucht
allen list dich zu vinden vnd
so er dich ye nit kan fallen durch
sein list so stert er sich i dem

Kodak Color Control Patches © Kodak, 2007 TM: Kodak

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Engel deß hechsten vnnd helt dir
gute dmg für dz er dich zu legt
mag fahen vnd i sind prmtzen
da lig dz du dich durch got demutigst
vnd hilf suchst i ernstlichs gebet
i beichten vnd radt suchen von
got furchtigen menschen vnnd
gib dich i wollkumme gehorsam
wan i dem du thust den willen
eins andern kan er dich nit bewige
noch ober wunden vnd also durch
die ny dmg dz ist demut durch
peten vnd gehorsam magstu nymer
ober wunden vnd bewogen wade
wan der slaft nit der da behüt
israhel dz ist den menschē dz ist
den menschen d'allweg got an
sicht vnd sein nit vergessen ist i
alle trubsal vnd anfechtung vnd
so dir der poß feindt für helt
du solt vil fasten pete vnd
vil wachen das nymant sie
werd so betracht das end

vnd hab deiner gelodt'cayt acht
er thut es dir vmb dz du vn
synnig kumst oder du etwz zu fuysst
dz du dich vnd die andern v
derbst vnd vil gutz vbhuderst
Solthe vbel kumpt vo hirten
wille der eine gute wey fur
hdt vnd ist sein endt kwigk //
vdarmuß das dz wz du zu
stet bekumermuß vnd trub sal wie
die sey so behalt kwig die
zeyt gib du der heilig abbt
moyses vnd spricht d'sweig
dem anfechtung i kein wey
sag dz deine Eltern oder deine
beichtvater oder sunst wem du
traust so may du der fendt
keine gewalt vber dich habe
vnd durch dem demutigs wa
ichen may er nit beleiben
vnd wilt kune zu keichter be
schedenheit dz du wist wie //

du dich solt halte sicherlich pis i
dein tudt so folg der ler nach
Vnnd dem leben der eltern vnd
es sey mit essen slafen wache wie
dz sey so getraw dir selbe nit vnd
tee nit auf deine fürneme vnd
eigen willen folg den andern vnd
deine obern So belaibstu sicher
von allen stricken deß teufels so
lang du lebst vnd wiß dz der
posgeist den geistliche i weis
nach magt betrigen Dan so er im
redt dz er im selbe folg vnd
sich an nymant kadt ker vn
sein anligen nymant offen dar
durch er dir vnd dir zelich
betrogen hat etlich durch
grossen abpruch dz sy vnfrung
sein worden etlich das sy
heimlich entwichen sein etlich
dz sy sich selber ertot habe Aber
du diener in gottes in aller an
fechtung betracht das tudt so

findestu ob das kintzeben sey
von got oder dem teufel zu
allen deinen leiden und anfecht
ung ker dich zu keine anderkinge
gebet und loß nit ab on zweifel
du wirst erhort oder wirstu
nit bald erhort so will dir
got dein gebet in ein besers
schicken also das kein gebet
vergebens geschicht und hab
ein feste gelauben und hofnung
an deine gemahel er dest
werlich nymat ist es sach dz
du warlich magst sprechen
dein will der werd mit mir
und mit der menge und
vor allen dingen solstu auß slahen
ydrung zu leben dan dar von
kumpt trawrikeit und ein unwil
in zu zeite sung da von nit
zu schreiben ist got will dz man
im undroßlich dien mit
frolichem hergen das du zu

der zeit der genaden Dein
sünd mugst ablegen vnd dein
treu mgren Er weiss wol wan
er dich sol entpinden er gist dein
mit es ist kein dug auf erterich
edler dan die zeit Darzuue
der menschen vnzelichen lon
mag er dinen Darumb pat
job dz er i. lib lenger lebten dz
er sein sünd mocht be weinen
wie wol er grossen kumer vnd
anfechtung het noch begert er
lenger zu lebe. Das ist wider
erlich kung geistlich menschē
Die wolten gern elter sein dz
sy des mgeluck's pald ablerne
Die selben solen got danck'en dz
er in zeit wull sleche lenger
zu leben zu der zeit so du
solt auf sten solst fl fuel vnd
bekend vnder standt thun der
trag'kayt als ob du vil gnug

so saumt hast jm slaf zeitig
dich mit dem creuz vnd
wirf von dir alle pild vnd
fantasy vnd wald trewm die
du gehabt hast ker dich geleich
vnd gedenck wz der herr dich
für dich erliden hat vnd was
zu frewm als pald du erwachst
frew dich dz der tag hie
so an dem du vil magst ab
leyen vn dein sünd darzu
lob deine herrn vnd die liebe
heilige dz du den arme seln
jm fegfeur magst trostlich
sein mit deine gebet die
sel haben kein vidrysen i deine
lebe besunder kein grosse trost
so der wege du gern lebe
solt vnd got diene den seln
zu hilf kume wan sy erledigt
werde habe sy kein frw sy pite
stetiglich für dein heil Jheronis

Spricht als die leder an der //
mül steg umb laufen also kum̄
wir nit sem an gedanken und
ein fell und als es in deß mulners
gewalt ist Das er halten oder
weg mal also ist es ī unserm
gewalt dz wir gut gedanken
habe und die großen auß
slahen in alle anfechtung
und betrubnuß sollen streyen
zu got dē ī adiutorij meu ī tribu
Da kriennt der mensch sein
plodikeyt und macht das
er kecklich außgroßem sunder
thar streyen zu seinem got
umb hilf abt johanes spricht
Ozkndt deß der in kum̄ klostar
ist ist dz er kreuzig und tot sein̄
kuyen willen so hat er dem ode
und zpfeßgenung gethan
gregorius so der mensch ī kw
und fud ist und in gelicklich
zu stet und alle dmg hat nach

seine willen so kan er sich selbs nit
he werren i Demut vnd gedult
so jm aber trubsal zu stet Dan so
mag er sich solchem streit gebirn
vnd soll kron vdme Abt Jeronis
dz kein trubsal ader wider wertigkeit
so sy mügen mit gedult vberwunden
werden gretzorus wo der mensch
hü sich da findt er durch die
vsgetzen vrteil gottes alenthalbe
in hü Der vmb ist es ein torheit
dz etlich wenen wen sy anders
wo wern jn wo das kunstu
dich sparen vor got so magstu
dem vnzelüt'ent werken
nymat sol begern zu flihe den
lang seiner e Del Das ist lade
die weil du lebst so lirst //
dich zu laden wel seins nechste
vnd volkumheit mit kein laden der
ist jn selbs kein zeug Das er
noch weit ist von der volkumme
heit Der ist recht volkumen der //

Die vnvollkumenheit vnd gepreche
seins nechsten zu mit ist betribt
abt Heronis nymat wurdt an //
gefochten von dem teufel oder
menschen on gottes wyssen
vnd willen Der vmb pusu
traurig vnd betrübt Dir gee
zu handen wie es wöl so ge
schicht dz auß genaden vnnd
mildikeit gotz dir zu nutz als
von dem guttigen vater Der
die sein hie testigt vnnd gehelt
dzs sie bey mit zu freuwen
So dir betrubtnuß zu stet
von zume oder auffen gedenck
oder pruch Ich vo demē
werten hab ich mich gebe zu
trayen im herte puid vnd
hab mich der welt vnd
aller freud zuge vnd begere
hilf vo dir zu dem

weyen noch mer müg lade
man wo der will gut ist vn
die lieb zu got da ist kein ding
vnlaidlich vnd hart die
weil ein mensch sich selbs lieb
hat vnd sein selbs nit verlaugnet
so mag er zu frid nymer kume
Wo sein wil ytzlich menschen
menschen in betrubtnus vnd wider
wartigkeit sein von ynne oder
aussen So machen sy sich
selbs so belimert vnd noch
vnfroiger Dz sy wolte sy wer
wod oder dz sy in der grosse
pein wern Die in fegfeur ist
dem dz sy des nimmer wern
vnd meine in sy vorster da
sunst nymat da merk'ein
yuldene regney wie du des
kumers der kleinmutigkeyt vnd
der grossen anfechtung ab kumst
so sey wie sy wöl nym sin dich

Den welsh ihm zym Der gibt
Du kin lex matthei Dim zy
ime ydlichen tag ist geniung
sein posheit bey Der posheit
d'stre anfechtung vnd wider
wertigk'eit meck leben wie er
spricht ime ydliche tag ist ge
nung sein posheit Da will
er dz Der menschs sich nit sol
be'kumern vnd sich vnrechtung
machen weiter Dan dz kr
ftzen wurtig ist leide Den
selben tag kr sol nit gedencken
dich morgen wirdt es noch
poser Sicher kumer wirdt k'em
kndt Go liderlich nemen
vnd mit Sichen gedancken vm
fmta sy macht sich manch
mensch so vnge kwit Das
zu sichr aymat kan wosten dz
macht Das dz Du dich kin
wick'elst zu vnbescheiden sorg

felicz keit vnd die leiden
ein pildest vnd für nymst die
dir nymer zu handen gen
als du oft selber inne wirst
das du vil zyfebner borg
gehabt hast der dir nit not
wer ze west || du solt alwegen
mer vmd groser hofnung habe
das es peser vmb dein ||
leiden vmd anferchtung
werd dan kriegen dis merck
eben gedenck alwegen irs leid
dis newr heut morgen wirt
es ein end habe vnd nym dir
alle dingk ze ding für dan als
in der mensch ein dingk für
nymt vnd ein pildt also ist
das merck wol nym sin ein
dingk swer so ist es dir swer ||
nym sin es ze dingk so ist es dir
ze ding nu gibt du dein ze ||

mahel dn getrewe Sadt
dz du jm folgst vnnd bei
hů belaibst das du jm
dester frolicher müest gedine
wan solche schebne sorg selnlet
vnd klein mutigkeit gib dir
der prost geist ein dar vmb
dz du vnse kůng treg vn
trawrig werdest dz du
zu vngedult vnnd zweifel
ge zogen werdest vnnd kumst
von aller andacht wan der
fendt weiß dz got allen lieb
hat den frogen frolichen diener
der all sein sorgt jn ist werfa
wan wo betrubnus vnd vnmut
jn kine menschen ist da mag
kein frewd noch genad sein als
der zifet bricht sein stat ist jn
dem frid dar vmb dein
betrubtnus vnd anfechtung
sei wie sy jmer wol belab

Sunt Gar auf loß Dein fyn//
likeyt dich nit Aber wunde
vnd nym Du ein starcks ge//
müt für yr yr got ein stuck
vmb hilff vnd gedenck fleuh
von mir Du poser sendt ich
merck wol Dein klenigk
an Dein lustigkeyt Du helfst
mir ein gutten schein für abe
Dein meinung ist falsch Du
wilt mich ziehen zu klemmut
ytkeyt vnd entgedult vnnd
schanm vnd vo Dem ge//
tauwe Den ich solt haben vo
zu meine gemahel fleuh vo
mir ich will Dir nit antwurt
geben es sey Dem befolhen
Der mich be kust hat zu
dem heiligen Orden De
nynnat will slafen Der sein
getrawe ym i sege ist vnd der //

Den menschen nit weter
lest anfechten werden den
er gar wol ertragen mag
das merck eben der wirdig
lerer S thoma von aquin spricht
wer dise peinliche anfecht
ung zu andern wöl en//
tramen dem ist zu kristen not
das er nit lang gar auflig
und sich ker zu zwo vnb hilf
mit anderhutten geppet oder
mit betrachtung des leidens
xpi vnd sich bekumer mit
gotlicher lieb vnd begerer seine
hilf der alle ding mag zu
gut schaffen wan die liebhist
als stark als der tot zuge
leicher weis wie ein toter nit
gesehen noch mit sein ora
nit gehört also sol sich die
gesponst xpi so fleyssiglich sen

Bekumern mit got Das jr
nichts zu schafen geb vnnd
Das jr kein betrubtnuß leide
oder anfechtung jr herz
ent sezen müg Sant augustin
spricht wz ist es dz du leidest
maheit nach red vrlaugung
So du gedenckst Das dein
gespons Sifes auch geliden
hat Prosperus spricht wer
recht demuthig ist der acht
keiner dre keins lobs vnnd
spricht mit seine Herrn vnnd
gespons Job. Ego sum vmis
et non homo

Sant augustinus spricht le
ein sel wolt be haubt sein der
freud die sy hat vo der mynste
trubsal die alle menschen sy hat
gehabt le wolt sy wider dem
leib veint werden vnnd leiden

Alle die pein vnd trubsal die
alle menschen von Adams zeite
yetzeliden haben Darumb
spracht Sant paulo es
sint nit leiden zu yeleichen der kunftigen
gloriy vnd dz wir hie aufen
plicklich zu yeduldt leiden
Das ist vns aber die maß
hilflich vnd meren den lon
ewiger freuden

ccxlii

Ein trostlicher sent prief

Der frid gottes Der
vbertrift alle sinn
Der behüt ewr sinn vn ewr
vstentnuß wünsch ich euch
für eine andechtige gruß ale
liebster Sun Ewr Clag
vn zu wendige wee vnd
geistliche anfechtung hab
ich wol gemerkt vn lang
vstanden mit mit leiden
Dzuch mit euch hab pin ich
sein doch vnerschrocken
wan mir onge zweifelt ist
so ist ein gut zeichen al
Sach halben gedenkt ir
aber dz got so gerecht vn
streng sey dz er euch möcht
umb Ewr menschlich ge//
schen Damen Das thut er. //

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

nit Sein krperm̃d ist zu
vil groß, Darzu wan er
ist Süeß vnd senftmutig
vn vil parmhertzig alē
Den dis zu an Lusen sein
sein krperm̃d ist dō kwig//
keyt buß zu kwigkeit vbē
Die zu furchten als
weit ist Der anfang der
Sunne biß zu Der vntē
gang als weit hat Der//
hē weit dō vns genaht
all gunsten posheit wan
bi er kennt unsern
swachen gezeug wol
So nū Der getrew milt
hē So ōber schwenk//
lich parmhertzig ist zu vn

mer Dan man gelauben
mag nit wz ynnst vnd
warheit wolstu jm de
zu legen Dz er dich oder //
Dunst ymant Damen
wolt klein vmb mensch //
lich gepben on die wir nit
wol kline leben ¶ Sya
Dun mener thut es de
ger ere milten herren nit
zu leidt thut jm nit zu
kurz Dz jr solchs von
jm haltent Dz er auch
wöl Dame vnd ritterlich
Dlaßen gedenkt ob jr also
vnfynig würdt die got
vor sey Dz jr Dzweifelt Dz
jr got gröser vnd vnsmaher //

mit thet Dann het jr ey
tod sünd getthan wie möcht
jr dz an eurm forcht samē
hergen haben ¶ Dith alē
wol befolhner Dun
meiner hebt eur gemüt
auf zu der grossē v
kunnten gütigkeyt des
Briessen her vn halt
do jm güte auß seinē güte
vn er holet Euch vn eut
zpfatcht ein newe Crafft
zu hofen ī dz hezzlich gut
dz der her ist jn den so
gut zu hofen ist sprecht
zu eur selu O sel meine
war umb zpstu trawrig vn
war umb betrübstu mich

hof zu got wan noch d
ich ich zu dz he ist Dz
heil meins angesichts vn
mein got ¶ aber spricht zu
Deiner Sel Sel meine
gebendei den hern vnd
Du solt nit vergessen all
seiner widergeltung d
genedig ist alle Deine
poßheiten Der gesunt //
macht All Dein krank //
heit Der Dein leben
erlöst vo Der verdynuß
Der dich kront zu par
hergmyl'cyt vn zu drpard
Der zugute he fult er fult
All Dein begird | Der //

Dem jungent erneuert
als des adlers so
nu alt eur sach eytel
anfechtung ist So
halt euch Dar geye
als geye einer anfecht
ung vn nicht geye
einer warheit gelaubt
es nit gestandt jm nit
begint es nit halt es
nit Sunder als S.
peter vn sant Jacob
sprechen wider stant
dem feindt jm de
gelaube So weicht
er do durch ob er da

aber en nit weithe
wall jm ist vilcicht
erlaubt aber ruth
euch zu oben doch
doch nit ruth zu on//
wißheit sunder zu
meynung Der kron als
sant pernhart spricht
so oft du widerstest so
oft wirdestu gekrönt
Darumb leit jn als
ein widersatzer Da
ruth materij sey nutzent
zu üben die forcht gots
zu prawe jn Der ir alc
zeit vor dem herren

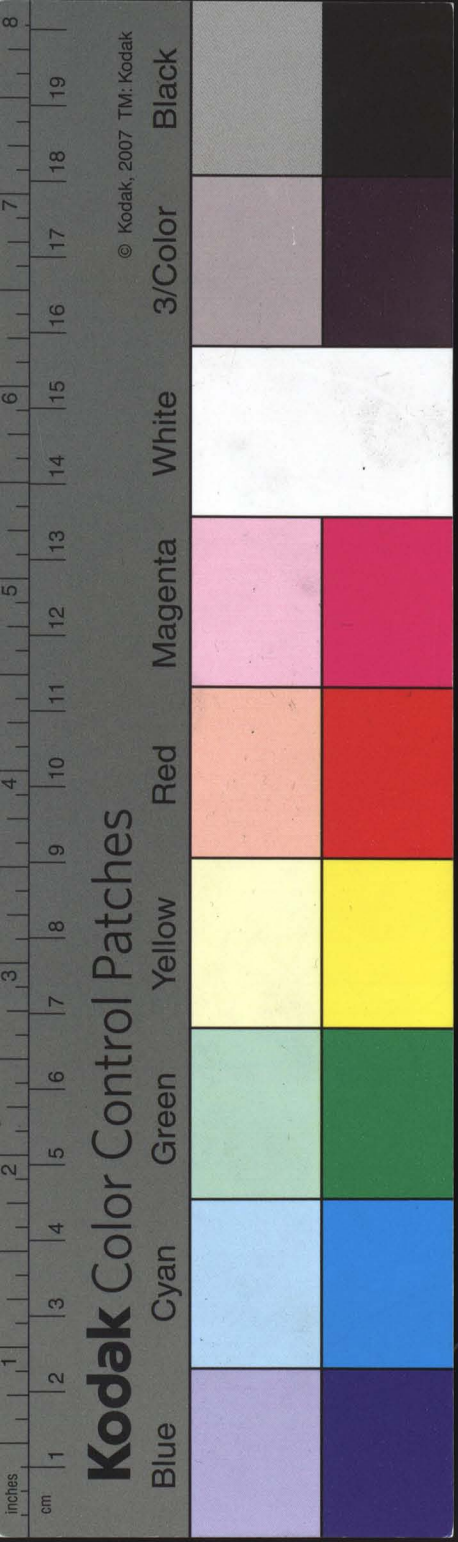
spilt vnd sprecht O hé
mein herg frewt sich Oz
so Dine name furcht
auch die Demütigkeyt
zu bewern alle sunder
genaden Die durch Der
milt hé So kenklich
hat mitgeteilt für oy andé
Die alle bedeckt vnd
bestumt beleibé vnter
Dise Demutigkeit Oz
Ir durch d' nut zu vil
Der nemt vnd besizt
mit eigenschaft Der
zu ist Dise anfahtung
gut Dar vmb Alle

cc xlvi

liebster ✠ Nun sind getröst
vnd schlacht auß disse
anfechtung als vil jr
mügt vnd betracht vil
mer die dinge die euch
von got gegeben sind auf
dz jr i seiner liebe zu zu
werdt als ✠
spricht hebt auf eure füß
auß den swern wegen
der betrachtung eure
✠ sünde vn macht euch
auf die schlechte lutherische
weg ✠ betrachtung der
gab gottes dz jr bekennet
wz groß gutz euch got ge //

thun hat Oz yr kurtz
So kholt vn hof
mty ye wnit vn do
von yetröst wer
als yr do betrachte
vn yeprehē kur
Sind sint vtrubt
yewest wan zu vil
kleinmutykeyt macht
Den menschen flihē wo
got Der allein ist Der
recht schuldig helfer in
naten vn i trubsal wer
Den fleucht Der will
verderben wer aber zu //

In fleucht den wort ye//
holfen als er selber hat
ye sproche Ruf mich an
In dem tag deine trubsal
So wird ich dich helffen
Er loßen an Du wurst mich
ere Dar umb mein alle
liebster Sun In ewr klein//
mutigkeyt ist auch mich zuge
den betrachten die gutikeit
des hern die do erscheint
alle dem gut dz euch der
gerew milt her gethun hat
Dar umb thund auf ewr
In wendig augen an betracht
wz euch gutz ist geschehen//
Dz ewigel werk der gotlichen



gütheit sindt Der Euch
Gotlichlich hat besthafet
Ein ordnung Creatur die
got erkennt man gotes
Entpfenglich ist vn got
loben man vnd Söl
len Darzu vmb eurn
willen hat er hat er auch
all Creatur besthafet dz
sy euch helfen got lobe
er hat auch euch erlöst
mit jm Selbs für euch
sein edels zplut vergoßen
Dem heiligen Sel dar
geben vn sein göttlichs
leben über gebe jn de
tod Dar vmb dz jr jm

Drene solt Darzu hat
er auch zu hilf auß sinē
lade die heltige Sa//
cament gegebē Als die
geschir Da mit fr jm
Drenē solt gedenkt auch
dz er auch zu lr welt hat
dz fr jm allen Sorl
leben Dem zu hilf lr auch
vil manigfeltiger genad
do kintheit an mit geteilt
hat mit Den genadē wolt
fr sy recht trauthē
mit mußig lassē lisen habt
fr große hilf wol zu lebē
Dz ist got leben wer dz

alles hat Er euch noch
vil grosser Gutt zů haße
zu geben ist es dz Jr
plicht allzeit zu Jm
vn belabt bey Jm als
Jr Jm Den hie lebt
vn Jm anhangt also //
wurt Er Dort sein euw
Ewigs lewigs leben Jn
Dem als gut wurt beslosse
dz kein aug nye gesah kein
Or nye gehort noch Jn
keines menschē herz nyc
kam dz Der milt Süß
her be kent vnd haße
hat Den die Jn lieb habē
die zu Jm flihē vnd

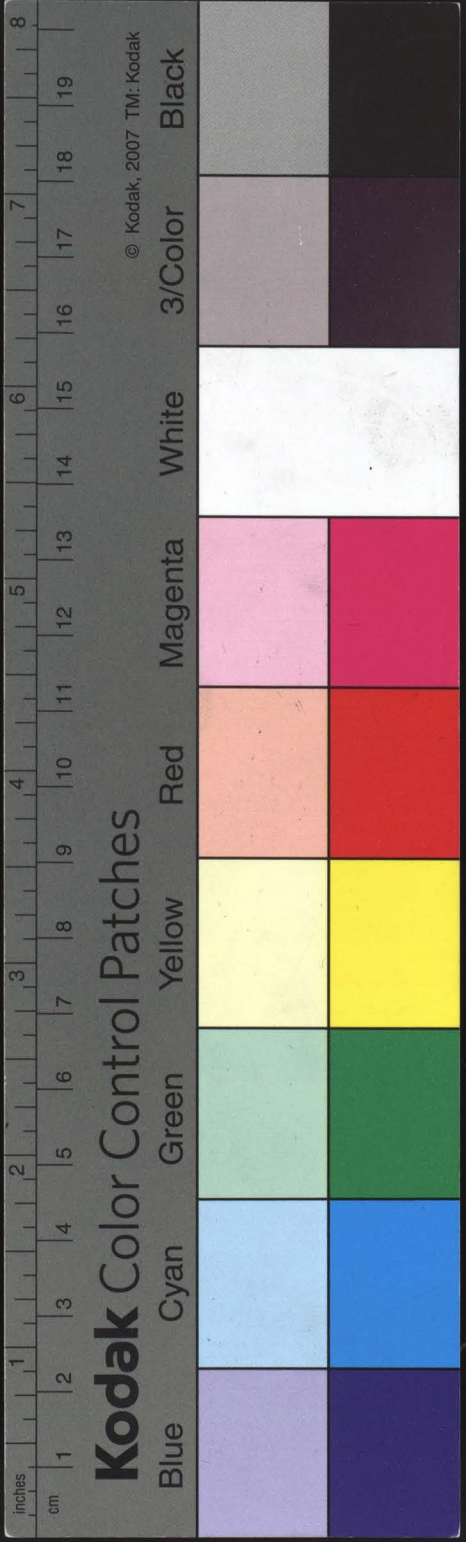
Ju an Lüfen zu Dißen //
großen gut ☙ Sun
mena kat euch mit dalß
kait d'weist euch sein nit
so lachtirlich d'nacht ko
nit ☙ So spötlich slayt mit
auß Dz gut Dz euch bi //
poten ist so kahlich maht
euch Des wirdig ☙ Dz
Ju macht habt zu nyße
☙ So lüstlich yedes ist
dz ir Darzu yeladē sint
so begirlich Dar umb
kelüstigt euch ī ☙ Dem her
so bergibt bi euch Die //
begird eures hergē got say
mit euch an all ☙ Dē eui

Bindt allweg wolmüget
in dem Süessen hern
ihu den bit auch fur
mich ¶ Ein schone
trostliche auslegung vbe
den 70 den 1 adiutorium

Auf dz wir müge
betrachten unser
unvolkumheit dz wir so
gar vo uns selbs nichs
vnmügen gutz zu würke
dz wir all augenblik so
gar notturftig sein deß
hern hilf vn besthirmung
¶ Item ales dz uns magt
anfechten mag ihu durch
dißen 70 got an ruefen
dir zu helfe es sey on Bel

oder an lab zu dem Ersten

Dißer So helt zu Ersten
Dz sich Der mensch De
mutigt geyst sene schopfer
vn erkennt dz er gang
nichs sey an sein gotliche
hilf Dißer So macht de
mensche Barmhertzig
vn munter dz er nicht
slaf besunder i alle sene
anligen pald schwey mit
begird vnd andacht zu
sene her vn schopfer
Dißer So helt zu Das
Der mensch erkennt sein
plodikeyt vn macht zu
Dz er ketlich auß groß
Vrawe thar schreyen zu



seine got vnnd Erloser
Dieser Ze ist ein mans
streitpliche mann wider //
all anfechtung durch
get es Dir wol nach
Deine willen So warnt
dich Dieser Ze Dz Du
dich dess nit vber hebst
Die weil du weist vn
merkst dz Du von Dir
selber kein Craft hast
vnd welcher streitys an //
fäht seine got vnnd be //
schirmer der gelaubt vn
ist Dess gewiss dz er all //
wer gegen würtig bey
jm sey Dieser Ze Er helt
jn die lieb vn zu prunst //

Zu got Du macht betrachte
Die feintschaft die zu
uns hat d' poß feindt
Du macht dz wir fuchte
Dz du uns nicht d' für
tem bistu entsten
i' trawrigkeit des gemüts
betrüben Dich dein ge//
denken also dz du gantz
hinfelst So tröst dich
dißer zu dz du nit da//
zweifelst Du gibt dir
zeugnuß des heils bis//
zeugt dir auch dz da
da du an kuste stehst//
kirchseh dein streit denn

kumer Der do uiymer
ist do sunē anderhtige
Dzber Der gibt vnns
ein warnung Do wir
geistlichen trost vn sliß
ygl'cat habē Dz wir vns
Deß nit über heben
vn i hofart fallen Er gibt
dir zu vsten Dz du an
got Denē besthumer
gang nichs gutz magst
haben Oder denken Der
vmb Lustshi i pilichē an
Her vō got begat hus i alē
Omtzen Der ofenbart sich dz
er nit alem Der hus gottes
notwstig sey i hertē trawrigē

dingen wan he weiß dz
die menschlich plodi
keyt i kein dingē an
gottes hilf mag bestāt
haben wan wie der
mensch begert he löst
werden do vnder wert//
igen dingē also be//
gert he hilf dz er müg
behalten i geistlichē fro//
lichen dingen dißer zo
ist ey gülden wart

Da in ich gepunde mit
dem pand vnd lade
der frehereij mich belangt
nach kraft die man
zu der wüst nit hat//

Die man prauicht In
den stetten an kunigs
höfen Dar vm ist mir
wol zusprechen Do
i adutorium et

Mich sicht an ich sol
vor der rechte zeit
am fastag essen Dass
gelache prinst es mir
grosse sincrazm klostern
mit grosse abprechen
mit serßen Sol ich
schreyen Do i adutor

Orch wird ange
fochten mit fleischliche
gedanken vnd unge
ordenter begird Do

ccliij

wer mir not Dzich mir
fast abprich So wil
es Die plod natur nit
bilade als ichs Jm
willen het Dar vm
sol ich mit große nöt
trawen schrye do rad
Doch gee zu Dem
rich vn mir traust zu
essen mich gelust nit Der
speis Die menier natur
not ist mit große heule
ist mir zu schrayen do rad
Doch lin begird
vnd willen hab mit flöß
zu lesen Die heilige ge
schrift So thut mir dz

haubt So hindert mich
zu der zy stund der //
sthalf oder so ich mein //
tartzeit will peten oder
ander gebet So kan
ichs nit thun do slafe
werde So sol ich abe
sthreye dō i adiutoriu
en du an die
zwygest vn der natur //
lich slaf gang do denē
auszen ist geniime vnd
also durch die vn //
slafrikeyt wirst vrsze //
zwing auß anfechtung
deß fandes dz du denē
natirlichē slaf nit marst //

ytchaben mit seufzen solni
peten Dó i adiutoriū
O du wurst anfechte
mit traytkeyt mit wrifa
tic mit hofart vber mit
vsaumnuß vnd gutta
werk i loyßkeyt zu ytite
Dürften mit kewē deins
hergē Holm schreye dó i ad
O du mue vn arbet
hast zu vber kumē Dié
ytenad der Demutigkeyt
vn dz nicht wider zu
dich kum Der fuß der
hofart vn auß hofart Dess
Bizs halst i em die face
ytuben so ist Dir mit allen

Cresten zu schreyen dō tad
To du mit vmswaifige
gedenken vn mit vnstetiket
des herzen vmb gebē bist
So kanstu auch dise
zerstrewung der gedenk
mit bezwingē zu stetiket
vn frid des herzens
auch So du dich
gibst zu dem gebet
so kanstu dz got mit auf
opfern on fintasey vn
pildung wandelpliche
figur vn eit pfindst dich
auch So gar thur
vnd vngeschilt zu dē

gebet also Dz Du kein //
gestlichen gedanke In
Dem herz kanst pringe
So solln mit seufzen vn
klagen mit grosser not //
schreye Do ad nutrum
Wo Du enpfindst //
sentzlayt Dainer gedank
mit gute fur sag vnd
bezabt pist mit gestlhe
frewd vnd Sueßikait
vn trost Dez halvigen //
gastes Dric vmb Das
Du lang Dar In mugst
wonen solln schrayen do ad
Wo dich die Bind
Dez nachtes vmb geben //

mit dn kein̄ gedanken
dn sy dir hin nemen
die hofnung deß lebes
da deß hals zu dē
hel samen gestat dis
so solu flihen vnd
mit dilen Cresten
sehrege, dē ī adiutorij
O dugetrost vnd
frewt wirst auß zu
kunft deins hern dē
du ī den Sacramet
entpfangē hast vn dich
bedunkt du sayst mit̄
den lieben kindeln vnd
wie bzagst du dor
wast geye deinē wider

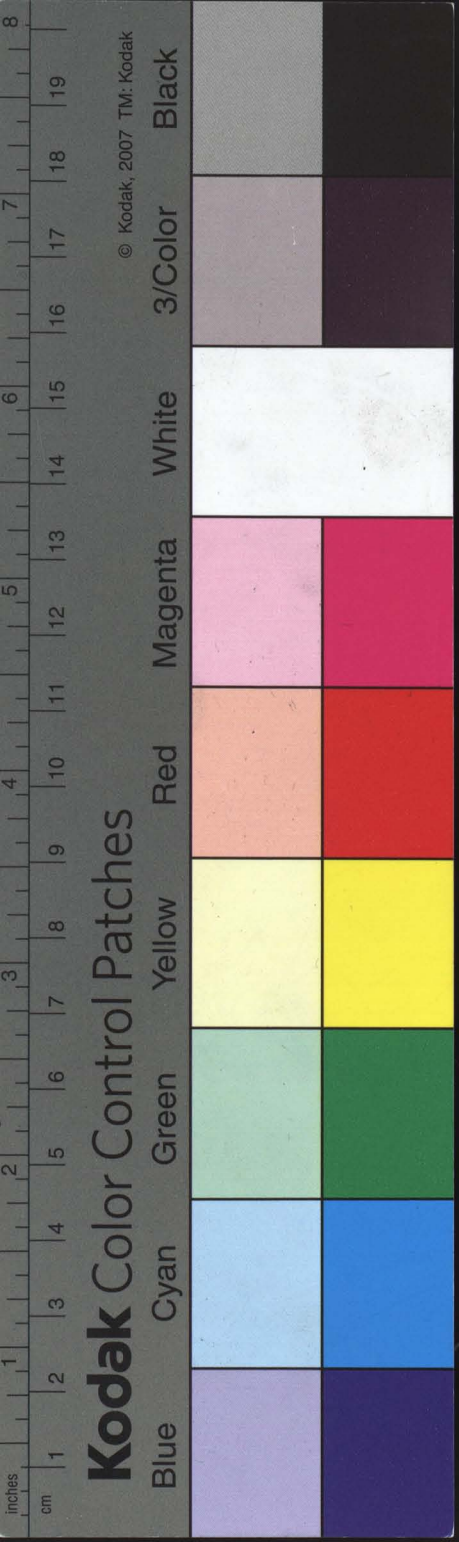
sache de poße fendt zu
sprayte dz sich bedunkt
Du mochst frolich on d
zarnuß mit jm treten
In eine Campf auf dz
Du die Craft solcher
stetikkayt vnd behartu
ng Dir belab Borst du
mit kreste zu sehvoye zu
got Adiutorii

Dis gebet diß ist vns
on vnterloß not auß zu
gießen gegen got das
wir von wider wertige
dinge erlost werden
vn in gelük selige dinge
mit er hebt Die bedeutung //

Dis so sol on unterloß
In Sanē herze umb
gewelzt werden Du
sast ī wzgestheft Du
wolest Du slafes oder
wachest dn lest Dich
nyder Du steest auf du//
wolst essen oder trinke
peten lesen Oder singe
reden oder swerge so
Solm sprechē oder ge//
denken Dis ī adulterū
Aber so behüt Dich
mit allen vor aller un
gestim der teufel he kennigt
Dich auch von allē un//

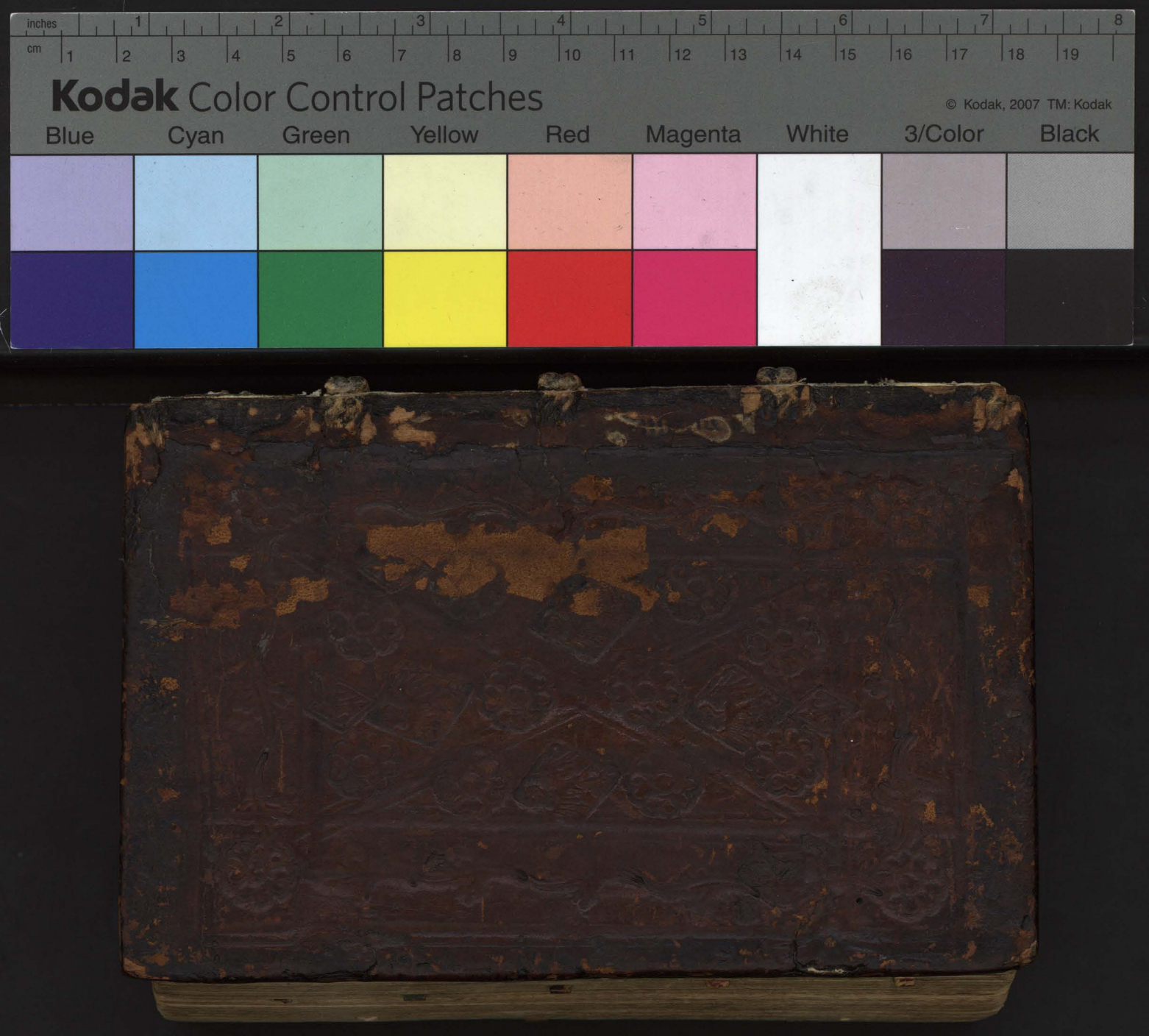
Dirrente ye dristher be//
trachtung he furt Duch
zu hoher gotschawung
zu mauß sprechlicher
zu prunst des gebets
Dieser 70/ So Du
auf steest Söl he für
kume all ander gedenk
So Du nijder gest
all ander fantasy vn
solt ja also i gewonheit
pringen Dz Du i slafen
vn wachent sayst pete
Dieser 70 Solduch
treiben mit gepogen knye
morgens vor allen gestheste
zu dem gebet vn darnach//

Kodak Color Control Patches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak



dich beleiten zu allē werkē
in gesthesten deiner arbet
Dissen so ker umb i deinē
hergen im hauß an allē
orten er sol ein anfang
sein deins gebets vnnd
guter gedenken als auch
die halig kirch all zeit
ist ansahen all tag zeit //
mit disse zo dise
Bolm schreiben an alle
ort deiner zell an die
wend an die vber thur
an auch in wendig in
dein herg disser so sol
dich beleiten auß disem //
jamertal in ewige frewd

Kodak Color Control Patches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak


inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black